

AUGUST
2023

BAYERISCHE Schützenzeitung

MM
MASTER



Schützenbedarf HOLME

Kirchweih
bei

Solme in Erding

13. bis 15. Oktober



Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75 x 40 x 36 Zentimeter
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne
- als Rollentasche oder Tragetasche zu verwenden

Aktionspreis nur € 49,-

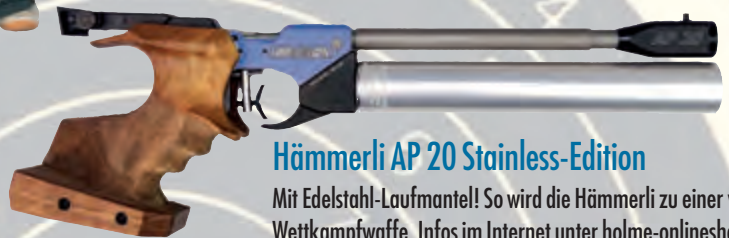


Champ Kinderschießjacke oder Kinderschießhose

Größen bis 176
Bekannt gute Passform und Qualität!
Bitte beachten: begrenzte Menge! Solange Vorrat reicht!

Jacke oder Hose Preis: € 69,-

Material: 100% Baumwolle mit Leder-Applikationen,
Futter: 100% ventiliertes Nylon.



Hämmerli AP 20 Stainless-Edition

Mit Edelstahl-Laufmantel! So wird die Hämmerli zu einer vernünftigen
Wettkampfwaffe. Infos im Internet unter holme-onlineshop.de!

Hämmerli AP 20 Pro nur € 949,-

Hämmerli AP 20 Pro mit Edelstahl-Laufmantel € 969,-

Wieder lieferbar!

Trainingshilfe für Schüler

für einen leichten und sicheren Einstieg in den Schießsport!

- schützt den Rücken – keine Rückenschmerzen
- ersetzt anfänglich die Schießhose
- kein Leistungsverlust beim Umstieg auf Stehend
- binnen von Sekunden angelegt

nur € 29,-



Auflage- Dreibeinbocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg,
Sitzhöhe von 50 bis 73 Zentimeter
einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig
montiert.

nur € 149,-



Zubehörtasche

Werkzeug, Brille, Schüttelbox etc.
Alles griffbereit!

ohne Inhalt € 25,-

Wieder lieferbar!

Auflage- Stativ

nur € 89,-



Die Preis-Sensation!



getuned mit original FWB-Teilen!

Solange Vorrat!

Feinwerkbau 500 Holme Edition LM-Schaft

Aluschaft, Universal-Griff, original FWB-Lauftülle und zusätzliche
Visierlinienerhöhung. Optimiert für die Jugendarbeit und ein weites
Alterspektrum!

für einmalige € 1498,-

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Luftdruckwaffen ab 18 Jahren – Altersnachweis nötig!

Montag geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
DSB und ISSF im Gespräch mit der EU-Kommission zum Thema „bleihaltige Munition“	7
„Ständige Arbeitsgruppe Schießwesen“ tagte auf der Olympia-Schießanlage	8
Neue Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen	9
Aktuelle Termine	23

Offizielles

Seite	14
Ausschreibung 21. BSSB-Schafkopfturnier	14
Ausschreibung BSSB-Blasrohrcup 2023	15
Änderung Startberechtigung für das Sportjahr 2024	16
Aus- und Weiterbildungen	18

SCHÜTZENKALENDER

Seite	22
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	24
Bayerische Meisterschaften:	24
• Das olympische Wochenende	26
• Von Armbrust bis Zimmerstutzen	28
• Der Nachwuchs trumps auf	30
• Wurfscheibe	32
• Ordonnanz in Lindau	33
• Sommerbiathlon in Neubau und Hausen	34
Sport national und international	40

BERICHTE

Seite	36
Landesmeisterschaft Feldbogen in Ohlstadt	36

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	52
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	78
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------

BAYERISCHE Schützenzeitung

AUGUST
2023



Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften wurden starke Ergebnisse geschossen. Eines davon erzielte Monika Karsch mit der Sportpistole. Würde die ISSF noch die Rekordliste führen und wäre die Landesmeisterschaft rekordberechtigend, dann hätte Monika Karsch mit ihrem Finalergebnis von 43 Hits einen neuen Weltrekord aufgestellt. So bleibt es eine Glanzleistung.

Der Juli war der Monat der Bayerischen Meisterschaften. Alles Wissenswerte darüber gibt es ab Seite 24

Ehrenlandesschützenmeister Wolfgang Kink wurde für sein ehrenamtliches Lebenswerk mit dem Bayerischen Sportpreis ausgezeichnet.

Seite 10

Der Protektor des BSSB, S. K. H. Herzog Franz feierte Geburtstag – wir waren dabei! Seite 12

Erfolgreicher Sportsommer in Bayern

Sommer, Sport und Feierlaune im bayerischen Schützenwesen – von Sommerpause jedenfalls keine Spur: nach den Bayerischen Meisterschaften, dem Classic-Cup der Landesdamenleitung, der Deutschen Meisterschaft Target Sprint in Dingolfing und dem Kugel-Finale des Bayernmatches steht Mitte August auf unserer Olympia-Schießanlage die Deutsche Meisterschaft ins Haus, dicht gefolgt vom Bogen-Finale des Bayernmatches. Und nach der Bayerischen Meisterschaft Traditionswaffen und der Bayerischen Herbstmeisterschaft geht's dann schon wieder auf die Wiesn zum Oktoberfest-Landesschießen bzw. zum Oktoberfest-Armbrust-Landesschießen und in München-Lochhausen zur Deutschen Meisterschaft Armbrust nat. trad.

Mit den Sportevents sind immer auch einmalige Sporterlebnisse verbunden. Ob aktiv als Wettkampfteilnehmer oder als Zuschauer – Sportsgeist und Schießsportbegeisterung sorgen für gute Laune. Und wenn's dann noch Topleistungen zu feiern gibt, ist der Sportsommer mit Ausblick auf einen sportlich aktiven Herbst perfekt.



Gratulation an unsere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler – Dank an die sportliche Nachwuchsarbeit an der Basis

Aus bayerischer Sicht ist genau dies der Fall: Im internationalen Bereich können wir Sandra und Christian Reitz sowie Maximilian Ulbrich zu Spitzenleistungen samt Medaillenrängen bei den European Games gratulieren. Bei den Bayerischen Meisterschaften hat zudem Monika Karsch im Finale Sportpistole eine Weltbestleistung hingelegt – meinen herzlichen Glückwunsch an die bayerische Meisterin mit Weltniveau wie an alle bayerischen Meisterinnen und Meister! Gratulation auch an David Koenders und Maximilian Dallinger, die bei der Bayerischen Meisterschaft im KK 3 x 20-Vorkampf stolze 594 bzw. 593 Ringe schossen. Spitzenleistungen konnten wir teils auch bei den Junioren beobachten – ein gutes Zeichen für unsere gemeinsame Nachwuchsarbeit. Mein Dank geht hier vor allem an die Schützenvereine und Schützengesellschaften vor Ort, die mit attraktiven Angeboten für sportlichen Nachwuchs sorgen.

Unser bayerisches Sportförderkonzept – von den Talentförderzentren über eine moderne Trainerausbildung bis hin zum Nachwuchsgewinnungspreis der Bayerischen Schützenjugend – geht auf. Stück für Stück lassen wir teils schwierige Jahre hinter uns und erneuern im guten Miteinander von Vereinsbasis und Landeskadern unser sportliches Standing.

Internationale Anerkennung für unseren Schießsport in Bayern

Die Sportwelt jedenfalls schaut auf das Schießsportland Bayern. So war die Anwesenheit von Willi Grill als Generalsekretär unseres Weltverbands ISSF (vgl. Seite 29) bei den Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück nicht allein Ausdruck langer, persönlicher Verbundenheit. Es war ebenso ein Signal der internationalen Anerkennung für unsere Initiativen im Zeichen des bayerischen Sportschießens – eine Anerkennung, für die auch der für 2024 geplante, große ISSF Weltcup auf der Olympia-Schießanlage stehen kann.

Positives, öffentliches Interesse am Schießsport ist bester Garant für die Zukunft unseres Schützenwesens

Ein klares Signal des gesellschaftlichen Zuspruchs gibt regelmäßig auch das breite, öffentliche Interesse an den Live-streams zu unseren Sportveranstaltungen auf der Olympia-Schießanlage. So erneut auch bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften. Das Medienformat mit Moderation und Gesprächsrunden bewährt sich. Ohne die Spitzensportler und Experten, die für die Studiogespräche zur Verfügung stehen, wäre dieser Schritt in die mediale Digitalisierung unseres Schießsports nicht möglich, und so spreche ich allen, die hieran ihren Anteil haben, meinen ausdrücklichen Dank aus. Gegenseitige Schützenhilfe: Dies ist auch an dieser Stelle ein Erfolgskonzept. Sportlich aktiv, den Nachwuchs fördernd, im guten Miteinander auf die Öffentlichkeit zugehend – so gestalten wir mit Erfolg die Zukunft unseres Schützenwesens.

Herzlichst, Ever

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister des BSSB



ELEY[®]
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



ELEY[®] vip
IT'S ALL ABOUT YOU

Erstes Verbandsgespräch des BSB, BJV und BSSB zum Thema „Waffenrecht“

Keine Verschärfung – aber mehr Kontrollen

Die Aussage des Bundespräsidenten „Es ist auch Zeit für Waffen“ beim Evangelischen Kirchentag in Nürnberg hatte zwar zu Buhrufen, aber auch zu Applaus geführt. Bundesinnenministerin *Nancy Faeser* dagegen hatte nach der Amoktat von Hamburg, den Sylvester-Krawallen von Berlin sowie den Attentaten von Hanau und Halle angekündigt, das Waffenrecht weiter verschärfen zu wollen. Der Landtagsabgeordnete *Bernhard Pohl* hatte deshalb in seiner Eigenschaft als stellvertretender BSB-Präsident Mitte Juni Vertreter der großen schießsporttreibenden Verbände Bayerns zu einem Gespräch ins Hotel Goldener Hirsch in Kaufbeuren eingeladen, um Schnittmengen gemeinsamer Interessen zu definieren und diese auch gemeinsam zu vertreten.

Teilnehmer des Treffens waren vom Bayerischen Soldatenbund 1874 e.V. (BSB) Präsident *Richard Drexl*, Oberst a. D., und *Stephan Bichlmeir* (Vorstand BSB Sportschützen und Verband Waffentechnik und Geschichte). Vom Bayerischen Jagdverband (BJV) haben dessen Präsident *Ernst Weidenbusch*, MdL, Beisitzer *Markus Landsmann* und Landesschießobmann *Stefan Lahrmann* teilgenommen. Den Bayerischen Sportschützenbund vertrat stellvertretender Landesschützenmeister *Albert Euba*. Kaufbeurens Stadtoberhaupt, OB *Stefan Bosse*, kam zu einem Grußwort vorbei. Als ehemaliger Polizeibeamter habe er 21 Jahre Erfahrung mit dem Führen von Waffen. Bei der breiten städtischen Bevölkerung könne man bedauerlicherweise eine zunehmende Entfremdung zum Beispiel von der Jagd feststellen. Urbane Gesellschaften seien daher schneller zur Verurteilung von Waffen bereit als ländliche Bereiche. Verbote müssten aber auch kontrolliert werden, was beim aktuellen Fachkräftemangel gar nicht möglich sei. *Stefan Bosse* lud die Verbandsvertreter zu einem Austausch mit dem Waffenverantwortlichen der Stadt ins Kaufbeurer Rathaus ein.

Polizei, Bundeswehr, Jäger, Sportschützen benötigen Waffen zur Berufs- und Sportausübung

Der BSB ist durch das Bundesverwaltungsamt als schießsporttreibender Verband anerkannt. Weit über 7 000 der insgesamt an die 60 000 Mitglieder sind in Schießsportgruppen mit eigenen Meisterschaften und regelmäßig aktualisierten Regeln organisiert. „Die schießsporttreibenden Verbände haben ein ursächliches eigenes Interesse daran, jeglichen extremistischen oder kriminellen Kräften den Zugang zu Waffen zu verwehren. Wir verhalten uns rechtskonform in jeder Beziehung“, sagte BSB-Präsident *Richard Drexl*. Straftaten werden weit überwiegend mit illegalen Waffen von Kriminellen ausgeführt, die mit einer weiteren Verschärfung der Waffengesetze nicht bekämpft werden können.



Dem BJV gehören ca. 54 000 der rund 70 000 Jagdscheininhaber in Bayern an. Selbstverständlich verfügen sie über Schusswaffen. Dafür ist regelmäßiges Üben erforderlich, es gibt Schießanlagen, strenge Prüfungen, penibel beachtete Rechtstreue. Es werde versucht, jegliche Art von Extremismus zu vermeiden. Potenzielle „Waffenschein-Erschleicher“ würden, so *Ernst Weidenbusch*, während der rund einjährigen Jagdschein-Ausbildung vielfach erkannt und von der staatlichen Abschlussprüfung ausgeschlossen. Kriminelle Absichten werden ohnehin nicht angemeldet – durch Kontrollen ist lediglich feststellbar,

ob Waffen vorschriftsmäßig unter Verschluss gehalten werden.

Der BSSB ist mit rund 450 000 Mitgliedern der größte Landesverband des Deutschen Schützenbundes. In vielen Schützenvereinen, so *Albert Euba*, wird nicht mit scharfen Waffen, sondern mit Luftgewehren und -pistolen geschossen. Schützenvereine haben vor allem auch eine gesellschaftliche Funktion in ihren Gemeinden, sind teilweise der einzige Sportverein am Ort, leisten Jugendarbeit und organisieren Veranstaltungen. Diese Aufgaben sind schwerer zu erfüllen, wenn das Waffenrecht zu scharf ist. Derzeit muss zum Erwerb einer Waffenbesitzkarte ein Bedarf nachgewiesen werden, im Schützenbund ist vorher mindestens ein Jahr regelmäßiges Schießtraining nachzuweisen.

Strengere Kontrollen, jedoch kein strengeres Gesetz erforderlich

Der Präsident des Jagdverbandes fasste zusammen, dass man mit dem jetzigen Waffengesetz durchaus leben könne und die Verbände zu den aktuellen Gesetzen stehen. Benötigt werde jedoch eine sehr viel strengere Kontrolle illegal eingeführter Waffen. Gastgeber *Bernhard Pohl* ergänzte abschließend, eventuell werde man sich auch mit CyberCrime beschäftigen und recherchieren, wie illegaler Waffenerwerb über das DarkNet erschwert werden könne. Und man sehe sich als Experten-Hinweisgeber an Ministerien zur Gesetzesgestaltung: Nicht ein komplettes Verbot nach

Einzelfällen sei sinnvoll und praktikabel, sondern die konsequente Eingrenzung von Straftaten, wenn konkrete Hinweise vorliegen. Daher sei dieses erste Verbandsgespräch der Auftakt für einen auch weiterhin regelmäßigen Austausch.

PM: *Ingrid Zasche, BSB*

V. l.: BSB-Präsident Richard Drexl, BJV-Präsident MdL Ernst Weidenbusch, MdL Bernhard Pohl, Markus Landsmann (BJV), stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba.

DSB und ISSF im Gespräch mit der EU-Kommission zum Thema „bleihaltige Munition“

Regelungen mit Augenmaß für den Schießsport

DSB-Bundesgeschäftsführer **Jörg Brokamp** und sein Stellvertreter **Andreas Friedrich** sprachen bei der EU-Kommission in Brüssel vor. An der Seite von ISSF-Präsident **Luciano Rossi** kamen sie mit verantwortlichen Vertretern der Europäischen Kommission zum Thema „Verwendung bleihaltiger Munition im Schießsport“ ins Gespräch.

Jörg Brokamp und Andreas Friedrich waren als Initiatoren des Gesprächs und in ihren Funktionen als Mitglied des ISSF-Vorstands bzw. Mitglied des ISSF-Nachhaltigkeits-Komitees gemeinsam mit ISSF-Präsident **Luciano Rossi**, FITAV-Umweltexperten **Stefano Rosi** und dem Direktor des EU-Büros des Europäischen Olympischen Kom-

itees, **Folker Hellmund**, in Brüssel dabei und brachten die Ansichten des Schießsports aus internationaler, aber auch aus deutscher Perspektive vor. Sie sprachen die derzeit von der Europäischen Chemikalienagentur ECHA vorgeschlagenen Ausnahmegenehmigungen für die weitere Verwendung bleihaltiger Munition an, die im Bereich Munition für Gewehr und Pistole zwar umfassend sind, im Bereich Schrotmunition jedoch aus praktischer, wirtschaftlicher und bürokratischer Sicht unverhältnismäßig hohe Hürden darstellen würden. Deswegen gehe es darum, wie in der Praxis – hier insbesondere beim Flinten-Schießen – der Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit einerseits und die Belange des Schießsports andererseits in Einklang gebracht werden können.

Dazu hatte der DSB bereits drei Stellungnahmen im bisherigen Verfahren der Europäischen Chemikalienagentur eingebracht, die die geeignete und maßvolle Regelung zur weiteren Verwendung bleihaltiger Munition zum Thema haben. Zum Ende des sehr offenen und konstruktiv geführten Gesprächs vereinbarten die Gesprächsparteien, weiter im Austausch zu bleiben. Der DSB wird sich weiterhin mit seinen nationalen und internationalen Partnerverbänden nachdrücklich für Regelungen mit Augenmaß für den Schießsport einsetzen.

DSB-Presses



25 Jahre Buinger: Jubiläums-Hausmesse

Große Auswahl an **BEKLEIDUNG, WAFFEN** und **ZUBEHÖR**

Spezielle
Messepreise

Reparaturservice
vor Ort

15.&16.Sep. 2023

Fr 9-18h

Sa 9-15h

%%
Satte Rabatte
auf ausgewählte
Artikel!

Thune für
Maßbekleidung
vor Ort!



Walther LP500

25 Jahre Buinger Edition



FWB Modell 800 Alu

25 Jahre Buinger Edition



Der weiteste Weg lohnt sich!

Schützen treffen sich bei **BUINGER!**

Online:

www.buinger.de

info@buinger.de

Oder ganz persönlich:

Krumme Gwand 2, 86753 Möttingen

Tel.: (09083) 92 01 21

Social Media:

facebook.com/SchiesssportBuinger

instagram.com/buingershooting

[@FABuinger](https://twitter.com/FABuinger)



„Ständige Arbeitsgruppe Schießwesen“ tagte auf der Olympia-Schießanlage

Bayerischer Landesjagdverband und BSSB in engem Austausch

Der themenbezogene Austausch unter befreundeten Fachverbänden ist für eine moderne Verbandsarbeit von hoher Bedeutung. Inhaltliche Schnittmengen der Verbandsarbeit nutzen, Wissen verbandsübergreifend bündeln und verbandliche Positionen miteinander abwägen – in ihrer 2022 gegründeten, „ständigen Arbeitsgruppe Schießwesen“ arbeiten Bayerischer Jagdverband (BJV) und Bayerischer Sportschützenbund (BSSB) wegweisend zusammen. Nun hat die „AG Schießwesen“ erneut auf der Olympia-Schießanlage getagt.

Stephan Lahrmann, Landesschießobmann des BJV, und Christian Fischer, Referent für Schießwesen, Waffen und Munition, tauschten sich mit BSSB-Landesschriftführer Gilbert Daniel, Landesehrenmitglied

Hans-Peter Gäbelein und Geschäftsführer Alexander Heidel zu aktuellen Themen rund ums jagdliche wie sportliche Schießwesen aus.

Die aufgerufenen Tagesordnungspunkte der Arbeitssitzung waren vielfältig. Zentrale Themen waren eine Vereinbarung zur weiteren Anerkennung der jeweiligen Ausbildung zur Qualifizierung von Standaufschützen, die aktuelle Waffenrechtsdebatte im Bund und die Nutzungsbeschränkungen der EU zur bleihaltigen Sport- wie Jagdmunition.

Neben einem detaillierten Informationsaustausch und dem Abgleich des Stands der jeweiligen Verbandsinitiativen wurde das weitere gemeinsame Vorgehen bezüglich der schießfachlichen Schnittmengenthemen besprochen – eine fruchtbare Zusammenarbeit, die der verbandlichen Expertise sowohl der bayerischen Jagd- als auch der Schießsportvertreter dient.

red

Bild: Stephan Lahrmann



1. Landesschützenmeister Christian Kühn im Gespräch mit Anna-Lena Geuther

Leistungssport-Infos aus erster Hand

Kurz vor ihrer Abreise zum 300-Meter-Cup ins dänische Aarhus traf sich Nationalkaderschützin Anna-Lena Geuther zum Gedankenaustausch mit 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.

Als ehemaliges Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft Gewehr in den olympischen Disziplinen (hier gewann sie im KK-Dreistellungskampf bei der Junioren-Europameisterschaft Bronze), aktuelles Nationalkadermitglied in der „nicht

mehr“ olympischen Großkaliberdisziplin auf 300 Meter (hier holte sie im letzten Jahr zweimal Team-Bronze bei den Weltmeisterschaften) und Luftgewehr-Schützin im Team des SV Germania Prittlbach in der 1. DSB-Bundesliga, kennt die 28-jährige Oberbayerin den Leistungs- und Hochleistungssport in all seinen Facetten und aus verschiedensten Blickwinkeln. Gerne informierte sich 1. Landesschützenmeister Christian Kühn aus erster Hand und hinterfragte,

mit welchen Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten der Bayerische Sportschützenbund seinen Spitzen-Athletinnen und -Athleten helfend unter die Arme greifen könne.

Nach dem Europa-Cup in Aarhus geht es für Anna-Lena Geuther zum Jahreshöhepunkt, der Weltmeisterschaft, nach Baku (Aserbaidschan). Wir wünschen viel Erfolg und „Gut Schuss“!

red



Neue Gebühren für waffenrechtliche Bedürfnisbescheinigungen

Ab 1. September beträgt die Gebühr 30,- Euro

Das Interesse an unserem Schießsport ist ungebrochen. So gehen die Mitgliederzahlen nach oben und das Antragsvolumen der waffenrechtlichen Bedürfnisbescheinigungen ist konstant hoch. Hiermit verbunden ist ein gestiegener Beratungs- und Bearbeitungsbedarf.

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im August 2018 vorgenommen – seitdem sind die Gebührensätze stabil. Die nun anstehende Anpassung erfolgt zum 1. September 2023 – ausschlaggebend ist der Posteingang beim BSSB. Ab dann werden pro Antrag 30 Euro in Rechnung gestellt, fünf Euro mehr als bisher.

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um einen Südtiroler Schützenkameraden

St. Lorenzens langjähriger Oberschützenmeister
Walter Thomaser verstorben

Das Ernteschießen der Sportschützengilde St. Lorenzen (Südtirol) ist ein fester Termin im Jahreskalender vieler bayerischer Schützinnen und Schützen. *Walter Thomaser* leitete bis 2021 über vier Jahrzehnte die Gilde als Oberschützenmeister und wurde so vielen zum Freund.

Walter Thomaser war ein „Motor“ des verbandlichen Miteinanders des BSSB mit dem Südtiroler Sportschützenverband. Regelmäßig war er gern gesehener Ehrengast etwa bei unserem Oktoberfest-Landesschießen oder bei den Bayerischen Schützentagen. Für sein Engagement wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit der Ehrenmitgliedschaft des Südtiroler Sportschützenverbandes.

Stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* erinnerte bei der Beisetzung an unzählige Schützenerlebnisse, die immer in Erinnerung bleiben werden: „Wir verlieren mit *Walter Thomaser* einen wahren Schützenfreund.“

red



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sodort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Bayerischer Sportpreis an Wolfgang Kink verliehen

Innen- und Sportminister Joachim Herrmann würdigte den Ehrenlandesschützenmeister mit dem Sonderpreis: „Herausragendes Engagement im Ehrenamt“

Innen- und Sportminister **Joachim Herrmann** hat den „Bayerischen Sportpreis 2023“ an bayerische Spitzensportler verliehen – Ehrenlandesschützenmeister **Wolfgang Kink** wurde mit dem Sonderpreis ausgezeichnet. Den Jetzt-erst-Recht-Preis bekam das Bayern-Team bei den Special Olympics. Die weiteren Sportpreise erhielten in verschiedenen Kategorien Eishockey-Legende **Patrick Reimer**, die Skisprung-Rekordhalterin **Katharina Schmid**, die Biathlon-Weltmeisterin **Denise Herrmann-Wick** und der Rekordhalter in der Nordischen Kombination, **Eric Frenzel**. Zudem wurde Fußball-Nationalspieler **Jamal Musiala** als herausragender Nachwuchssportler geehrt.

Seit 2002 zeichnet der Bayerische Ministerpräsident alljährlich bedeutende bayerische Sportlerinnen und Sportler mit dem Bayerischen Sportpreis für herausragende Verdienste und beispielhafte Initiativen im Bereich des Sports in verschiedenen Kategorien aus. In diesem Jahr wurde der Preis in sechs Kategorien vergeben. Mit der Preisverleihung im Auditorium der BMW-Welt in München – die Veranstaltung wurde am darauffolgen-

den Tag in voller Länge im Bayerischen Fernsehen übertragen – würdigte die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch Bayerns Innen- und Sportminister **Joachim Herrmann**, Athletinnen und Athleten aus dem Freistaat für ihre herausragenden Leistungen. Die Preisträger, oft Vorbilder für ganze Generationen und weltweit angesehen, wurden von einer Jury vorgeschlagen, deren Vorsitzender Sportminister **Joachim Herrmann** ist. Ehrenlandesschützenmeister **Wolfgang Kink** war der Preisträger in der Sonderkategorie „Herausragendes Engagement im Ehrenamt“. Sportminister **Joachim Herrmann** hatte selbst die Laudatio übernommen. Darin würdigte er **Wolfgang Kink** als „den Bräu-

ckenbauer“ für den bayerischen Schießsport. Sein annähernd 50 Jahre währendes, ehrenamtliches Lebenswerk im Zeichen von Schießsport und Schützenkultur sei vom aktiven Zugehen auf die Öffentlichkeit und von der Verankerung des Schützenehrens in der Mitte der Gesellschaft geprägt. Den Schießsport wie das Schützenwesen verstehe und fördere er als gelebtes Kulturgut seiner Heimat – zum allseitigen Nutzen des Ehrenamts der rund 4 500 im Bayerischen Sportschützenbund versammelten Schützenvereine und -gesellschaften. Mit seinem Engagement – auch als ehemaliger 1. Landesschützenmeister – trage er dazu bei, dass dem Ehrenamt für das schießsportliche Training, die sportliche Talentförderung oder die Ausrichtung bzw. Durchführung schießsportlicher Wettkämpfe öffentlich Beachtung und Anerkennung zuteil werden. Die hierdurch erzielte, gesellschaftliche Anerkennung für das Schützenwesen schaffe bei den ehrenamtlich Tätigen auf allen verbandlichen Ebenen – vom Schützenverein vor Ort über die Schützengau und Schützenbezirke bis hin zur Landesebene – viel Motivation zur Ausübung ihrer Ehrenamtsaufgaben. Sein langjähriges Wirken sei vorbildhaft, lautete Innen- und Sportminister **Joachim Herrmann**. *PMI/Fotos: StMI*



Hier gewinnen wirklich alle

Über 500 Teilnehmer/-innen beim Inklusions-Sportfest in Rummelsberg

Bereits zum neunten Mal veranstalteten der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (Bezirk Mittelfranken) und das Berufsbildungswerk der Rummelsberger Diakonie das Inklusionssportfest. Die mehr als 500 Teilnehmer/-innen aus vier Regelschulen, vier Förderschulen und dem Berufsbildungswerk (BBW) konnten 32 verschiedene sportliche Angebote ausprobieren.

„Hier steht nicht das Gewinnen im Vordergrund, sondern das gemeinsame Sporttreiben, das Ausprobieren und das soziale Miteinander,“ fasste Bezirksvorsitzender *Dieter Bunsen* vom BLSV-Mittelfranken das Fest zusammen. *Uli Nüßlein*, Sportlehrer im BBW und Hauptorganisator, sah sich durch die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen am Sportfest bestätigt, dass dies genau das richtige Angebot ist, um die Schüler/-innen zu Bewegung und Spaß am sportlichen Spiel in der Gruppe zu bewegen. *Uli Nüßlein* und *Dietmar Kleinert*, früher im BBW als Schulleiter tätig, hatten vor rund zehn Jahren die Idee zu diesem Sportereignis, berichtete die Vizepräsidentin des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern (BVS), *Ria Engelhardt*. Die Freude, heuer zum ersten Mal zu diesem Fest nach Rummelsberg gekommen zu sein, war ihr sichtlich anzumerken.

Was seinerzeit klein begann hat sich mittlerweile zu einem Sportfest für ein gutes halbes Tausend Sportler/-innen und mehr als 120 Helfer/-innen entwickelt. Die sportlichen Angebote sind bunt und vielfältig. Bei den meisten kann man nur dann mitmachen, wenn man als Gruppe antritt. Vom Biathlongewehrschießen für Sehbehinderte, dem Lichtschießen (Dank an *Dieter Ohmayer*, der den Aktionsstand des Bayerischen Sportschützenbundes organisierte und betreute), dem Rhön-Radfahren über Rollstuhlparcours, Tauziehen, menschliche Seilbrücken, Curling und vielem mehr konnten die Schüler/-innen sich an ganz unterschiedlichen Stationen versuchen. Der Spaß am sozialen Miteinander stand im Mittelpunkt und nicht der sportliche Ehrgeiz, gewinnen zu müssen.

Während einer Wettkampfpause richtete Diakonin *Elisabeth Peterhoff* vom Vorstand der Rummelsberger Diakonie das Wort an die Gäste und die Sportgemeinschaft. Auch sie betonte die verbindende und soziale Wirkung des Sports, und mit einem Beispiel erklärte sie, dass auch beim Bogenschießen das Ziel nicht immer der genaue Treffer sei, sondern durchaus individuell definiert werden könne. Hauptsache der Spaß stehe im Mittelpunkt.

PM



TEC-HRO
shooting equipment
www.tec-hro.de

... der Weg zum Ziel
straight to the target

7% Rabatt
auf das gesamte Sortiment!*

Jetzt Gutscheincode
einlösen auf www.tec-hro.de

SCAN ME

*mit Code **8527%**
ausgenommen bereits
reduzierte Artikel

SAVE THE DATE

Oktoberfest-Landesschießen 2023
16.9. - 3.10. 2023

MACH MIT!

direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16
www.alois-rettenmaier.de

Tel.: 07171/927140
Fax: 07171/38800
info@alois-rettenmaier.de

Der Protektor des BSSB, S. K. H. Herzog Franz von Bayern, feierte 90. Geburtstag

Es war den bayerischen Schützinnen und Schützen eine Ehre, bei den Feierlichkeiten mit dabei zu sein

Alterwerden ist nicht ganz einfach, hat aber auch Vorteile: Man regt sich nicht mehr so leicht auf, weil man die Erfahrung hat, dass sich sehr vieles von selbst regelt.“ Dies war die Antwort von S. K. H. Herzog Franz von Bayern auf die Frage, wie er denn das Altern empfinde. Am 14. Juli wurde nun das Oberhaupt des bayerischen Königshauses der Wittelsbacher und Protektors des Bayerischen Sportschützenbundes, S. K. H. Herzog Franz von Bayern, 90. Offiziell feierte er diesen runden Geburtstag zusammen mit Abordnungen verschiedener gesellschaftlich relevanten Organisationen am Samstag, dem 22. Juli 2023, u. a. mit Abordnungen bayerischer Traditionsvereine, die dem

Günter Dietz und Heinrich Aigner samt Fahnenabordnungen der Bezirke, 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, dessen Stellvertretern Hans Hainthaler und Stefan Fersch sowie BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel mit der Fahnenabordnung der BSSB-Standarte bildeten ab 9.30 Uhr zusammen mit den Gebirgsschützen und Trachtlern das Ehren-Spalier für den Jubilar, die Familienmitglieder und die Ehren Gäste aus Politik und Gesellschaft. Die Stadtkapelle Freising stand ebenfalls bereit. Eine knappe halbe Stunde vor dem Beginn des Gottesdienstes zogen die Fahnenabordnungen in die St.-Michaels-Kirche ein, voran das BSSB-Bundesbanner. Damit begann auch das kirchenmusikalische Vor-



Haus Wittelsbach verbunden sind. Und dazu gehören auch die bayerischen Schützen. Eine Delegation war zum Dank-Gottesdienst in St. Michael in München, eine der Grablegen des Königshauses, und zum anschließenden Empfang im Augustiner Stammhaus geladen. Bereits gegen 9.30 Uhr versammelten sich die Mitglieder der BSSB-Abordnung vor dem Gotteshaus, denn die rund 30-köpfige Delegation des Bayerischen Sportschützenbundes mit den Bezirksschützenmeistern Alfred Reiner, Gerold Ziegler, Ernst Grail, Alexander Hummel, Matthias Dörrie, Harald Frischholz und den stellvertretenden Bezirksschützenmeistern Reinhard Dietl,

programm, das die Gottesdienstbesucher auf den Festgottesdienst einstimmte. Die Kirchenbesucher erhoben sich pünktlich um 11.00 Uhr zur eigentlichen Messfeier, die von Kardinal Reinhard Marx, Pater Johannes Eckert, OSB, und Pater Martin Stark, SJ, zelebriert wurde. Chor und Orchester gaben mit der Paukenmesse von Joseph Haydn den musikalischen Rahmen. Kardinal Reinhard Marx lobte in seiner Predigt den Jubilar als „Beispiel für Aufbruch und segensreiches Engagement für die verschiedensten Menschen und ungeachtet ihrer Herkunft. Der Gottesdienst in der bis zum letzten Platz besetzten St.-Michaels-Kirche dauerte knapp zwei Stunden, da-

nach hatte S. K. H. Herzog Franz von Bayern zu einem Empfang eingeladen. Dazu geleiteten die Fahnenabordnungen des BSSB und einiger Münchner Schützenvereine die Kirchenbesucher unter den Klängen der Stadtkapelle Freising aus dem Gotteshaus zum schräg gegenüber liegenden Augustiner-Stammhaus. Dort überbrachte 1. Landesschützenmeister Christian Kühn dem Jubilar die Glückwünsche des Bayerischen Sportschützenbundes. Stellvertretend für den BSSB dankte er dem Protektor für die große Ehre, ein Teil dieser Feier sein zu dürfen.

Ein bewegtes Leben

S. K. H. Herzog Franz von Bayern wurde am 14. Juli 1933 in München geboren. Seine Eltern waren Herzog Albrecht von Bayern und Marie Herzogin von Bayern, geb. Gräfin Draskovich von Trakostjan. Die frühe Kindheit verbrachte er mit seiner Familie in Kreuth. Nach jahrelangem Exil der Familie in Ungarn, um sich dem Druck der Nationalsozialisten zu entziehen und der Inhaftierung in Konzentrationslagern im Jahr 1944, besuchte er nach Kriegsende das Humanistische Gymnasium im Kloster Ettal bis zum Abitur. Herzog Franz studierte in Zürich und München Betriebswirtschaft und schloss seine Studien als Diplomkaufmann ab. Er bewohnt bis heute als Familienoberhaupt des Hauses Wittelsbach einen privaten Teil des Schlosses Nymphenburg.

Bereits als Student begann S. K. H. Herzog Franz von Bayern in den 1950er-Jahren zeitgenössische Kunst zu sammeln. Einen Großteil dieser Werke übergab er 1984 in die Stiftung Wittelsbacher Ausgleichsfonds. Sie sind heute zusammen mit seiner umfangreichen Privatbibliothek zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in der Pinakothek der Moderne der Öffentlichkeit zugänglich. Sein persönliches Engagement gilt aber nicht nur der Kunst, sondern auch dem Hilfsverein Nymphenburg, der die akute Not bedürftiger Menschen im In- und Ausland zu lindern versucht. Und so bat S. K. H. Herzog Franz von Bayern wie bereits zu seinem 80. und 70. Geburtstag anstelle von Geschenken um Spenden an den Hilfsverein Nymphenburg, welche für Geflohene in Bayern und gegen Obdachlosigkeit und Altersarmut verwendet werden sollen. Der Jubilar setzt sich ebenso für das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger ein. Deshalb übernahm er auch gerne am 2. Mai 1997 das Protektorat über den Bayerischen Sportschützenbund. Er stiftete u. a. das silberne und goldene Protektorabzeichen, die zu den begehrtesten Auszeichnungen für eine außerordentliche ehrenamtliche Tätigkeit in einem dem BSSB angeschlossenen Vereinen zählen.

red

Fotos: H. Hainthaler, G. Ziegler, red





Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibung

21. BSSB-Schafkopfturnier

An diesem großen Schafkopfturnier dürfen nur Mitglieder von Vereinen, die dem Bayerischen Sportschützenbund angehören, teilnehmen.

- Termin:** Samstag, 14. Oktober 2023
- Beginn:** 13.00 Uhr (Einlass und Registrierung ab 11.00 Uhr)
- Ort:** Restaurant Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
- Preise:** Es gibt wieder gute Sach- und Geldpreise (1. Preis 300,- Euro in bar). Preise erhalten je nach Teilnehmerzahl die 40 Punktbesten. Der „Punktzweitschlechteste“ bekommt einen besonderen Preis.
- Anmeldung:** über das BSSB-Webportal (Kategorie Wettkämpfe) oder per E-Mail an petra.horneber@bssb.bayern
- Startgeld:** 15,- Euro (Das Startgeld ist am 14. Oktober 2023 bei der Registrierung in bar zu entrichten)

Gespielt werden zweimal 30 Spiele. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es wieder die begehrte Anstecknadel.

Organisator: Ralf Horneber (ehem. BSSB-Sportdirektor)

Ausschreibungen/Anmeldung



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Der BSSB erweitert sein Angebot hinsichtlich Lizenz-Weiterbildungen und Seminaren im Sport. Das Ziel ist es, unseren lizenzierten Trainern eine ganzjährige Bildungsmöglichkeit zu eröffnen. Auf dem Webportal unter bssb.de/aus-und-weiterbildung finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen unseres „Sommersemesters“ – mit kurzer Inhaltsbeschreibung sowie weiteren Informationen. Die in untenstehender Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind ebenfalls offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen ohne Vorausbildung.

Unser „Wintersemester“ startet im Oktober. Die Termine werden spätestens zum 15. August 2023 auf dem Webportal verfügbar sein. In diesem Zeitraum werden dann auch vermehrt die disziplinspezifischen Themen (Gewehr, Pistole, Bogen) stattfinden.

Datum	Thema	Gültigkeit zur Verlängerung für
19. August	Konflikte? Ja bitte!	Trainer-C und VÜL
23. September	Technikmodell Stehend für LG, KK, Armbrust	Trainer-C Kugeldisziplinen
30. September	Grundlagen Blasrohrschießen *	keine

Ausschreibungen/Anmeldung





RB SHOOTING
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Walther LG 400 Monotec Expert Freihand
Walther LP 500 Sondermodell „Silverline“



3.299.-

zusätzlich als Zugabe - 1x Munitionstest
inklusive 1 Stange = 5000 Diabolo kostenlos

Auch als Auflage Variante zum gleichen Preis sofort ab Lager lieferbar!



STÜTZPUNKTHÄNDLER

1.089.-

Sofort lieferbar!

Fragen Sie nach dem Sonderpreis ab 2 Stück!

mit Nussbaum Griff (rechts, S, M oder XL) mit silbernem Alu-Kartusche 200 bar
Walther Standard Köffer = Zubehör
andere Griffgrößen auf Anfrage gegen Aufpreis

Wir sind bei der DM in München vor Ort!
Vom 10.08 bis zum 27.08.2023



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibung

Offener Blasrohrcup des BSSB (Qualifikationswettkampf zum Bundesturnier Blasrohr)

- Austragungsort:** Druckluftwaffenhalle auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
- Ausrichter:** Bayerischer Sportschützenbund
- Ansprechpartner:** Stefan Fent – Landesobmann Blasrohr BSSB, E-Mail: stefan.fent@t-online.de
- Termin:** 30. September und 1. Oktober 2023
- Anmeldung:** Startberechtigt sind nur Mitglieder aus dem BSSB angeschlossenen Vereinen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Online-Anmelder auf der Homepage des BSSB (www.bssb.de). Alle Anmeldungen, die anderweitig eingehen, werden nicht berücksichtigt. Die Startplätze sind begrenzt!
- Meldeschluss:** 28. August 2023
- Klassen:** Es wird in folgende Altersklassen (siehe Tabelle Einteilung Altersklassen BSSB 2023) unterteilt:
- Schüler I, II, III
 - Jugend
 - Junioren I, II
 - Damen I bis IV
 - Herren I bis IV
- Entfernungen:** 7 Meter: alle Klassen, ausgenommen Schüler III: 5 Meter
- Wertung:** 60 Pfeile (10 Passen à 6 Pfeile) auf die offizielle Blasrohrscheibe des DSB oder alternativ auf 3er Spots. Es werden pro Passe 6 Pfeile in 180 Sekunden geschossen
- Regelwerk:** Es wird nach der aktuellen Sportordnung des DSB geschossen.
- Zeitplan je Tag:** Die Einteilung der jeweiligen Gruppen nach Wettkampftag erfolgt erst nach Meldeschluss.
- Startgeld:** Das Startgeld beträgt 16,50 Euro; Schüler/Jugendliche sind vom Startgeld befreit. Bei Nichtantreten zum Wettkampf ist das Startgeld ein Reuegeld. Das Startgeld wird über die jeweiligen Vereine abgerechnet. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Änderungen der Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten!

Thomas Wollny, 1. Landessportleiter BSSB

Hinweis zur Umfrage: Wer hat welche Lichtgewehre /-pistole und dazugehörige Ziele?

Die BSSB-Umfrage, zu der in den vergangenen BSZ-Ausgaben, der BSSJ-Intern und im BSSB-Newsletter aufgerufen wurde, wird Ende Juni beendet. Bitte daher keine Meldungen mehr einreichen.

**SCHIEßSPORT +
ARMBRUSTSERVICE** **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

Paris **Textilpflege Paris - Möttingen**
Textilreinigung – Wäscherei
Mail: Textilpflege-Paris@gmx.de

Info - Tel.: 0175/2772669 www.Textilpflege-Paris.de

**Wir erstellen Schmutzfangmatten mit Logo, Bild & Text
ganz individuell nach Kundenwunsch!**

**Robuste und nachhaltige Teppiche für jeden Eingang!
Wir reinigen auch Vereinsfahnen und Fahnenbänder!**

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben **SIUS** Elektronische Trefferanzeigen **beomat** Wurftaubenmaschinen



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2024

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2024 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2023 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2023, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gaue zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereines) auf dem Antrag ist.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September gestellt werden.

Disziplinschlüssel

Nummer Bezeichnung

1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr aufgelegt
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Körperbehinderte
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.35	KK-100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Deutsches Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Deutsches Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss

1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.90	GK-Liegendkampf
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole aufgelegt
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Freie Pistole
2.21	Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	KK-Sportpistole
2.42	Pistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole
2.53	GK-Pistole 9 mm
2.55	GK-Revolver .357 mag
2.58	GK-Revolver .44 mag
2.59	GK-Pistole .45 ACP
2.60	Standardpistole
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldbogen
6.40	WA Feldbogen Blankbogen
6.50	WA Feldbogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen
6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussionsgewehr
7.15	Perkussions-Freigewehr
7.20	Perkussions-Dienstgewehr
7.30	Steinschlossgewehr
7.31	Steinschlossgewehr liegend
7.35	Muskete
7.40	Perkussionsrevolver
7.50	Perkussionspistole
7.60	Steinschlosspistole
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.10	Sommerbiathlon LG
8.11	Sommerbiathlon LG – Staffel
8.20	Sommerbiathlon KK
8.21	Sommerbiathlon KK – Staffel
8.30	Sommerbiathlon DC
8.31	Sommerbiathlon Staffel DC
B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter

- B.09 Zielfernrohrgewehr 100 Meter
- B.10 Wehrmannngewehr
- B.11 Ordonnanzgewehr BSSB
- B.12 Unterhebelgewehr A
- B.13 Unterhebelgewehr B
- B.14 Unterhebelgewehr C
- B.15 KK-Mehrlader
- B.16 Feuerstutzen traditionell
- B.17 Zimmerstutzen traditionell
- B.21 BSSB Kombi
- B.24 Ordonnanzpistole
- B.25 Großkaliber-Sportpistole
- B.26 Alte Scheibenpistole
- B.39 Blasrohr
- B.60 RWK Bogen
- B.61 RWK Bogen Compound
- B.62 RWK Bogen Recurve
- B.62 RWK Bogen Recurve im Freien
- B.63 RWK Bogen Compound im Freien
- B.65 RWK Armbrust
- B.69 RWK Blasrohr
- B.70 RWK Vorderlader Langwaffen
- B.71 RWK Vorderlader Kurzwaffen
- B.81 RWK Luftgewehr
- B.82 RWK Luftgewehr-Drei-Stellung
- B.83 RWK KK 3 x 20 Schuss
- B.84 RWK Liegend
- B.85 RWK Luftgewehr Auflage
- B.86 RWK KK-Gewehr Auflage
- B.91 RWK Luftpistole
- B.92 RWK KK-Sportpistole
- B.93 RWK GK-Sportpistole
- B.94 RWK Freie Pistole
- B.95 RWK Luftpistole Auflage

Thomas Wollny
1. Landessportleiter

**Qualität und Zuverlässigkeit
aus Deutschland**

INTARSO

Intelligent Target Solutions



Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Sonderkonstruktionen

INTARSO GMBH
 Albert-Einstein-Straße 9, 64739 Höchst im Odenwald
 Telefon & Fax: 0700 / 42746410
 E-Mail: info@intarso.de
 Website: www.intarso.de



BURI

Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegeb.
 Tel. 0931/ 40 05 00
 Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Präzise
 günstig!
**Flaggen
& Maste**

Schützenketten-Anhänger

massiv Silber mit Gravur



EUR 130,00
 H 65 mm
 B 45 mm
 Best. Nr. 1011



EUR 170,00
 H 100 mm
 B 54 mm
 Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben
 Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
 Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785



Waffenrechtssprechstunde verschoben!

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung. Im Einzelfall entstehende Fragen be-dürfen umso mehr einer profunden Beratung.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fra-gen rund ums Waffenrecht eingerichtet. Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der gelten-den Telefongebühren kostenfrei.

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am **Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Tele-phon (089) 31 69 49-47.**

AUSNAHME: Die Telefon-Sprechstunde am 10. August 2023 wird auf den 13. August 2023 von 11 bis 13 Uhr verscho-ben!



Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunftsfähige Verein
- Schützenknigge

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

2. Teil: Aufbauphase

4,5-tägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 3. November 2023 bis 5. November 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil Unterwurbach

3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. November 2023 bis 5. Dezember 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil Unterwurbach

Kosten: 200,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundlagenseminar für die Ausbildung zum „Vereinsmanager C“, auch zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für „Quereinsteiger“ ins Schützenwesen.

Termine: Samstag, 2. September 2023, 9.30 bis 19 Uhr in Weiden

Referenten: Robert Rieck – Volljurist
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 40,- Euro, enthalten ist das Mittagessen und das umfangreiche Lehrgangsmaterial. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition / Verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine: Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 10,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Termin: Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18.30 bis 22.30 Uhr
Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT Verantwortliche im Verein.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines

Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste
- Wieviel Buchführung muss im Schützenverein sein?

Termin: Sonntag, 26. November 2023

Ort: Olympia-Schießanlage

Termin: Sonntag, 17. Dezember 2023

Ort: Gauschießanlage Höhenhof,

Höhenhof 15, 93083 Obertraubling

Referent: Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken, bzw. Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberbayern

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht. Teilnehmerkreis: Angehende oder neu gewählte Vereinskassierer.

Athletic Sport Sponsoring
 — ICH BIN DEIN AUTO

RUNDUM SORGLOS!

Deutschlands günstigste **Auto-Flat**



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot

Athletic Sport Sponsoring
 0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindeamto.de



Kooperationspartner seit 2016

Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin: Sonntag, 13. August 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Termin: Samstag, 18. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Gasthof „Zum goldenen Lamm“, Ebenried 121,
90584 Allersberg

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

„Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden“

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Ziel ist

- Konflikte im Anfangsstadium zu erkennen und entschärfen.
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren.
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen.
- Fair kritisieren.
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden.
- Mit Gefühlen anderer umgehen.

Termin: Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 40,- Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Trainer-C-Lizenz (4UEs), Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs)

Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen können. Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen.

Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft mich und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ist-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Termin: Samstag, 19. November 2023

Ort: SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b,
91710 Gunzenhausen-Unterwurbach

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

„Hilfe, wir (müssen) bauen

Der Neubau einer Raumschießanlage, das Nachrüsten einer Lüftungsanlage im Schießstand, der Austausch eines Kugelfangs, die Modernisierung auf elektronische Anlagen zur Trefferermittlung im Schießstand für Druckluftwaffen, der Bau von Umkleiden und Funktionsräumen – Gründe für ein Bauprojekt gibt es viele; ob freiwillig aus Kapazitätsgründen, auflagebezogen durch einen Bescheid der Behörde oder gezwungen durch einen (drohenden) Verlust der Schießstätte.

Lehrgangsinhalte:

- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ich den Traum vom neuen Schützenhaus bzw. des Ausbaus erfüllen kann?
- Förderrichtlinien und Zuschüsse – wofür bekomme ich Zuschüsse und was muss ich tun, um Hilfen vom Freistaat Bayern zu bekommen (Sportstättenförderung)?
- Welche Unterlagen muss ich beschaffen, um einen Zuschussantrag stellen zu können?
- Wann und wie komme ich zu diesem Geld?
- Wie sieht eine solide Finanzierung aus?
- Welchen „Fußangeln“ muss ich ausweichen? Die wichtigsten Verträge, der Bauantrag und die Schießstandabnahme.
- Was mache ich wo, wer sind meine Ansprechpartner? Wo bekomme ich Hilfe bei Fragen zur Schießstandsicherheit?

Termin: 13. Oktober 2023, 15.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, „großer Sitzungssaal“ im
1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Jörg Vochetzer, Sachbearbeiter Zuschussanträge (BSSB)

Kosten: 30,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs) anerkannt.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termin: 25. November 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr
Ort: Schützenhaus der Schlossbergschützen Winzer, Sportplatz 2, 94577 Winzer
Referent: Joachim Franke
Kosten: 30,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen (Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger oder „alte Hasen“).

Online-Seminar: ZMI Client für Verein/Gesellschaft

Dies ist ein Grundkurs für die „Zentrale Mitgliederverwaltung“ ZMI Client des BSSB. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 12. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
 16. Dezember 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Kosten: 20,- Euro. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“. Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist).

Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de



DISAG OpticScore


Elektronische Schussauswertung



Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook 

* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>

Oberbayern

Huglfing: 100-Schuss-Turnier der SG Huglfing vom 28. Juli bis 6. August 2023. Infos und Anmeldung unter: www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.schuetzenbund.de.

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit Schützenmuseum: Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat am 1. Mai wieder seine Pforten geöffnet. Das neue Schützenkompetenzzentrum hatte zwar schon länger seinen Betrieb aufgenommen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum hatte sich wegen bautechnischer Mängel jedoch verzögert. Jetzt kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@bauernhofmuseum.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Österreich

Mondsee/Salzburger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16 ; E-Mail: transporte.grabner@aon.at.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.

Beim Oktoberfest-Landesschießen heißt's wieder Gut Schuss!

Immaterielles Kulturerbe Bayerns – größtes Freischießen der Welt – seit Anbeginn des Oktoberfests mit auf der Wiesn

Oktoberfest-Landesschießen

16. 9. bis 3.10. 2023

Schützen-Festzelt auf der Wiesn

Ob Profi oder Laie – wer sein schießsportliches Können zeigen will, kann hier mit-schießen.

Siegerehrung und Proklamation der Landesschützenkönige

3.10. 2023 ab 10 Uhr

Schützen-Festzelt auf der Wiesn

Abböllern der Wiesn

3.10. 2023, 12 Uhr
am Fuße der Bavaria

Das gesamte Festprogramm findet ihr unter www.bssb.de.



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324



MÜLLER MANCHING

Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Termine aktuell

August 2023 bis Oktober 2023

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

27.07. – 06.08.	VL	MLAIC Europameisterschaft	Déols/FRA
31.07. – 04.08.	P	Internationaler Wettkampf	Suhl
31.07. – 06.08.	B	WA Weltmeisterschaft Bogen	Berlin
02.08. – 05.08.	G	2. DSB-Rangliste	Suhl
03.08. – 06.08.	G	2. DSB-Rangliste Junioren	Suhl
03.08. – 06.08.	A	IAU Weltcup – 10 Meter	Wil/SUI
04.08. – 06.08.	WS	RWS-Verbandsrunde – 3. Vorkampf	Suhl
05.08..	J	Norddeutschland-Cup im Lichtschießen	Furth
05.08. – 06.08	G/P	Pokal des 1. Landesschützenmeisters	H
05.08. – 06.08.	B	BM Bogen 3D	Kadeltshofen
06.08.	WS	RWS-Verbandsrunde – Finale	Suhl
11.08. – 13.08.	WS	DM – FITASC Parcours	Dornsberg
14.08. – 20.08.	B	WAE Para-EM Bogen	Rotterdam/NED
14.08. – 20.08.	FA	IAU WM Feldarmbrust	Dunavarsány/HUN
14.08. – 03.09.	G/P/etc.	ISSF Weltmeisterschaft	Baku/AZE
15.08. – 20.08.	B	WA Weltcup Bogen	Paris/FRA
17.08. – 27.08.	G/P/etc.	DM Gewehr/Pistole	H
24.08.	G/P	28. RWS Shooty Cup	H
26.08. – 27.08.	B	DM Bogen 3D	Villingen-Schwenningen
02.09.	B	Bayern Match Bogen – Finale	H
07.09. – 10.09.	B	DM Bogen WA	Wiesbaden
08.09. – 10.09.	SB	DM Sommerbiathlon LG	Clausthal-Zellerfeld
08.09. – 10.09.	B	WAE Para Europacupfinale	Nove Mesto nad Metuji/CZE)
08.09. – 19.09.	G/P	ISSF Weltcup	Rio de Janeiro/BRA
08.09. – 10.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft	H
08.09. – 10.09.	G/P	Bayern Match – Finale Bogen	H
08.09. – 10.09.	G	BM Unterhebelrepetierer/KK-Mehrlader	H
08.09. – 27.09.	WS	ESC Europameisterschaft	Osijek/CRO
09.09. – 10.09.	B	WA Weltcupfinale	Hermosillo/MEX
14.09. – 17.09.	B	Invictus Games	Düsseldorf
15.09. – 16.09.	G/P	DSB-Pokal (Endkampf)	Ingolstadt
15.09. – 22.09.	FB	WAE Europameisterschaft	San Sicario Alto/ITA
16.09. – 01.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen 2023	München
21.09. – 24.09.	FA	IAU Weltcupfinale	Dunavarsány/HUN
22.09. – 24.09.	WS	DM FITASC Universaltrap	Schale
23.09.	G/P	Generationen-Match	H
23.09. – 24.09.	B	DM Bogen 3D	Villingen
23.09. – 30.09.	B	WAE Europameisterschaft 3D	San Sicario Alto/ITA
21.09. – 23.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
23.09. – 24.09	B	DM Bogenlaufen	Mühlenbecker Land
29.09. – 30.09.	G	DM Ordonnanz/Unterhebel	Hannover
30.09. – 01.10.	BR	Offener BSSB-Blasrohrcup	H

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73.763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

TOP TEN + PREMIUM OPEN

PERFECT TOP

EASY TOP

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2
91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2
86753 Mittingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Tobias Inzelsberger
Schönfeld 4
91289 Schnabbehnald
Telefon 09270 - 914860
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de

An aerial photograph of a large sports complex. The facility includes several long, rectangular buildings with flat roofs, some of which appear to be covered in solar panels. There are multiple green fields, some of which are marked with red and white lines, possibly for archery or other sports. The complex is surrounded by dense green trees and a road is visible in the background.

BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN 2023

**Gewehr, Pistole, Flinte,
Armbrust, Laufende Scheibe**



Bayerische Meisterschaften – das „olympische Wochenende“

Am olympischen Wochenende zeigten die bayerischen Männer, Frauen, Juniorinnen und Junioren in den bei den Olympischen Sommerspielen ausgetragenen Disziplinen ihre Weltklasse. Ein inoffizieller Weltrekord von Monika Karsch und international hochklassige Ergebnisse von David Koenders und Maximilian Dallinger konnten live an den Bildschirmen mitverfolgt werden. Livestreams auf youtube, Facebook und sportdeutschland.tv gepaart mit Interviews von Spitzensportlern und -funktionären, kommentiert von Schießsportinsidern, begeisterten die Interessierten an den Bildschirmen.

Es war beste Werbung für den Schießsport und Spannung pur, was die Zuschauer zu Hause und in der Finalhalle auf der Olympia-Schießanlage geboten bekamen. Und wer sich noch über das reine Wettkampfgeschehen hinaus ein wenig Zeit nahm, erhielt Einblicke ins Kaderleben, Tipps von Spitzentrainern und Interviews von Spitzenfunktionären „on top“. Das Kommentatoren- und Moderatorenteam um Sportdirektor Jan-Erik Aeply informierte umfassend und unterhaltsam über alles rund um den Schießsport und den laufenden Wettkampf live aus dem „OSA-Studio“. Allein auf Facebook erreichten die Livestreams eine Reichweite von 13 000, und auf Youtube wurden an die 9000 Aufrufe registriert – der Schießsport tritt aus seinem Schattendasein!

Luftgewehr – Sebastian Franz, Kilian Fichtl, Hanna Bühlmeier, Agnes Schmidtnr und die Teams Dynamit Fürth und RWS Franken siegen

Los ging es mit dem Krimi bei den Luftgewehrmännern. Das für die European-Games qualifizierte Trio Maximilian Ulbrich, Maximilian Dallinger und David Koenders nahm noch eine Auszeit – es war die Stunde der zu Hause gebliebenen Athleten. Den Vorkampf hatte Dominik Fischer (SSG Dynamit Fürth) mit 415,8 Ringen gewonnen und startete auch gut ins Finale. Als der härteste Konkurrent entpuppte sich dort Sebastian Franz (Kgl. priv. FSG Abensberg). Die Spannung in der Halle (und sicherlich auch bei den Livestream-Zuschauern) erreichte den Siedepunkt, als die beiden vor den abschließenden zwei Schüssen

mit je 224,8 Ringen gleichauf lagen. Eine 10,7 und eine 10,1 von Sebastian Franz gegenüber einer 10,8 und einer 9,6 von Domi-



nik Fischer brachten dem Abensberger den Bayerischen Meistertitel.

Weniger dramatisch verlief das Finale der Luftgewehr-Juniorinnen. Raffael Scharnagl (SV Ringelstein Ottengrün) hatte mit 411,5 Ringen die Qualifikation auf Rang 1 beendet, kam aber in der Runde der besten Acht nur schwer in den Wettkampf. Auf Rang 4 endete seine Reise. Kilian Fichtl (SG Oberland) hingegen war als Fünfter ins Finale eingezogen und verfolgte zielstrebig seinen Plan, den Meistertitel zu gewinnen. Von der ersten Fünferserie an setzte er sich an die Spitze des Klassements und behielt diesen Platz an der Sonne bis zum letzten Schuss. Er gewann den Meistertitel mit dem doch beträchtlichen Abstand von einem Ring vor Manuel Gessler (SV Eichenlaub Maria Steinbach).

Bei den Frauen kam es zum Duell der aktuellen und einstigen Kaderschützinnen. Vanessa Gleißner (RWS Franken) legte in der

Qualifikation starke 418,2 Ringe aufs Parkett und ließ damit das „Who-is-who“ der bayerischen Athletinnen – Antonia Back, Lisa-Marie Haunerding, Denise Rudingsdorfer, Isabella Straub, Verena Schmid, Hanna Bühlmeier und Sabrina Höbl – hinter sich. Im Finale fielen in der ersten Fünferserie bei Vanessa Gleißner dann zwei Neuner und brachten sie schon etwas ins Hintertreffen. Auf Rang 7 war dann das Ausscheiden besiegelt. An der Spitze entwickelte sich ein Zweikampf zwischen Hanna Bühlmeier (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und ihrer Vereinskameradin Denise Rudingsdorfer. Nach dem 18. Finalschuss lagen die beiden gleichauf, und die Entscheidung fiel erst mit den letzten beiden Schüssen, bei denen Hanna Bühlmeier eine starke 10,8 und 10,7 gelang. Die insgesamt 251,2 Ringe beuteten dann einen Vor-



sprung von 0,9 Ringen und den Bayerischen Meistertitel.

Sophia Müller (Buchbergsschützen Reuth) hatte mit 415,0 Ringen und Rang 1 in der Vorrunde der Luftgewehr-Juniorinnen bereits ihr „Pulver verschossen“ und schied im Finale als erste auf Rang 8 aus. Agnes Schmidtnr (Mörntaler Falkenschützen Mauerberg) hingegen packte im Finale ihr Können aus und duellierte sich mit Nele Grimm (Forstschützen Ebersberg) um den ersten Rang. Die beiden schenken sich nichts und wechselten sich öfter in der Führungsposition ab. Am Ende erarbeitete sich Agnes Schmidtnr dennoch einen Vorsprung von 0,9 Ringen und gewann souverän als es der Wettkampfverlauf hätte vermuten lassen.

Beim erstmals ausgetragenen Mixed-Wettbewerb zeigten Sabrina Höbl und Sandro Schröfer ihre Klasse. Mit 835,4 Ringen positionierten sie sich deutlich vor dem Duo

Marie-Nadine Müller und Dominik Schwarzer von der Kgl. priv. FSG Kempten, die auf 830,3 Ringen kamen. Ein Finale wurde nicht ausgetragen.

Fast hätten Alyssa und Justus Ott – die nicht verwandt und nicht verschwägert sind – das Ergebnis der Erwachsenen im Junioren-Mixed-Team getoppt. Mit 835,1 Ringen gewannen sie souverän den Titel vor ihren Vereinskameraden der RWS-Franken, Xenia Mundt und Florian Beer, die mit 822,2 Ringen Silber abstaubten.

Luftpistole – Meistertitel gehen an Alexander Kindig, Quirin Westner, Sandra Reitz, Carlotta Richter und die Teams von „Zu den Linden“ Regensburg und SV St. Thomas Oberlind

Auch bei den Luftpistolen-Männern blieben die ehemaligen und aktuellen Nationalkaderschützen weitestgehend unter sich. Paul Fröhlich (SV Berching) gewann mit 387 Ringen zwar die Qualifikation, musste sich im Endspurt des Finales noch Alexander Kindig (Kgl. priv. SG Burgau) geschlagen geben, da ihm bei den abschließenden zwei Wettkampfschüssen „nur“ eine 8,9 und 9,4 gelangen.

Andreas Bäuml (SV St. Thomas Oberlind) gelang es zwar, bei den Luftpistolen-Junio-

ren mit 374 Ringen den Vorkampf zu gewinnen, musste sich aber im Finale mit Bronze zufrieden geben. Hier trumpfte Quirin Westner (SG Hadern St. Peter München) mit einem bärenstarken Finalwettkampf von 235,0 Ringen auf und gewann mit dem deutlichen Abstand von fünf Ringen auf seine Verfolger Gold.

Bei den Luftpistolen-Damen standen nach dem Vorkampf für Carina Wimmer (SG Hubertus Oberlind) und Sandra Reitz (Kgl. priv. SGI Straubing) 382 und 380 Ringe zu Buche. Im Finale mischte sich zudem Andrea Heckner (SV Hubertus Hitzhofen) in das Rennen um den Meistertitel ein, die dann bis zum 20. Schuss klar in Führung lag. Eine 9,1 im 21. Schuss ließ sie auf den Bronzerang zurückfallen. Sandra Reitz übernahm die Führung vor Carina Wimmer und ließ sich diese nicht mehr nehmen. Carlotta Richter (Schützenlust Tandern) war bei den Juniorinnen eine Klasse für internationale Spitzenergebnisse. Im Finale setzte Maximilian Dallinger noch eine Schippe drauf und gewann mit 463,8 Ringen und einem Vorsprung von 6,7 Ringen den Bayerischen Meistertitel.

Bei den KK-Juniorinnen führte Felix Fischer (SV Edelweiß Tauberfeld) das Qualiranking mit 563 Ringen an und beendete den Finalwettkampf auf Rang 4. Als neuer Bayerischer Meister durfte sich Paul Holderried (Magnusschützen Leutenschach) feiern lassen, der im Finale 435,6 Ringe zusammentrug.

Bei den Frauen setzte sich letztendlich die Erfahrung durch. Die 23-jährige Antonia Back (SSG Dynamit Fürth) gewann zwar mit starken 587 Ringen den Vorkampf – im Finale hatte sie aber gegen die 37-jährige Silvia Rachtl und die 31-jährige Isabella Straub (beide Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) keine Chance. Die beiden lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das Silvia Rachtl

Im Mixed-Team-Wettbewerb musste sich das Ehepaar Thomas und Monika Karsch (Zu den Linden Regensburg) ganz schön strecken, um gegenüber dem Geschwisterduo Tobias und Miriam Piechaczek (SG Königsberg) die Nase vorne zu behalten. Mit dem hauchdünnen Vorsprung von einem Ring (757 Ringe) nahmen sie den Titel mit nach Regensburg.

KK 3 x 20 – Gold für Silvia Rachtl, Maximilian Dallinger, Nele Grimm und Paul Holderried

Im Männerwettbewerb KK 3 x 20 gelangen den beiden Nationalkaderschützen David Koenders (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und Maximilian Dallinger (SV Isental Lengdorf) mit 394 und 393 Ringen absolute

ISSF-Generalsekretär Willi Grill besucht Bayerische Meisterschaften

„Es war uns eine besondere Ehre und Freude, den Generalsekretär des Weltverbandes (ISSF), Willi Grill, im Rahmen des ‚olympischen Wochenendes‘ auf der Olympia-Schießanlage begrüßen zu dürfen“, freute sich 1. Landesschützenmeister Christian Kühn. Der Besuch des Generalsekretärs unterstrich die nationale Bedeutung der Landesmeisterschaften und den Stellenwert der Olympia-Schießanlage für den internationalen Schießsport. Willi Grill mischte sich sowohl unter die Zuschauer in der Finalhalle, als er auch die Gelegenheit nutzte, sich bei den zahlreichen Schießsportausstattern, die im Rahmen der Meisterschaften ihre Produkte auf der Olympia-Schießanlage präsentierten, über den neuesten Stand der Technik und Materialien zu erkundigen. Landesehrenmitglied Hans-Peter Gäbelein hieß den Spitzenfunktionär des internationalen Schießsports herzlich willkommen und nutzte die Gelegenheit zu einem konstruktiven Gedankenaustausch.



nach einem starken Endspurt mit 458,2 : 457,1 Ringen für sich entschied. Bei den KK-Juniorinnen startete Nele Grimm (Forstschützen Ebersberg) einen Start-Ziel-Sieg: Sie gewann sowohl die Qualifikation mit 572 Ringen als auch das Finale und den Meistertitel mit einem Vorsprung von drei Ringen.

Inoffizieller Weltrekord für Monika Karsch mit der KK-Sportpistole

Im Vorkampf musste Monika Karsch ihrer Vereinskameradin von der Kgl. priv. HSG Regensburg, Carina Wimmer, mit 579 : 573 Ringen noch den „Platz an der Sonne“ überlassen. Im Finale zeigte die olympische Silbermedaillengewinnerin ihre alte Stärke. Mit 43 Hits toppte sie alles bisher Dagewesene – der letzte geführte Weltrekord lag bei 41 Hits, Gold für eine außergewöhnliche Leistung. red

Bayerische Meisterschaften – von Armbrust bis Zimmerstutzen

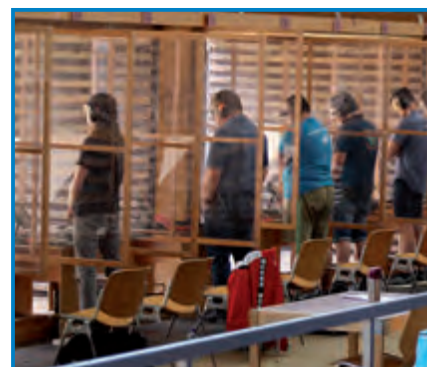
Fast alle Meisterschaftswettbewerbe der im BSSB geschossenen „Kugel- und Armbrust-Disziplinen“ wurden an den vier Wochenenden auf der Olympia-Schießanlage ausgetragen. Alle Hallen waren ganztägig bevölkert und boten den Zuschauern attraktive und abwechslungsreiche Wettkämpfe. Zudem boten nahezu alle Schießsportausrüster auf dem Gelände der Olympia-Schießanlage ihren Service und ihr Warenpektrum an. Der Besuch lohnte sich also allemal!

Die Vielfalt des Schießsports spiegelt sich nicht allein in den olympischen Disziplinen und Klassen, auf denen sonst so das allgemeine Interesse liegt. Aber nicht minder interessant gestalteten sich auch bei dieser „Bayerischen“ die

vier weitere schossen „außer Konkurrenz“ um die Mannschaftswertung. Und es war der „a. K.“ schießende *Christian Dreßel* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München), der mit 385 Ringen das beste Ergebnis geschossen hatte. Bayerischer Meister wurde

nisse erzielt, beispielsweise bei den „Damen III“, wo die für die Kgl. priv. FSG Miesbach schießende *Sonja Pfeilschifter* souverän mit 297 Ringen den Meistertitel einheimste.

Das Schießen mit dem Match-Zimmerstutzen hat nach wie vor seinen Reiz, insbesondere in Bayern. Allein in der Klasse der Herren I waren 76 Schützen angetreten. Sie sahen *Kilian Fichtl* (SG Obing) mit 280 Ringen als Meister. Mit 275 Ringen verschaffte sich *Lisa Ertel* (SV Hohenstadt) den Platz ganz oben auf dem Treppchen. Die beste Leistung des Tages wurde aber in der Klasse Herren 2“ geschossen: *Christoph Bogner-Weiß* (Kgl. priv. SG Straubing) ging mit 286 Ringen aus dem Rennen. Die Disziplin „Zimmerstutzen“ ist der Vorgänger der modernen Luftgewehrwettkämpfe; das heute gebräuchliche (und sehr viel zuverlässigere) Luftgewehr fand erst nach dem Zweiten Weltkrieg seine große Verbreitung. Nichtsdestotrotz wäre ohne den Zim-



Wettkämpfe in all den Wettbewerben, die nicht zwingend ihre Fortsetzung in einer Welt- oder Europameisterschaft oder gar bei den Olympischen Spielen finden. Einige dieser Disziplinen haben eine lange Tradition, bilden oftmals die Grundlage für die scheinbar „moderneren“ Wettbewerbe oder hatten einst alle olympische Ehren inne. So beispielsweise die Großkalibergewehr-Wettbewerbe auf die 300-Meter-Distanz.

Noch 1972 waren der „GK-Liegendkampf“ und der „GK Dreistellungskampf“ (auch „English Match“ genannt) olympisch. Heute wird der Dreistellungskampf nur noch in einer gemischten Klasse als Halbprogramm, also nur noch mit 3 x 20 Schuss geschossen. Und gerade noch zwölf Schützen waren zu diesem Wettkampf angetreten,

hingegen sein Mannschaftskamerad *Marco Hilger*. Und im GK-Liegendkampf war *Hubert Schöffner*, (Schützen- und Jägerverein „Glück Auf“ Kropfmühl, Hauzenberg) mit 598 Ringen erfolgreich. 44 Schützinnen und Schützen waren an die Schießlinie getreten.

Ebenfalls olympischen Glanz hatte einst das „Gewehrschießen 100 Meter. Diese Konkurrenz erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, was die großen Starterfelder belegen. Diesen Kleinkaliber-Wettbewerb meisterte in der Schützenklasse (Herren I) *Marc Zellinger* (SSV Hesselberg) mit 297 Ringen, in der Damenklasse war *Vanessa Gleißner* (SSG Dynamit Fürth) mit der Höchststringzahl 300 erfolgreich. Und auch in den weiteren ausgeschriebenen Klassen wurden zum Teil recht beachtliche Ergeb-

merstutzen die Entwicklung des Sportschießens zum erfolgreichen Volkssport nicht möglich gewesen.

Ohne olympische Ehren war auch das Armbrustschießen, obwohl Wettbewerbe mit diesem Sportgerät bis in das Mittelalter nachgewiesen sind. Doch seit dieser Zeit hat sich die Armbrust zu einem High-Tech-Gerät weiterentwickelt. Und gerade die Zehn-Meter-Disziplin wird auch gerne von engagierten Luftgewehrschützen geschossen, denn eine „Armbrust verzeiht nichts.“ 395 Ringe waren bei dieser „Bayerischen“ das Maß für einen Meistertitel. *Stefan Reichhuber* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) kassierte mit dieser Leistung das Meistergold bei den Herren I; in der Klasse Damen I musste *Jolanda Prinz* (Erlbacher-Schützen Niedererlbach) gar einen Ring

mehr für den Spitzenplatz erzielen. Und noch einmal einen Ring mehr, also deren 397, schoss *Sandra Reimann* (SG Lustige Brüder Zaitzkofen) in der „gemischten Klasse II).

Eine gemischte Klasse I war bei den 30-Meter-Armbrustwettbewerben ausgeschrieben. Die „30 Meter International“ (ein Zweistellungskampf kniend und stehend) entschied *Christian Dreßel* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 569 Ringen vor *Sandra Reimann* (SG Lustige Brüder Zaitzkofen) dank der besseren Schluss-Serie für sich.

Auch die Großkaliber-Pistolenschützen lieferten durchweg gute bis sehr gute Ergebnisse. So legte *Michael Heise* mit 565 Ringen in der „gemischten Klasse I im Wettbewerb mit der Zentralfeuerpistole .30/.38 die Messlatte unerreichbar hoch, mit der Sportpistole 9 mm Luger war *Stefan Rotter* (SV Concordia Heideck) in gleicher Altersgruppe mit 381 Ringen nicht zu schlagen. In der Disziplin „Sportrevolver .357 Mag.“ überzeugte in der gemischten Klasse I *Thomas Ziegler* (Kgl. priv. FSG Hubertus Grafenwöhr) mit 382 Ringen, für einen Ring mehr ging der Titel in der Altersklasse II an Dr. *Matthias Plöschner* (SG Frohsinn Oberpfaffenhofen). Mit dem Sportrevolver .44 Mag. erreichte mit 375 Ringen *Florian Friedl* (SV Edelweiß Altomünster) Meisterehren, ebenfalls in der „gemischten Klasse

I“. In der gleichen Klasse zeigte sich mit der Sportpistole .45 ACP *Andreas Tändler* (Faustfeuerschützen Taufkirchen) mit 380 Ringen als unschlagbar. Der Sieg in der Disziplin „Standardpistole“ ging an *Andreas Meixner* (SG Neumarkt) für 556 Ringe. Leider an Bedeutung verloren hat die einstige olympische Disziplin „Laufende Scheibe“. Die Klasse 1, vergleichbar mit der einstigen Schützen- bzw. Damenklasse, wurde „gemischt“ ausgeschrieben, um das Starterfeld so zu erweitern, dass auch von einer würdigen Meisterschaft gesprochen werden konnte. Dennoch erlebte die Olympiaschießanlage bei den Bayerischen Meisterschaften 2023 durchaus spannende Wettkämpfe in der Finalhalle. 538 Ringe musste *Felix Hörning* (SC Birkenfeld) aufbieten, um den Platz ganz oben auf dem Treppchen einnehmen zu dürfen. Er gewann auch die Konkurrenz „Zehn-Meter Mix“ mit 358 Zählern. Erfreulicherweise bildeten auch vier Schüler eine der Wettkampfklassen, auch wenn alle aus Oberfranken von der SG Kronach entsandt worden waren. In diesem kleinen Feld behielt *Finn Engelhardt* die Nase vorn.

Die „gemischte Klasse“ der „Laufenden Scheibe 50 Meter“ dominierte *Julian Gebauer* (SV Weitnau-Gerholz) mit 570 Ringen, die goldene Medaille für den Mix-Wettbewerb holte sich wieder *Felix Hörning*.

Die KK-Sportpistole wird nur von den Damen olympisch geschossen; nicht desto trotz schießen diese Disziplin auch die Herren „national“, d. h. bis zur Deutschen Meisterschaft. 38 Teilnehmer umfasste das Starterfeld in der Klasse „Herren I“, und hier war es *Johannes Seitz* (Fröhlichkeit Griesstätt), der mit 569 Ringen den Sieg davontrug. Das ist verglichen mit den „Damen I“ ein schwächeres Ergebnis (hier waren zehn Ringe mehr für den Platz ganz oben erforderlich), aber für den Einzug in ein in dieser Klasse nicht vorgesehenes Finale hätte die Leistung allemal gereicht. Ähnlich verhält es sich mit dem der „Freien Waffe 120 Schuss“. Die olympisch und bei Welt- und Kontinentalmeisterschaften nur von den Herren geschossene Disziplin wird „national“ auch in den Damenklassen parallel zur Standardgewehr-Konkurrenz ausgeschrieben. Hier hieß die glückliche Siegerin *Sara Lechner* (SSG Dynamit Fürth), die die Konkurrenz mit 1159 Ringen für sich entschied. Und den KK-Liegendkampf der Damen I entschied *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 626,2 Ringen für sich.

Diese kleine Auswahl dokumentiert nur unvollkommen die Disziplinenvielfalt der Bayerischen Meisterschaft. Für die Schützinnen und Schützen gilt es nun, die Form bis zur Deutschen Meisterschaft zu erhalten. red

The advertisement features a collection of shooting club emblems and a banner on a light wood background. The banner is yellow with a black border and contains the text "Der Zukunft verpflichtet" at the top and "Der Tradition verbunden" at the bottom. In the center of the banner are two crossed rifles and a target. To the right of the banner is a gold medal with a green and white design. Below the banner are two more emblems: a small circular one with "100 JAHRE" and a larger shield-shaped one with "WEISSKEISSEL 1920 1995" and "SCHIESSKLUB TELL".

FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren **Onlineshop** oder fordern Sie unseren **kostenlosen Katalog** an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
 info@fahnen-koessinger.de
 www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0

Bayerische Meisterschaften – der Nachwuchs trumps auf

Das letzte Wochenende der Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage gehört traditionell dem Nachwuchs. Einige wenige Wettbewerbe waren zwar schon zu einem früheren Termin ausgetragen worden, aber die „Kerndisziplinen“ Luftgewehr, Luftpistole und Luftgewehr-Drei-Stellung fanden ihre Bayerischen Meister an diesem Wochenende. Dazu hatte die Landesjugendleitung Aktionsstände aufgebaut und sorgte so in den Schießpausen für Unterhaltung, Abkühlung und Entspannung.

Auf der Olympia-Schießanlage herrschte gute Stimmung. Denn an diesem letzten Wochenende der „Bayerischen“ hatte die Schützenjugend die weltgrößte zivile Schießanlage wieder fest im Griff. Denn es ging nicht allein um die Meisterehren und die Qualifikation für

Stand trat. Die Mädchen dieser Altersklasse waren noch besser: *Clara Aichele* von der schwäbischen SG Maria Thann erkämpfte sich 203,1 Ringe, die ihr den Platz ganz oben auf dem Treppchen einbrachten. Mit 202,7 Ringen holte sich *Marie Ostermeier* (SV Hubertus Gachenbach) Silber. Und in

Und selbstverständlich warteten auch die Luftgewehr-Junioren mit hervorragenden Ergebnissen auf: *Felix Knoch* (SV Grub am Forst) wurde bei den Junioren II mit 411,6 Ringen Meister, und 415,6 Ringe war das Maß, das bei den Juniorinnen II mit dem Meistertitel belohnt wurde. *Marie Schmidner* (Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg) durfte sich über die goldene Nadel freuen. Mit 411,6 Ringen beendete *Raffael Scharnagl* (SV Ringelstein Ottengrün) seinen Vorkampf, das Finale warf ihn auf Platz 4 zurück. Das Finale gewann *Kilian Fichtl*. *Sophia Müller* (Buchbergsschützen Reut) war mit 415,0 als Erste in die Endrunde eingezogen, die sie als Achte verlassen musste; Siegerin wurde *Agnes Schmidner* (Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg). Von guten Leistungen gab es auch beim Luftpistolennachwuchs zu berichten: In der Schülerklasse setzte sich *Bastian Hünerbein* (SV Stoarösl Waldra) knapp mit 175 Ringen durch, *Helene Ava Richter* (Kgl. priv. HSG Regensburg) war die Nummer 1 bei den



die Deutsche Meisterschaft, sondern auch um das Gemeinschaftserlebnis, das einige Schützengesellschaften auch dahingehend vertieften, indem sie das Angebot des BSSB gerne annahmten, den Zeltplatz vor der KK-Halle zur Übernachtung zu nutzen. Entsprechend setzte sich die gute Stimmung dann auch nach den Wettkämpfen fort. Aber im Vordergrund standen natürlich die sportlichen Leistungen, und die konnten sich wahrlich sehen lassen. Im Feld von 132 Startern waren es in der Schülerklasse 201,0 Ringe, die beim Luftgewehrwettbewerb für den Meistertitel erforderlich waren. Diese Marke setzte *Joshua Noel Petter* von den Rot-Weiß-Schützen-Franken (er war auch in der Luftgewehr Dreistellungsdisziplin unschlagbar) vor *Elias Buinger* (Rieser SSV), der mit 200,3 Ringen vom



der Dreistellungswertung war *Paula Sitzmann* (Kgl. priv. FSG Kösching) mit 593 Zählern erfolgreich. 405,2 Ringe waren in der Jugendklasse mit dem Luftgewehr Meisterehren wert. Hier blieb *Martin Zlöbl* (SG Grabenfleck) vor *Benedikt Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel; 403,8 Ringe) erfolgreich. Und auch in dieser Altersklasse waren die Mädchen besser: *Theresa Schnell* (Rot-Weiß-Schützen-Franken) behielt mit 416,2 Ringen gegenüber *Magdalena Bauer* (Rot-Weiß-Schützen-Franken; 415,3 Ringe) die Nase vorn. Die Dreistellungswertung sah *Luis Eichenseer* (Rot-Weiß-Schützen-Franken) mit 592 Ringen an Platz 1. Bei den Mädchen hatte diesmal *Magdalena Bauer* die ruhigere Hand und holte mit 595 Ringen das Meistergold, einen Ring vor *Theresa Schnell*.



Schülerinnen. Mit 376 Ringen wurde *Finn Leander Neumann* (SV Edelweiß Stettenhofen) souverän Bayerischer Meister vor *Darius Dann* (Kgl. priv. HSG München), *Ema Dimitrova* (Kgl. priv. HSG München) mit 352 Ringen Bayerische Meiserin vor ihrer Vereinskameradin *Viktoria Gagova*, die zwei Ringe weniger in die Waagschale warf. Bei den Junioren II errang *Maximilian Mock* (Geißkopfschützen Habischried) mit 375 Ringen Meisterehren vor – zwei Ringe dahinter – *Alexander Kronwitter* (FS Tann). Bei den Juniorinnen II beendete *Celina Kathleen Jost* (Wildbachschützen Lands hut) mit 366 Ringen und der besseren Schluss-Serie vor *Ronja Gmeinder* (SV Ketershausen-Bebenhausen). Die Deutsche Meisterschaft kann kommen...

red

Neuregelung der NADA für „Nicht-Testpool-Athleten“

Wichtige Neuerungen für Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften

Seit dem 1. Januar 2023 gibt es eine Neu-Regelung der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) für Nicht-Testpool-Athleten: Und zwar wird die bisher gültige Attest-Regelung durch die Regelung des International Standard for Therapeutic Use Exemptions (ISTUE), also für medizinische Ausnahmegenehmigungen, der WADA (Welt Anti Doping Agentur) ersetzt.

Konkret bedeutet dies für Sportler im DSB, die an nationalen Entscheidungen, z. B. Deutschen Meisterschaften, teilnehmen: In Deutschland gilt der nationale Standard für medizinische Ausnahmegenehmigungen. Alle Athletinnen und Athleten, die keinem Testpool der NADA und keiner TUE-pflichtigen Liga angehören und verbotene Substanzen oder Methoden anwenden, müssen ab dem 1. Januar 2023 nach einer Dopingkontrolle und nach Aufforderung durch die NADA eine rückwirkende medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen. Die alleinige Vorlage eines fachärztlichen Attests ist nicht mehr ausreichend.

DSB-Presses



Dabei ist wichtig:

Die Beantragung einer TUE von Athletinnen oder Athleten, die keinem Testpool der NADA und keiner TUE-pflichtigen Liga angehören, ist erst **nach (!)** einer Dopingkontrolle notwendig. Die Athletinnen und Athleten werden in diesen Fällen persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert. Im Vorhinein ist keine Antragstellung notwendig.

Langjährige Mitarbeiter der Bayerischen Meisterschaften verabschiedet

1. Landessportleiter *Thomas Wollny* war es ein Anliegen, im Rahmen des Mitarbeiterabends langjährigen Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit für den Schießsport zu danken und sie mit einem kleinen Geschenk zu verabschieden. *Gerd Neugebauer* und *Hans-Jürgen Künne* konnten den Dank aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich entgegennehmen, aber das Ehrenmitglied *Max Kappl* war gekommen, um sich von seinen langjährigen Mitstreitern zu verabschieden. Vielen herzlichen Dank für eure jahrzehntelange Arbeit!





Fahnenstickerei

A. Jaeschke
C. Zwisslperger GbR



Meisterbetrieb für:
Vereinsfähnen, Standarten, Vereinszubehör, Kirchenfähnen, Paramenten
Automatenstickerei für z. B. Abzeichen, Berufsbekleidung, Sportswear

*Die bittere Erinnerung an schlechte Qualität währt viel länger,
als die kurze Freude am niedrigen Preis. (B. G.)*

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration und Konservierung
E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de · Internet: www.fahnen-jaeschke.de
Gärchinger Straße 28 · D-84549 Engelsberg · Telefon 08634 8008 · Telefax 5573

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• **Online-Bestellung über www.bssb-shop.de** •



SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Offizieller Lieferant
des Deutschen
Schießsportverbandes
DSB



Offizieller Lieferant
der Internationalen
Schießsportföderation
ISSF



Offizieller Lieferant
des Deutschen
Schießsportverbandes
DSB



Offizieller Lieferant
der Internationalen
Schießsportföderation
ISSF

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Bayerische Meisterschaften der Wurfscheibenschützen

Doppeltrap, Trap und Skeet – ein Trio, das es insich hat. Bei sengender Hitze holten die Athletinnen und Athleten die tönernen Scheiben vom Himmel, mal als Doublette, mal einzeln geworfen, oder von links und rechts kommend. Erfreulich war der stark gestiegene Frauenanteil bei den Athleten und dass auch nahezu alle Nachwuchsklassen besetzt waren.

Den Flintenschützen hatten eine im wahrsten Sinne des Wortes „heiße“ Meisterschaft hinter sich. Bei sengender Hitze um die 35 Grad ließen es sich die freiluftgetriebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotzdem nicht nehmen, zur Flinte zu greifen und sich in den Disziplinen Doppeltrap, Trap und Skeet zu messen.

schossen – eine absolute Neuheit, die auch bei den Olympischen Disziplinen nun ihren Einzug halten wird und quasi bei den Bayerischen Meisterschaften eine weiß-blaue Premiere hatte. Mixed-Teams kämpften in den Disziplinen WS Trap und WS Skeet um einen Podestplatz. *Nadine Halwax* und *Michael Goldbrunner* vom WTC Regensburg

Platz 3 sicherten sich *Laura* und *Andreas Zetterer* vom WTC Dachau.

Spannung bis zum Schluss

Hervorragende und haarscharfe Ergebnisse gab es bis zuletzt, sowohl in den Einzels als auch in den Mannschaftswertungen. Bei der Disziplin Trap hatte in der Mannschaftswertung das Team vom WTC Dachau mit *Josef-Markus Schleich*, *Christian Geißler* und *Stefan Veit* die Nase ganz vorne. Ihnen folgten vom WTC Erlangen *Philipp Seidel*, *Maximilian Seeberger* und *Alexander Hösl*. Platz 3 sicherten sich ebenfalls vom WTC Dachau *Christian Hartmann*, *Sebastian Hartmann* und *Piotr Pawel Dudek*. In der Einzelwertung Wurfscheibe Trap siegten bekannte Gesichter: Auch hier war *Josef-Markus Schleich* vom WTC Dachau ganz vorne mit dabei und sicherte sich den 1. Platz. Ebenfalls ein alter Bekannter aus der Mannschaftswertung war *Christian Hartmann*, der hier sich den 2. Platz sicherte. Platz 3 ging an *Herbert Karhan* von den Sportschützen Brunnen.



Zahlreiche Schützinnen und Schützen fanden sich dazu auf der Olympia-Schießanlage ein. Einen erfreulichen Zuwachs konnten die Zuschauer hier bei den Teilnehmerinnen ausmachen: Immer mehr junge Frauen entdecken diese faszinierende Sportart für sich, sodass nicht nur die Teilnehmerinnenzahl gut anstieg, sondern auch auf den Siegertreppchen viele Damen ihren Platz fanden.

Neuerungen

Erstmals bei dieser Bayerischen Meisterschaft wurde auch in Mixed-Teams ge-

waren bei Flinte Trap Mixed-Team das erfolgreichste Gespann. Ihnen folgten *Susanne* und *Philipp Seidel* vom SV Wacholderbusch. Den 3. Platz sicherten sich *Janet Schönbein-Brandl* und *Nikolaus Niemiets* vom WTC Erlangen. Bei den Junioren sicherten sich das Team, bestehend aus *Lea Blank* und *Nico Schwarzländer* vom SG Hubertus Haidlfing den 1. Platz. Ein weiteres Erfolgsteam waren *Eva-Tamara Reichert* und *Thomas Ranner* vom WTC Olympia Club für sportliches Schießen. Sie stiegen bei Flinte Skeet auf das Siegerpodest. Ihnen folgten auf Platz 2 *Agnieszka Biehler* und *Dr. Andre Eckert* vom WTC Erlangen.

Sicher am Abzug

Die Damen standen den Herren in ihren Leistungen in nichts nach. Bei der Einzelwertung der Wurfscheiben Trap sicherte sich *Christina Pohli* vom Bundeswehr Sportverein Mittenwald das Siegertreppchen. Ihr folgten *Sofia Weber* vom WTC Mainburg und *Nadine Halwax* vom WTC Regensburg, die bereits in der Mixed-Wertung auf dem Siegertreppchen stand. Bei der Wurfscheibe Trap Einzelwertung Damen II siegte *Janet Schönbein-Brandl* vom WTC Erlangen, die ebenfalls zuvor bei der Mixed-Wertung unter den ersten drei Platzierten war, gefolgt von *Sylvia Hausmann* vom

vom Jagd- und Sportverein Herrieden-Wieseth und *Anja Schicker* vom SV Wacholderbusch 1913.

Solide Leistungen

Bei der Einzelwertung Doppeltrapp gemischt stand *Thomas Michael Mayer* vom WTC Dachau auf dem Siegereck. Platz 2 sicherte sich *Marc de Sales-Stollberg* vom BWC Erlangen 1, und auf Platz 3 kam *Alexander Angermaier* vom FSG Isen. Bei den Junioren I männlich siegte *Nevio Arndt* vom WTC Erlangen 2. Die Ergebnisse in der Mannschaftswertung Wurfscheibe Skeet Herren III waren auch durchaus von einem hohen Niveau gekrönt. So holte sich das Team, bestehend aus *Oliver Nahm, Friedrich Kulse* und *Gerhard Ell* vom WTC Erlangen den 1. Platz. Ihnen folgten ebenfalls vom WTC Erlangen auf Platz 2 *Dr. Andre Eckert, Herbert Seeburger* und *Richard Fumy*. Platz 3 sicherten

Bei den Damen I ging es in der Einzelwertung Wurfscheibe Skeet ebenfalls sehr erfolgreich zu. *Eva-Tamara Reichert* vom WTC Olympia Club für Sportschießen belegte Rang 1, gefolgt von *Agnieszka Biehler* vom WTC Erlangen und *Laura Zetterer* vom WTC Dachau.

Ein Sport wie kein anderer

Das Trap- und Doppeltrapschießen sowie Skeet stellt die Schützinnen und Schützen vor ganz andere Herausforderungen, als es bei allen anderen Präzisionsschießsportarten der Fall ist. Wind, Licht und die eigene körperliche und geistige Konstitution spielen hierbei eine große Rolle. Die Schützinnen und Schützen, die an der Bayerischen Meisterschaft der Wurfscheibenschützen teilgenommen haben, haben im Juli bewiesen, dass sie alle Punkte gekonnt über die Laufachse gebracht haben und sich trotz der zerrenden Hitze nicht von einem

Bayerische Meisterschaft Ordonnanz-Gewehr in Lindau am Bodensee

Die Kgl. priv. SG Lindau/Bodensee hatte dankenswerterweise ihre Schießstätte zur Verfügung gestellt und für einwandfreie Wettkampfbedingungen gesorgt. Eine Reise in den süd-westlichsten Teil Bayerns lohnte also allemal. Und so scheuten auch die Coburger und Würzburger die weite Anreise nicht, um ihren Hut für den Meistertitel in den Ring zu werfen. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* war vor Ort, um den neuen Titelträgern zu gratulieren. Mit dem „bayerischen“ Ordonnanzgewehr war einmal mehr *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg) eine Klasse für sich und distanzierte mit seinem Siegergebnis von 331 Ringen den zweitplatzierten *Alfred Baumann* (ESV Rosenheim) um volle 13 Ringe.

Die Konkurrenz „Ordonnanzgewehr mit geschlossener Visierung“ der Klasse „Gemischt I“ dominierte *Christoph Lindlbauer* (Kgl. priv. FSG Moosburg), der bereits im Vorkampf mit 342 Ringen seinen Konkurrenten um 30 Ringe enteilt war. Im Finale sattelte er noch ein paar Ringe drauf und gewann mit 406 Ringen vor *Andre Bullmann* (KK-SV Kleinostheim), der 373 Ringe zusammengetragen hatte. In der Klasse „Gemischt II“ baute der nach dem Vorkampf mit fünf Ringen führende *Johann Wagenonner* (Kgl. priv. FSG Moosburg) mit 432 Ringen seinen Vorsprung auf volle 16



sich *Otto Christl, Ralf Hennenhöfer* und *Robert Stadler* vom WTC Olympia Club für sportlichen Schießen.

guten Schussresultat abhalten haben lassen.

sdx

Ringe aus und gewann überlegen vor seinem Vereinskameraden *Hans-Jürgen Reischl* (416 Ringe).

In der Klasse „Gemischt I“ mit dem Ordonnanzgewehr mit offener Visierung machte *Christoph Lindlbauer* (404 Ringe nach Finale) seinen zweiten Bayerischen Meistertitel des Tages klar. *Karl Georg* (Hubertus Hufschlag) gelang es in der Klasse II mit einem starken Finale (Quali: 334 Ringe/nach Finale: 413 Ringe) die Reihung noch zu drehen und schob den nach der Qualifikation führenden *Helmut Stubenrauch* (Quali: 346 Ringe/nach Finale: 407 Ringe) auf Rang 2.

red

Alle Ergebnisse sämtlicher Wettbewerbe der Bayerischen Meisterschaften finden Sie unter diesem QR-Code:

Öffnen Sie ihre Handykamera und halten diese über den QR-Code. Sobald das Handy nach der Weiterleitung auf die Website fragt, bestätigen sie das oder klicken auf den angezeigten Link.



Bayerische und Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon

Die Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon fand in diesem Jahr in Fichtelberg/Neubau statt. Der besondere Dank gilt dem Skiclub Neubau und dem SV Oberwarmensteinach, die nach der kurzfristigen Absage des Skiclubs Ruhpolding die Austragung der Meisterschaft übernommen hatten. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit hatten die beiden Vereine den Sommerbiathlongästen optimale Wettkampfbedingungen und hervorragende Wettkampfstätten geboten.

Das gleiche galt auch für die Altbachschützen Hausen, die kurzfristig die Austragung der Staffelrennen übernommen hatten.

Der Skiclub Neubau und der SV Oberwarmensteinach haben außerordentliche Arbeit geleistet. In die Bayerische Meisterschaft integriert war zudem die Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon mit dem Kleinkalibergewehr, und so hatten die Verantwortlichen um den BSSB-Landesreferenten Sommerbiathlon, *Norbert Vogel*, und dem Bundesreferenten Sommerbiathlon, *Frank Hübner*, alle Hände voll zu tun.

Über 200 Teilnehmer aus ganz Bayern und Deutschland trafen sich zu diesem herausragenden Event, das den Sommerbiathlon

in seiner ganzen Pracht präsentierte. Der Wettkampf begann am Samstagmorgen mit einem Massenstart, bei dem knapp 100 Starter im Kleinkaliberschießen gegeneinander antraten. Die Konzentration und Präzision der Athleten waren beeindruckend, als sie sich in einem packenden Rennen um den Sieg duellierten. Die Zuschauer verfolgten gespannt, wie die Schützen ihre Schüsse abgaben und in rasantem Tempo auf der Strecke unterwegs waren.

Am Nachmittag wurde der Wettkampf mit dem Luftgewehr ausgetragen, bei dem über 110 Teilnehmer ihre Fähigkeiten un-

ter Beweis stellten. Mit ruhiger Hand und fokussierter Präzision absolvierten die Athleten das Schießen und liefen dann mit voller Geschwindigkeit über die Strecke. Das Publikum feuerte die Teilnehmer mit Begeisterung an und wurde Zeuge atemberaubender Zweikämpfe und spannender Überholmanöver.

Sprint nach Massenstart

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Sprints, bei dem die Athleten erneut ihr Können im Luftgewehrschießen und Kleinkaliberschießen zeigten. Am Vormittag fanden die Wettkämpfe mit dem Luftgewehr statt, während am Nachmittag der Wettkampf mit dem Kleinkalibergewehr ausgetragen wurde. Die Teilnehmer zeigten unglaubliche Ausdauer und Geschwindigkeit, als sie um jede wertvolle Zehntelsekunde kämpften und ihr Bestes gaben, um auf das Podium zu gelangen.

Die Veranstaltung wurde vom Ski Club Neubau (SCN) in enger Zusammenarbeit mit dem WSV Oberwarmensteinach (WSVO) ausgerichtet. Über zwei Tage hinweg arbeiteten jeweils rund 45 ehrenamtliche Helfer unermüdlich, um sicherzustellen, dass die Wettkämpfe reibungslos ablaufen konnten. Ihr Einsatz und ihre Unterstützung waren unverzichtbar für den Erfolg der Veranstaltung an den zwei Wettkampftagen. Besonderer Dank auch an die Bergewacht Fichtelberg/Neubau, welche die Sicherheit der Teilnehmer an beiden Tagen gewährleistete. Der Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit zwischen dem SCN, dem WSVO, dem BSSB/DSB und allen weiteren beteiligten Partnern trugen maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Nicht nur die sportlichen Leistungen beeindruckten an diesem Wochenende, sondern auch die besondere Ehre, Gäste wie Landrat *Florian Wiedeman* und Fichtelbergs Bürgermeister *Sebastian Voit* begrüßen zu dürfen. Landrat *Florian Wiedeman* zeigte sich von der hervorragenden Organisation beeindruckt.

Die Anwesenheit des Bürgermeisters *Sebastian Voit* am Sonntag bei der Siegerehrung unterstrich die enge Verbundenheit zwischen der Gemeinde Fichtelberg und dem Sportgeschehen vor Ort.

Neben den spannenden Wettkämpfen und den herausragenden sportlichen Leistun-



gen war die Veranstaltung auch geprägt von einer tollen Atmosphäre und einem regen Austausch zwischen den Sportlern, Betreuern und Besuchern. Der Verpflegungsstand des SCN sorgte für das leibliche Wohl und trug so zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.

Die Bayerische und Deutsche Meisterschaft im Sommerbiathlon in Neubau war somit ein voller Erfolg und hinterließ bei den Teilnehmern und Zuschauern tolle Eindrücke. Das Sommerbiathlon Wettkampf-Wochenende in Neubau zeigte einmal mehr, dass dieser Sport eine starke Gemeinschaft hervorbringt und dass das ehrenamtliche Engagement eine unverzichtbare Säule für den Erfolg solcher Veranstaltungen ist. Es ist ein Zeichen der Solidarität und des Miteinanders, das über den Sport hinausgeht und die Begeisterung für den Biathlon-sport weiter fördert.

Abschließend gilt ein besonderer Dank allen Teilnehmern, Helfern, Organisatoren und Unterstützern, die diese großartige Meisterschaft erst möglich gemacht haben.

SC Neubaulred

Spannende Staffel-Wettbewerbe in Hausen

Ebenso fantastische Wettkampfbedingungen herrschten bei den Staffel-Meisterschaften in Hausen. Die Altbachschützen Hausen hatten ebenso kurzfristig die Organisation und Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaft in den Staffelwettbewerben mit dem Luftgewehr übernommen. Mit den Altbachschützen Hausen hatte der Bayerische Sportschützenbund einen weiteren hervorragenden und kompetenten Partner für die Ausrichtung dieser Meisterschaften gefunden.

Mit einer Vielzahl und vor allem sehr freundlichen Helfern wurde dieser Tag ein voller Erfolg. Belohnt wurden sie für ihr Engagement und ihre Mühen mit 22 Teams, die in den verschiedenen Klassen um den Bayerischen Meistertitel wetteiferten.

red

Die vollständigen Ergebnisse der zwei Wettkampftage finden Sie hier:



Herzlichen Glückwunsch allen Bayerischen Meistern!

KK Massenstart

Damen I: Theresa Krausenecker, Altbachschützen Hausen
 Junioren: Simon Krausenecker, Altbachschützen Hausen
 Herren I: Matthias Ponnert, HSG München
 Herren II: Roland Nagel, HSG München
 Herren III: Walter Koschel, Vorwaldschützen Renholding
 Herren IV: Herbert Geier, Glasmacherschützen Frauenau

KK Sprint

Damen: Evi Haberberger, HSG München
 Herren I: Matthias Ponnert, HSG München
 Herren II: Roland Nagel, HSG München
 Herren III: Walter Koschel, Vorwaldschützen Renholding
 Herren IV: Herbert Geier, Glasmacherschützen Frauenau

LG Massenstart

Schülerinnen II: Alina Meier, Dianeschützen Eppenschlag
 Schülerinnen I: Anna Krausenecker, Altbachsch. Hausen
 Schüler: Noah Sieber, Sportschützen Zwiesel
 Jugend weiblich: Julia Enderle, SG Schützenlis 2
 Jugend männlich: Max Heerdegen, SG Schützenlis 2
 Juniorinnen: Franziska Schillinger, Burgschützen Burgrain
 Damen I: Theresa Krausenecker, Altbachschützen Hausen
 Damen II: Silvie Goldmann, HSG München
 Damen III: Anita Cruchten, Vorwaldschützen Renholding
 Damen IV: Beate Bürger, Burgschützen Burgrain
 Herren I: Hans Wurmer, Altbachschützen Hausen

Herren II: Dominik Mages, SV Wirnsberg

Herren III: Walter Koschel, Vorwaldschützen Renholding

Herren IV: Herbert Geier, Glasmacherschützen Frauenau

Junioren: Simon Krausenecker, Altbachschützen Hausen

LG Sprint:

Schülerinnen II: Ida Cruchten, Vorwaldsch. Renholding

Schülerinnen I: Lisa Enderle, SG Schützenlis 2

Schüler: Noah Sieber, Sportschützen Zwiesel

Jugend weiblich: Paula Dier, Hub.-Alpenjäger Haibach

Jugend männlich: Max Heerdegen, SG Schützenlis 2

Juniorinnen: Cecilia Dauphin, SG Schützenlis 2

Damen I: Theresa Krausenecker, Altbachschützen Hausen

Damen II: Silvie Goldmann, HSG München

Damen III: Anita Cruchten, Vorwaldschützen Renholding

Damen IV: Beate Bürger, Burgschützen Burgrain

Herren I: Max Birkmeier, Altbachschützen Hausen

Herren II: Dominik Mages, SV Wirnsberg

Herren III: Walter Koschel, Vorwaldschützen Renholding

Herren IV: Herbert Geier, Glasmacherschützen Frauenau

Junioren: Simon Krausenecker, Altbachschützen Hausen

LG Staffel:

Schüler: SG Schützenlis 2 Engelschalking

Jugend männlich: SG Schützenlis 2 Engelschalking

Jugend weiblich: Altbachschützen Hausen

Junioren: SG Schützenlis 2 Engelschalking

Herren I: Oberbayern

Herren II-IV: Oberbayern

Damen: Oberbayern



Meisterlich zwischen Ahorn, Fichte und Buche

Bayerische Meisterschaften WA Feldbogen 2023 in Ohlstadt



Wenn es im Wald um den Bogenparcours des BSV Waldaschaff ganz still wurde, dann lag das sicherlich nicht nur an den gespannten Sehnen der verschiedenen Bögen, sondern auch an der großen Anspannung, die in der Luft lag. Das Wochenende vom 17. Bis 18. Juni 2023 war nämlich nicht irgendein Wochenende, sondern es war die Zeit, die ganz im Zeichen der Bayerischen Meisterschaft Bogenschießen WA Feld stand, ein Termin, zu dem zahlreiche Schützinnen und Schützen erschienen waren. In dieser Disziplin kämpften die Frischluft-Bogenschützen um den verdienten Titel des Bayerischen Meisters in ihrer jeweiligen Klasse und das – wie es beim Feldbogen so ist – den Wettergegebenheiten komplett ausgesetzt.

Petrus war gnädig

Eine Bayerische Meisterschaft unter freiem Himmel auszurichten, war gerade bei unseren vorangegangenen Wetterkapriolen fast ein Glücksspiel. Doch Petrus war gnädig zu den Feldbogenschützen und bescherte ihnen an beiden Wettkampftagen hervorragende Wetterbedingungen, um sich in den Wald samt Pfeil und Bogen zu schlagen. Der anspruchsvolle Parcours befand sich auf dem Gelände des BSV Waldaschaff. Es ging nicht nur darum, zwischen den hohen Fichten das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, sondern auch einige Herausforderungen, wie Hänge oder schwierige Bodenverhältnisse, die den optimalen Stand erschwerten, zu meistern. Der Parcours war vielen bereits noch von der Bayerischen Meisterschaft 3D-Bogen bekannt, was die Sache jedoch kein bisschen leichter machte, denn auch, wenn das Gelände bekannt ist, spielen Wind und die Lichtverhältnisse des Tages eine große Rolle bei der Schussabgabe. „Oft musste man vom Licht in den Schatten schießen, was natürlich die ganze Sache wirklich erschwert“, blickt *Christine Schäfer* vom FC Passau auf die Meisterschaft zurück. Sie ist ebenfalls 3D-Schützin, kannte also die örtlichen Gegebenheiten in Ohlstadt. Nichtsdestotrotz sei auch dieser Parcours immer wieder aufs Neue eine Herausforderung.

Licht, Luft und Mücken

Für Feldbogen-Schützen ist der Umgang mit anspruchsvollen Lichtverhältnissen, unwegsamem Gelände oder auch einem aufziehendem Wind das kleine Einmaleins. „Man weiß ja, worauf man sich einlässt“, erklärt *Christine Schäfer* weiter. „Ordentliche Wind- und Wetterkleidung und Verständnis für die Natur gehören beim Feldbogen genau so dazu, wie Mückenspray und Sonnenschutz“, erklärt sie weiter. Von allem konnte an diesem Tag ausreichend gebraucht werden, denn war es die Tage zuvor regnerisch und windig, strahlte an den Meisterschaftstagen die Sonne mit den Schützinnen und Schützen um die

Wette. So schön eben hervorragendes Wetter bei einer Feldbogen-Meisterschaft ist, so hohe Anforderungen stellt es trotzdem an seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer. „Ich habe mich auf solche wechselnden Lichtverhältnisse im Training vorbereitet“, verrät *Christine Schäfer* weiter. Sie holte sich an dieser Bayerischen Meisterschaft den 1. Platz bei den Feldbogen Damen. Die gebürtige Niederbayerin vom FC Passau ist erst seit relativ kurzer Zeit Feldbogenschützin. „Seit zehn Jahren schieße ich 3D. Als dann vor ungefähr drei Jahren bei meinem Heimatverein, dem FC Passau, auch Feldbogen angeboten wurde, habe ich es ausprobiert und großen Spaß daran gefunden“, blickt sie auf ihre Anfänge im Schützenwesen zurück.

Keine halben Sachen

Die Herausforderung beim Feldbogenschießen sei für *Christine Schäfer* vor allem die Präzision, die dabei gefordert sei. „Die Zielzone ist in dieser Disziplin viel kleiner, und das ist eine große Herausforderung, von der ich persönlich aber bei meinen anderen Disziplinen profitiere“, sieht sie ganz klar die Vorteile bei dieser Sportart.



Einige Scheiben waren bei der Bayerischen Meisterschaft WA Feldbogen in wirklich steilem Gelände aufgestellt.

Auch *John Hehl* vom BSC Augsburg schätzt die Disziplin Feldbogen sehr und sicherte sich heuer den Meistertitel bei den Recurve Master. Er sei eigentlich ein WA120-Schütze und nur nebenbei beim Feldbogen hängen geblieben. Für ihn macht diesen Sport aber die besondere Atmosphäre bei den Wettkämpfen zu einem tollen Erlebnis. „Eigentlich ist es ein bisschen wie ein Klassentreffen im Wald“, verrät er uns. Ihm ginge es aber ähnlich wie *Christine Schäfer*, die auch die einzigartigen Herausforderungen im Parcours schätzt. „Zwei Scheiben waren wirklich extrem steil gestellt und damit entsprechend anspruchsvoll“, blickt er auf die Meisterschaft in Ohlstadt zurück. Zudem hätte es zwei Tage vorher dort noch Starkregen gegeben, der die Bodenverhältnisse stellenweise noch etwas schwammig gemacht habe. „Alles in allem war es aber eine ansprechende Meisterschaft, die

– wie immer – hervorragend organisiert gewesen ist“, lobt er die Organisatoren.

Voneinander lernen

Neben *Christine Schäfer* bei den Blankbogen-Damen und *John Hehl* bei den Recurve-Master holten sich bei den Recurve-Schülern *A Jonathan Wichmann* vom SG Eltersdorf den Meistertitel. Bei der Recurve-Jugend war wieder eine junge Frau auf dem Siegertreppchen, nämlich *Rebecca Beck* vom TSV Natterberg. Ein fast schon alter Bekannter auf dem Siegertreppchen bei den Compound-Herren war *Florian Stadler* vom TSV Natterberg, der nicht nur bei den Feldbogen-Schützen aktiv ist, sondern auch in weiteren Bogensportdisziplinen eine feste Größe ist. „Es ist eine Gemeinschaft und man lernt voneinander“, betont *John Hehl* das Wir-Gefühl der Bogenschützen. Da die Sportler in kleinen Gruppen zusammen gehen würden, können die einzelnen Schützen aus dem Ergebnis der anderen Teilnehmer noch vor Ort lernen und Tipps direkt mitnehmen. „Es ist eigentlich wie bei einem großen Klassentreffen. Wir kennen uns, es sind fast immer die gleichen Gesichter. Das ist schon eine

sehr familiäre Sache“, findet *Christine Schäfer*. Es sei eben nicht so, dass es ein anonymer Sport sei, sondern eine feste Gemeinschaft, in der man sich kennt und immer wieder trifft – auch spartenübergreifend, da viele Bogenschützinnen und Bogenschützen in den unterschiedlichsten Bogendisziplinen zu Hause seien.

Alles kein Hindernis

Alle Schützen reizt an dieser Sportart die Herausforderung des unwegsamem Geländes und die Erfahrung und Zeit in der Natur. „Es geht nicht nur um die physische Komponente, sondern auch darum, draußen in der Natur zu sein. Es ist eine gemeinsame Meisterschaft in einer entspannten Gruppe, wider dem absoluten Ernst“, weiß *John Hehl* die Feldbogen-Disziplin und ihre Gemeinschaft zu schätzen. Ebenso erfolgreich in dieser Gemeinschaft waren bei den

Compound-Damen *Alexandra Stadler* vom TSV Natterberg und bei den Compound-Master *Markus Höck* vom BS Sittenbach. Bei den Compound-Schülern A siegte *Laurin Dorn* vom Verein Treff Schimborn und bei der Compound-Jugend *Lea Rebhan* von den Isarwinkler Bogenschützen, bei den Blankbogen-Herren *Rene Baier* vom SV Kadeltschhofen, bei den Blankbogen-Master *Günter Ganser* vom BS Feucht, bei den Blank-Schülern *Paula Imminger* vom SV Kadeltschhofen. Bei der Blankbogen-Jugend sicherte sich *Philipp Kunz* vom BSV Waldaschaff den Meistertitel und bei den Blank-Junioren *Johannes Hehn* von der SG Diana 1955 Leinach. Sie alle meisterten den anspruchsvollen Parcours mit Bravour und genossen die Zeit in der Gemeinschaft.

Überraschung

Als Feldbogen-Schütze lassen sich die Sportler auf viele Unbekannte ein. Die Scheiben haben vier verschiedene Größen, es gibt 24 Scheiben, aber nur drei Pfeile pro Scheibe. Jede Feldbogenrunde besteht dabei aus zwölf bekannten und zwölf unbekanntem Entfernungen, was ein präzises Auge für das Abschätzen der richtigen Entfernung nötig macht. Die Sportler gehen hier nur in kleinen Gruppen zu den einzelnen Pässen, maximal befinden sich dort vier Sportler pro Scheibe. „Es ist ein großer Reiz, unbekannte Distanzen zu haben, das Licht spielt eine große Rolle, und all das muss ich in Summe zusammenbringen“, erklärt *Christine Schäfer* ihre Faszination für die Disziplin Feldbogen. Insgesamt seien all diese Herausforderungen das, was ihr besonders Spaß mache. „Der Wind kann sich ständig ändern, das muss ich einkalkulieren“, führt sie weiter fort. Geschossen wird hier mit dem Recurve-, Compound- oder Blankbogen. Neben dieser obligatorischen Ausrüstung als Feldbogenschütze brauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber noch festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, einen guten Sonnenschutz und einen Sonnenhut. Auf keinen Fall dürfe Mückenspray fehlen. Den Fehler gerade Letzteres zu vergessen, würde man aber als Feldbogenschütze nicht machen, verrät uns *John Hehl*.

Nächster Halt Deutsche Meisterschaft

Für *Christine Schäfer* ist nach der Bayerischen Meisterschaft aber noch lange nicht Schluss. Sie wolle auf jeden Fall zur Deutschen Meisterschaft fahren und auf die Rangliste für Feldbogen zu kommen. „Ich schieße erst seit letztem Jahr Wettkämpfe mit dem Feldbogen und bin daher wirklich mehr als zufrieden mit meinem Ergebnis“, freut sie sich über ihren Bayerischen Meistertitel. Die Deutsche Meisterschaft Feldbogen findet in Müllenborn bei Gerolstein statt. Auch hier wird auf die Feldbogenschützen wieder ein anspruchsvoller Frischluft-Parcours warten. Unter www.dsb.de/bogensport finden Sie weite-



Vom Schatten durchs Licht, wieder auf Schatten: Die Lichtverhältnisse bei einer Feldbogenmeisterschaft sind oft eine Herausforderung für die Bogenschützen.



Ein starkes Team: Richter und Helfer der Bayerischen Meisterschaft WA Feldbogen sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



Ab ins Grüne: Der Reiz für viele Feldbogenschützen.



Sonnencreme, Insektenschutz und gute Allwetterkleidung sind ein Muss.

re Informationen zur Deutschen Meisterschaft Feldbogen.

Wachsen wie ein Baum

Die Feldbogenschützen sind eine stetig wachsende Gemeinschaft. Immer mehr Schützinnen und Schützen aus anderen Disziplinen und Sparten schnuppern in den Sport hinein und bleiben. Der Reiz, die vielen kleinen und großen Hürden in der freien Natur zu meistern, sind groß und für viele eine Herausforderung, der sie sich gerne stellen. Außerdem – so waren sich alle einig – sei es etwas besonderes, in einer Gemeinschaft Sport zu betreiben, die doch bei den einzelnen Wettbewerben sehr klein und überschaubar sei. „Man lernt einfach immer voneinander, auch, wenn man sich schon länger kennt, und ich freue mich immer, wenn ich wieder die gleichen Menschen treffe. Es fühlt sich an wie ein Klassentreffen im Wald“, zieht *Christine Schäfer* ihr Fazit.

sdx

Die vollständigen Ergebnisse :



Oben: Eine weitere Schwierigkeit sind die unterschiedlichen Distanzen und Standortverhältnisse.

Unten: Entspanntes Miteinander – das schätzen die Fedlbogenschützen sehr .



VISSMANN

Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Weltcup und Austria Open der Armbrustschützen in Innsbruck

Alles in bayerischer Hand

Bereits eine Woche nach dem Weltcup-Auftakt in München traf sich die Armbrust-Elite über das Fronleichnams-Wochenende traditionell im österreichischen Innsbruck zu den Austria Open und den nächsten Weltcups auf die Zehn-Meter-Distanz. Mit von der Partie waren natürlich auch die besten bayerischen Armbrust-Cracks – und die waren gut in Form, so viel schon 'mal vorweg.

Bronze zum Auftakt

Los gings bereits am Donnerstag Nachmittag mit den Austria Open Mixed Wettbewerben. Hier starteten drei BSSB-Teams. Auf Platz 11 landeten *Lisa Forstner* und *Simon Eiglsperger* mit 574 Ringen. Ganz knapp schrammten *Jolanda Prinz* und *Manuel Schmied* mit 579 Ringen auf Platz 6 am Finale der besten fünf Mannschaften vorbei. Das Duo *Sandra Reimann* und *Marius Klöckers* belegten Platz 2 mit 592 Ringen. Abends bestritten die beiden dann das Finale und holten bei der ersten Entscheidung des Tages auch das erste Edelmetall auf Rang 3! Danach stärkten sich alle für die bevorstehenden Aufgaben mit einem Tiroler Cordon-Bleu oder anderen Leckereien.

Gold, Bronze und ein egalisierter Weltrekord bei Weltcup Nr. 1

Der Freitag startete gleich früh morgens mit bestem Wetter und den Weltcups Nummer 2 und 3 in der Disziplin Armbrust 10 Meter. Hier konnten die BSSB-Schützen weiter erfolgreich auf Medaillenjagd gehen:

Weltcup Damen:

1. Platz Jolanda Prinz	393 Ringe
3. Platz Sandra Reimann	390 Ringe
7. Platz Lisa Forstner	385 Ringe

Weltcup Männer:

4. Platz Markus Peschel	391 Ringe
5. Platz Christian Dreßel	389 Ringe
7. Platz Simon Eiglsperger	385 Ringe
10. Platz Marius Klöckers	383 Ringe
17. Platz Manuel Schmied	380 Ringe

Bei diesem Wettkampf gelang es *Christian Dreßel* mit seiner hervorragenden Leistung, den Senioren-Weltrekord zu egalisieren!

Doch dieser Wettkampftag war danach noch lange nicht zu Ende. Denn es folgten die Austria Open bei der U23 und den Senioren.

Bei den Senioren dominierte *Christian Dreßel* mit 390 Ringen den Vorkampf und ließ den Konkurrenten mit einem 98er-Finale auf den ersten zehn Schuss auch keine Chance. Dies bedeutete mehr als verdient die Goldmedaille!

Bei den U23-Junioren qualifizierten sich sowohl *Simon Eiglsperger* als auch *Manuel Schmied* mit jeweils 384 Zählern für das entscheidende Finale. *Simon Eiglsperger* erreichte dabei einen guten 6. Platz und *Manuel Schmied* schoss mit 99 Ringen auf die ersten zehn Schuss ein Spitzenfinale! Da konnte er sich beim elften Schuss sogar eine Acht leisten und gewann den Wettkampf trotzdem noch locker! So war die nächste bayerische Goldmedaille in der Tasche.

Gold und zweimal Bronze beim Weltcup Nr. 2

Auch am nächsten Tag standen jede Menge Entscheidungen an, und es wurde spannend im Innsbrucker Landeshauptstand bei perfekter Bergkulisse. Vormittags wurde als erstes der nächste Weltcup ausgesprochen. Hier landeten die BSSB-Armbrustler dreimal auf dem Stockerl:

Weltcup Damen:

1. Platz Jolanda Prinz	395 Ringe
3. Platz Lisa Forstner	390 Ringe
6. Platz Sandra Reimann	387 Ringe

Weltcup Männer:

3. Platz Marius Klöckers	389 Ringe
5. Platz Markus Peschel	389 Ringe
10. Platz Christian Dreßel	385 Ringe
11. Platz Simon Eiglsperger	383 Ringe
14. Platz Manuel Schmied	381 Ringe

Nachmittags flogen nochmal die Bolzen bei den Austria Open in der Damen- und Herrenklasse. In der Mannschaftswertung holte sich das Team Bayern 1 (*Sandra Reimann*, *Jolanda Prinz*, *Lisa Forstner*) mit tollen 1 174 Zählern Platz 1! Die Mannschaft Bayern 2 (*Markus Peschel*, *Manuel Schmied*, *Christian Dreßel*) landete mit 1 154 Ringen auf dem undankbaren vierten Platz.



Die vorletzte Entscheidung des Wochenendes fiel im Austria-Open-Finale der Männer. Hierzu qualifizierten sich *Marius Klöckers* (382 Ringe im Vorkampf) und *Markus Peschel* (380 Ringe im Vorkampf). Es wurde allgemein von allen Finalschützen sehr gut geschossen und es hagelte gerade so die Zehner. Unsere beiden Armbrustler landeten schließlich auf Platz 5 und 6. Danach gingen die Damen für die alles entscheidenden Schüsse an den Stand. *Lisa Forstner* war mit 383 Zählern gerade noch so ins Finale gerutscht und verbesserte sich auf Platz 6. *Jolanda Prinz* hatte im Vorkampf hervorragende 395 Ringe geschossen und erreichte in der Endabrechnung leider „nur“ Blech auf Platz 4. *Sandra Reimann* hatte den Vorkampf mit 396 Ringen gewonnen und ergatterte nach dem schweißtreibenden Finale noch den Bronzerang.

Gründe zum Feiern

Bei der Siegerfeier am Abend wurden die bayerischen fünf Goldmedaillen, fünf Bronzemedaillen und der egalisierte Senioren-Weltrekord natürlich gebührend gefeiert. Die weiß-blaue Delegation war dabei die erfolgreichste des ganzen Wochenendes! Außerdem wurde die erfreuliche Nachricht der Organisatoren überbracht, dass auch im nächsten Jahr dieser Wettkampf stattfinden wird. Und dem nicht genug: Unsere *Jolanda* führt aktuell souverän die Weltcup-Wertung mit drei glatten Siegen an! So kann es weiter gehen! Das nächste Armbrust-Kräfteessen findet Anfang August im schweizerischen Wil statt. Hier werden die Bayern natürlich wieder auf Ringe- und Punktejagd gehen!

Sandra Reimann

Europacup 300 Meter in der Schweiz

Vier Medaillen inklusive eines Sieges für das DSB-Team

Für die 300-Meter-Schützen startete die internationale Saison mit der Teilnahme am Europacup in Buchs (Schweiz). Bei Traumwetter wurden auf der Schießanlage in Buchs hervorragende Ergebnisse erzielt und mit dem Sieg im 300-Meter Liegendschießen der Männer durch **Jörg Niehüser** gekrönt.

Jörg Niehüser erzielte 597 (von 600 möglichen) Ringe, hatte darunter vier perfekte Serien und exakt einen Ring Vorsprung vor

der Konkurrenz aus Island und Schweden. Bayerns **Marcin Szyja** erreichte mit 590 Ringen Rang 15.

Eine weitere Klasse-Leistung lieferte **Markus Abt**: mit 585 Ringen im 3 x 20-Schuss-Programm mit dem Freigewehr reichte es am Ende für die Bronzemedaille. Der Zweite im Bunde, Bayerns **Christian Dreßel** (578 Ringe), zeigte, dass die Deutschen im Kommen sind.

Bei den 300-Meter-Schützinnen lief es nicht ganz so wie geplant, auch wenn es

zweimal Bronze in den Teamwettbewerben gab. Die erzielten Ergebnisse haben noch Luft nach oben. Das beste Einzel-Ergebnis (sechster Platz) gelang **Veronique Münster** mit 590 Ringen im Liegend-Wettkampf. Bayerns **Sandra Georg** wurde mit 586 Ringen Zehnte.

Im Dreistellungskampf erreichte **Veronique Münster** Rang 8 (571 Ringe), Bayerns **Anna-Lena Geuther** kam mit dem gleichen Ergebnis auf Rang 9, und **Sandra Georg** komplettierte das Abschneiden mit 557 Ringen auf Rang 12. *DSB-Presse/red*



HIER KOMMEN WIR, DEUTSCHLAND!

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2023

17. BIS 28. AUGUST 2023

WIR HELFEN IHNEN,
TRIGGER-READY
ZU WERDEN!

PRODUKT-LINIEN

Jacken & Hosen | Innere
Schuhe | Handschuhe | Zubehör



ANNA JANßEN

WELTCUP-GOLD
MEDAILLENGEWINNERIN UND
JUNIOREN-WELTMEISTERIN



UNSERE HÄNDLER

MEC

MEC High Tech Shooting
Equipment GmbH Dortmund

WWW.SHOOTING
EQUIPMENT.DE

SE Shooting Equipment GmbH
Schlier



Ahg-Anshütz
Handels GmbH/UM

RB-SHOOTING
Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport

Ihre Ansprechpartner fuer Schützen- &
Schießsport RB-Shooting Hürth

www.capapiesports.org +91 98690 05299

capapiesports

European Games Teil 1 in Breslau und Krakau (Polen)

BSSB-Schützen gewinnen vier Medaillen

Das Trio **Sandra Reitz, Michelle Skeries und Doreen Vennekamp** hat bei den **European Games im Team-Wettbewerb mit der Sportpistole Bronze und Gold gewonnen. Mit der Luftpistole holte Olympiasieger Christian Reitz zusammen mit Michael Schwald und Robin Walter Gold, und setzte im Einzelwettbewerb mit der Schnellfeuerpistole mit der Silbermedaille noch eins drauf. Der Dießener Maximilian Ulbrich holte Silber mit dem Luftgewehr im Einzelwettbewerb.**

Wenn es im Sport mal nach unten geht, dann geht es bald wieder bergauf, auch für die Regensburger Schützin **Sandra Reitz**. Mit ihrem Triumph in Krakau macht sie eine große Enttäuschung in gewisser Hinsicht vergessen. Denn vor einigen Wochen

ersten Qualifikationsphase lag das deutsche Team genauso vorn (864 Ringe), wie in der zweiten Qualifikationsphase (575 Ringe). „Als wir für die erste Vorrunde in die Stände gerufen wurden, hat man schon gemerkt: Wir haben Bock und wir sind uns unserer Sache sicher“, sagte **Josefin Eder**.

Beim deutsch-französischen Finale hatten zunächst die Gegnerinnen die Nase vorn. Doch die deutschen Schützinnen behielten die Ruhe, weil die Französinen nicht davonziehen konnten. „Es war kein dramatischer Rückstand. Wir lagen eigentlich immer gleichauf.“

Bis dann das deutsche Team in Führung ging (10 : 8) und davonzog. Am Ende siegte Deutschland mit dem ersten Matchball beim Stande von 14 : 8 mit einer beeindruckenden Zehnerserie aller drei Schützinnen (30,9 Ringe zu 28,1 Ringe). Das Zittern hat-

zum Abschluss ihrer letzten Wettkämpfe die Bronzemedaille mit der Sportpistole. Im Team-Wettkampf bezwangen sie Ungarn mit 16 : 12 Punkten. Gewertet werden in diesem Format stets 15 Schuss pro Team (jeweils fünf pro Schützin), der Sieger erhält zwei Zähler, bei einem Unentschieden werden die Punkte geteilt. Nach einer Serie zum „Aufwärmen“ (lediglich sechs Treffer), steigerte sich das Trio enorm und punktete insgesamt neunmal zweistellig, der schwächste Wert war eine Neun. Das reichte, um 6 : 2 in Führung zu gehen und diese bis zum Ende nicht mehr aus der Hand zu geben. Ein 9 : 9-Unentschieden besiegelte den Sieg, den **Michelle Skeries** so kommentierte: „Es war ein gutes, hartes Match gegen Ungarn. Ich habe mich zunehmend ins Finale 'reingearbeitet und konnte meine Leistung nochmals steigern. Diese Bronzemedaille haben wir uns erarbeitet und erkämpft und freuen uns, dass wir das geschafft haben. Ich bin sehr stolz auf uns.“

Mit Nerven aus Stahl zu Gold

Stolz kann auch **Sandra's** Ehemann sein: **Christian Reitz, Michael Schwald** und **Robin Walter** holten Gold mit der Luftpistole gegen die Türken. Dabei war es ein würdiges



Die siegreichen Luftpistolen-Teams gemeinsam mit ihren Trainern und Betreuern.

Foto: DSB

verpasste **Sandra Reitz** die Qualifikation für die nächste Weltmeisterschaft. Doch die Sportschützin schöpft mit der Goldmedaille mit dem Luftpistolen-Team der Frauen neue Hoffnung für ihr großes Ziel: die Olympischen Spiele 2024 in Paris.

Deutsche Dominanz mit Gold belohnt

Sandra Reitz ging gemeinsam mit **Doreen Vennekamp** und **Josefin Eder** als Favoritin ins Finale gegen die Französinen. In der

te ein Ende: „Ich war mir erst sicher, dass wir gewinnen, als wir auch den letzten Punkt geholt hatten“, sagt **Sandra Reitz** im Rückblick, auch weil es beim Team-Wettbewerb eben ein wenig anders ist als im Einzel: „Du kannst noch so gut schießen. Es hängt aber von den anderen beiden ab.“

Nach Gold kam Bronze

Doch die Sportschützinnen können sich aufeinander verlassen. Das Trio gewann

Finale, da sich beide Teams nichts schenken. Kein Trio konnte sich einen komfortablen Vorsprung erarbeiten, da die Führung ständig wechselte. Beim 12 : 14 glich das deutsche Team aus und wehrte den ersten türkischen Matchball ab. Beim Stand von 14 : 14 Punkten musste das letzte Duell entscheiden. Und in diesem bewiesen die drei Männer Nerven aus Stahl: 10,6 für **Christian Reitz**, 10,4 für **Michael Schwald** und nochmals 10,4 für **Robin Walter**. Mit 31,4 Ringen übertrafen sie das türkische

Trio, das lediglich 30,1 Ringe erzielte. „Das Finale haben wir von Anfang bis zum Ende stark geschossen, die Ergebnisse waren wirklich hoch. Dass wir beim 12 : 14 zwei Runden für uns entscheiden konnten, war natürlich umso schöner“, meinte *Christian Reitz* und *Michael Schwald* ergänzte: „Ich hatte zwar ein paar Wackler dabei, aber der letzte Schuss war mit Abstand der beste. Die Auszeit der Türken zum Durchatmen hat geholfen.“

Wie mit einem Daunenmantel in der Sauna – Silber für Maximilian Ulbrich

Eine solche Pause half *Maximilian Ulbrich* leider nicht weiter. In der Schießhalle herrschten Temperaturen wie im tropischen Urwald. Der Grund: Klimaanlage und Schießanlage konnten nicht gleichzeitig betrieben werden. Wenn die Veranstalter die Klimaanlage anschalteten, brach die Elektronik der Schießanlage zusammen – und umgekehrt. Also mussten die Sport-schützen schwitzen. *Maximilian Ulbrich* fühlte sich in seinem Schießgewand so warm eingepackt, als säße er mit Daunenmantel und Wollschal in einer Sauna. Der Wilzhoferer räumte ein, dass sein Körper in seinem Grenzbereich ankam. Den Vor-

kampf schloss er mit 630,9 Ringen als Dritter ab. Im Finale wartete der Italiener *Dani-la Sollazzo*. *Maximilian Ulbrich* hielt das Geschehen bis zum siebten Schuss offen. Doch dann reklamierte *Dani-lo Sollazzo* drei Schüsse in Folge für sich. Die vom Bunde-trainer *Achim Veelmann* genommene Auszeit konnte den Rhythmus des Italiener nicht brechen. Am Ende entschied *Dani-lo Sollazzo* die Hitzeschlacht von Breslau mit 17 : 9 für sich. Trotzdem zieht der Sport-polizist ein positives Fazit. „Ich habe nicht Gold verloren. Er war stärker als ich, und ich bin mit Silber sehr zufrieden und glücklich.“

Das Aufeinandertreffen der beiden Sport-schützen war aus mehreren Gründen bri-sant: Es duellierten sich nicht nur der am-tierende Europameister und der Vize-Welt-meister, sondern auch zwei Freunde, die in der kommenden Saison gemeinsam in der Luftgewehr-Bundesliga für die FSG Dießen anlegen werden.

29 Teilnehmer aus den DSB-Reihen

Die deutschen Schützen waren mit 17 Ath-leten bei den European Games vertreten und konnten dabei hervorragende Ergeb-

nisse erzielen. Im Gewehr- und Pistolenbe-reich waren jeweils vier Starter mit von der Partie. *Thomas Abel*, DSB-Sportdirektor, war im Vorfeld von seinem großen Team bereits beeindruckt, mit dem er zu den Eu-ropean Games fahren durfte.

Die Reise in großer Truppe zahlte sich aber mehr als aus, holten die Luftpistolen-Teams doch gleich Doppel-Gold. Auch das Luftge-wehr-Trio der Männer, bestehend aus *Ma-ximilian Ulbrich*, *Maximilian Dallinger* und *David Koenders* zeigte in der ersten Quali-fikationsrunde das zweitbeste Resultat al-ler Nationen. Allerdings war in der zweiten Qualifikationsrunde dann die „Luft raus“. Das Trio musste sich letztendlich mit Platz 7 abfinden.

Auch die Luftgewehr-Frauen taten es ih-nen gleich: *Jolyn Beer*, *Anna Janßen* und *Li-sa Müller* kamen aus diesem Wettkampf ebenfalls nur mit dem siebten Platz nach Hause. Ihnen fehlten auf den Ring genau 2,2 Ringe, um in den Kampf um die Medail-le eingreifen zu können. Den Großteil zur Ringsicherung trug dabei *Anna Janßen* mit 312,2 Ringen bei.

Björn Bernitt/sdx

DISAG
RedDot

Professionelles Lichtschießen für Kinder



Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

OpticScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

European Games Bogen in Breslau und Krakau (Polen)

Florian Unruh gewinnt Gold und Quotenplatz für Paris 2024

Die Deutschen Bogenschützen gingen stellenweise mit hervorragenden Leistungen aus den European Games hervor. Zwei Bundespolizisten ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und entschieden als Mixed-Team den Wettkampf für sich. Die Bogen-Damen versuchten, ihren Gegnerinnen keine Chance zu lassen: Am Ende reichte es aber trotz allem nicht, und sie mussten sich gegen ihre französischen Gegnerinnen geschlagen geben.

Für die beiden Bundespolizisten *Michelle Kroppen* und *Florian Unruh* waren die European Games als Mixed-Team ein voller Erfolg. Sie setzten sich im Bogenschießen mit 5 : 4 Punkten gegen Mazedonien durch. Doch der Weg dahin war nicht leicht, denn sie hatten mit den Mazedo-

zeigten sich nämlich immer ein klein wenig besser als das deutsche Team und siegten letztendlich im Halbfinale mit 2 : 6 Punkten gegen *Michelle Kroppen* und *Florian Unruh*. Nichtsdestotrotz war es für die beiden eine zufriedenstellende Leistung. Sie holten sich somit zum zweiten Mal binnen eines Jahres die Bronzemedaille.

European-Games-Rekord

Gleich drei amtierende Europameisterinnen starteten mit Volldampf in das Auftaktmatch gegen Polen: Die beiden Bundespolizistinnen *Michelle Kroppen* und *Charline Schwarz* sowie *Katharina Bauer* siegten im ersten Match mit 6 : 0 Punkten gegen Polen. So erreichten sie bereits das Halbfinale und stellten im Vorfeld bei den Qualifikationen gemeinsam einen neuen European-Games-Rekord von 2 000 Ringen

auf eine Silbermedaille. Allerdings ließen sich die Italienerinnen von dieser kurzen Niederlage nicht beeindrucken und zogen nochmal nach, sodass sie sich letztendlich die Bronzemedaille sicherten und das Trio aus Deutschland das Nachsehen hatte.

Gold für Florian Unruh

Ganz anders sah die Sache hingegen bei *Florian Unruh* aus. Er schießt normalerweise in der Bundesliga für den SV Dauelsen und ließ bei den European Games seine Gegner ziemlich alt aussehen. Er trat im Finale gegen den Spanier *Miguel Alvaríno* an, der es dem Deutschen zwar nicht leicht machte, sich aber letztendlich mit 6 : 2 geschlagen geben musste. Mit seiner gewohnt norddeutschen Ruhe ließ sich *Florian Unruh* im Finale nicht aus der Fassung bringen, auch nicht dann, als sein spanischer Kontrahent immer schlechtere Schüsse auf die Scheibe brachte. *Florian Unruh* schoss unbeirrt Neuner um Neuner oder Zehner um Zehner. Erst nach beendeten Runden ließ er seiner Freude freien Lauf:

Wind spielt mit

„Es ist megageil, den Quotenplatz und die Goldmedaille gewonnen zu haben. Es war



niern einen starken Gegner, der es ihnen nicht leicht machte. Zunächst kam es zu einem spannenden Match und im Anschluss zu einem spannenden Stechen. Hier hatten die deutschen Bogenschützen aber keinesfalls das Nachsehen, sondern sicherten sich souverän die Bronzemedaille. *Michelle Kroppen* und *Florian Unruh* sorgten dabei im Vorfeld schon für beachtliche Ergebnisse und schossen mit 1 366 Ringen einen neuen Europarekord.

Konstante Leistung

Unbeirrt zeigte das Duo aus *Michelle Kroppen* und *Florian Unruh* ihre gewohnten Leistungen und kamen so immer mehr dem Halbfinale entgegen. Hier trafen sie dann auf das spanische Team, in dem sie einen ebenbürtigen Gegner fanden. Die Spanier

auf. Zurecht hoffnungsvoll traten die drei Damen im Halbfinale gegen ihre französischen Konkurrentinnen an.

Gut, aber nicht ausreichend

Im Halbfinale angekommen, schoss das deutsche Trio weiterhin mit soliden Leistungen, jedoch reichte das einfach nicht gegen die starken Französinen aus. Letztendlich mussten sich *Michelle Kroppen*, *Charline Schwarz* und *Katharina Bauer* dann mit 0 : 6 geschlagen geben.

Im Bronzematth trafen sie dann auf die Italienerinnen. In der ersten Runde gab es einen fast gleichen Punktabtausch, den aber in der zweiten Passe die deutsche Mannschaft für sich entschied. Somit keimte bei dem deutschen Trio erneut die Hoffnung

entspannt nach dem Viertelfinale, weil die Spanier bereits einen Quotenplatz hatten. Es hat gereicht mit dem, was ich getroffen habe. In den wichtigen Passen habe ich gut geschossen, der Wind war sehr wechselhaft“, teilte er dem DSB in einem Interview mit. Insgesamt hatten die Teilnehmer mit stark wechselndem Wind zu kämpfen, der einkalkuliert werden musste.

Florian Unruh hatte bei den Olympischen Spielen in Tokio damals nur knapp das Halbfinale verpasst. Mit diesem Sieg sicherte er aber jetzt dem deutschen Team einen Startplatz für die Spiele 2024 in Paris. Bereits seit einigen Jahren bestimmt *Florian Unruh* das Niveau im deutschen Bogensport entscheidend mit.

sdx/Fotos: DSB

Trap-Rundenwettkampf München, Oberbayern, Niederbayern und Schwaben

Sieben Teams im direkten Vergleich

In diesem Jahr messen sich sieben Wurf-scheibenvereine der Bezirke München, Schwaben, Niederbayern und Oberbayern wieder im Rundenwettkampf. Nach der Coronaunterbrechung ist auch der WTC Taufkirchen wieder mit einer Mannschaft dabei.

Mit einem Sieg mit 124 : 118 Scheiben gegen den WTC Thannhausen ging es für Taufkirchen optimal los. Auch der zweite Vergleich gegen den WTC Mainburg wurde mit 129 : 118 Scheiben gewonnen. Für die Vilstaler haben *Herbert Waitl* mit 48 Treffern, *Roland Empl* mit 42 Scheiben und *Richard Hiermann* mit 39 Treffern hervorragend geschossen. Für Mainburg trafen *Martin Schönhuber* (41 Scheiben), *Nadine Halwax* (39 Scheiben) und *Andrea Amberger* (38 Scheiben).

Eine klare Niederlage gab es schließlich mit 127 : 140 Scheiben gegen den WTC Dachau. Bester Schütze war für Taufkirchen *Norbert*

Dos Santos mit 43 Treffern, und jeweils 42 Mal trafen *Herbert Waitl* und *Roland Empl*. Für Dachau kamen *Christian Hartmann* (47 Treffer), *Christian Geißler* (47 Treffer) und *Josef Schleich* (46 Treffer) in die Wertung. Im vierten Durchgang verlor Taufkirchen mit 131 : 134 Scheiben knapp gegen den WTC Mühldorf. In die Wertung kamen dabei *Roland Empl* (46 Treffer), *Norbert Dos Santos* (43 Treffer) und *Herbert Waitl* (42 Treffer). Für Mühldorf trafen *Christian Rapensberger* (46 Treffer), *Heinz Zaglauer* (45 Treffer) und *Marco Czasny* (43 Treffer).

Peter Stadler



 **GEHMANN**
IST IHRE SICHERHEIT



„Die Finals“ Rhein-Ruhr mit Deutschlands besten Bogenschützen

BSSB-Athleten gewinnen elf Medaillen

Starke Bilder wurden via Live-stream und Fernsehen von den Auftritten der Bogenschützen im Rahmen der „Die Finals“ in Düsseldorf in die Wohnzimmer übertragen. Vor allen Dingen die Finalwettkämpfe der Recurve- und Compound-Teams im Medienhafen in Düsseldorf fanden vor einer spektakulären Kulisse statt. Die Finalisten ließen ihre Pfeile über das Wasser auf die auf einem Ponton platzierten Scheiben fliegen, und sogar die Agents (die „Pfeileholer“) hatten mit der kleinen Bootsfahrt zu den Scheiben an dem heißen Sommertag im wahrsten Sinne des Wortes einen coolen Job. Die Qualifikationswettkämpfe bzw. Meisterschaftswettkämpfe der nicht zur Herren/Damenklasse zählenden Altersgruppen gingen im „Arena Sportpark“ an den Start.

Alters- und Seniorenklasse sowie mit dem Blankbogen. Und bereits hier zeigte sich, dass sich für die weiß-blauen Schützinnen und Schützen die Reise nach Düsseldorf gelohnt hatte.

Recurve Master Mixed: Gold und Bronze gingen nach Oberbayern

Ein Ehepaar war das strahlende Siegerpaar in der Recurve Mastersklasse: *Marzena* und *Mario Wrodarczyk* (SG Hubertus Hörlkofen) siegten im Goldfinale souverän mit 6 : 2 gegen *Stefanie Thomas* und *Alexander Schmidt* (BSV Baesweiler 1987). Bereits in der Qualifikation hatten die Sieger als Zweitplatzierte ihr Potenzial angedeutet, nach dem dramatischen Halbfinalsieg im Stechen war dann der Weg frei: „Das war grandios, gerade zusammen als Ehepaar“, meinte Ehemann *Mario*, und Ehefrau *Mar-*

Recurve Senioren Mixed

Was ist das Salz in der „Sport-Suppe“? Überraschungen. Und die gab es bei den ältesten Teilnehmern. Denn die nach der Qualifikation lediglich an Position 3 platzierten *Sigrid Hoyer-Fender* und *Ulrich Brackmann* (ASC Göttingen) siegten. Im Finale feierten sie ein 6 : 2 im Niedersachsen-Duell gegen das zuvor dominierende Duo *Friederike* und *Ulrich Stachelscheid* (NJK Hannover) und gewannen erstmals überhaupt einen Titel. Platz 3 ging an *Elke Lohkamp/Klaus Thissen* (Bogenteam Cölln).

Blankbogen Mixed: Silber für Kadeltshofen

Im vergangenen Jahr hatten *Karen* und *Kai Meyer* (BSV Hänigsen) bereits die Silbermedaille geholt. Dieses Mal ging es noch eine Stufe höher: Im Finale besiegte das Ehepaar die weiß-blauen Schützen *Stephanie Felk/Stephan Rueß* vom SV Kadeltshofen mit 5 : 1, die sich freuten, die Silbermedaille nach Bayern zu entführen. Bronze sicherten sich *Anke Westermann/Timo Heydasch* (ETG Wuppertal).

Recurve Mixed Schüler A: Das Siegen gewohnt

Das spannendste Match des zweiten Tages



Erste Medaillen für BSSB-Schützen

Die Konkurrenz bei diesen Deutschen Meisterschaften, die ausschließlich im Mixed-Team und in der Mannschaftswertung ausgetragen wurden, war nicht klein. 116 Mixed-Teams und 84 Mannschaften traten im „Arena Sportpark“ an die Schießlinie. Dort starteten bei besten äußeren Bedingungen die ersten Mixed-Team-Meisterschaften. Bereits am Donnerstag wurden die ersten Deutschen Meister gefeiert, und zwar in den Mixed-Teams der Recurve

zena ergänzte: „Letztes Jahr sind wir wegen eines kleinen Fehlers von mir Dritte geworden. Wir lernen daraus und wussten, dass wir diese Fehler nicht mehr machen dürfen.“ Ein Lob fand *Mario* für die Organisatoren: „Die ganze Location ist super, es ist toll gemacht. Wir werden auf jeden Fall feiern. Wir sind Deutscher Meister!“ Bronze teilten sich nach einem technischen Fehler *Elke Zauner/Armin Garnreiter* (FSG Tacherting) und *Britta Nordmeyer/Thorsten Rohmann* (Hamburger Bogenschützen).

lieferten sich die Jüngsten: *Finja Treune/Til Lucas Schröder* (SV „Blau-Weiß 1921“ Weibensee) siegten im Goldfinale gegen *Amelie Masche/Johannes Reiher* (BSSC Olympia I) mit 20 : 17 im Stechen. Zwar war Mixed-Gold für das Duo der erste gemeinsame Titel, aber sowohl *Finja* als auch *Til Lucas* sind durchaus das Siegen gewohnt: Im Einzel wurden sie bereits nationale Meister, kürzlich gewannen sie zudem bei den Ruhr-Games. Platz 3 sicherten sich *Floriane Heidemanni/Levi Kerk* (BSC Olympia IV).

Spannende Quali-Matches mit teils überraschendem Ausgang

Am zweiten Tag schossen die Compound- und Recurve Teams zudem ihre Finalisten für die Medaillenmatches im Medienhafen aus, gleiches galt für das Mixed der Jugendlichen mit dem Recurvebogen.

Recurve Teams: Männer-Favoriten souverän, Frauen-Wettbewerb mit Überraschung

Während es im Männer-Wettbewerb keine Überraschungen gab und sich das favorisierte bayerische Team der FSG Tacherting (*Felix und Moritz Wieser, Michael Reiter*) nach einem 6 : 2 gegen den BSC Schömburg sowie die SGI Ditzingen durch ein 6 : 0 gegen den Blankenfelder BS 08 für das Goldfinale qualifizierten, landete der PSV München bei den Frauen einen Paukenschlag: Das Bayern-Trio *Andrea Klinger, Laura Scherler und Kira Zimmermann* setzte sich völlig überraschend mit 5 : 1 gegen ein weiteres Bayern-Trio von der BSG Raubling durch, das mit *Katharina Bauer und Charline Schwarz* zwei Drittel der

Compound Teams: WM-Teilnehmer im Goldfinale

Sowohl für die Allgäuerin *Katharina Raab* als auch für *Sebastian Hamdorf* waren die Finals eine optimale Vorbereitung für die WM in Berlin. Beide standen mit ihren Teams im Goldfinale.

Katharina Raab qualifizierte sich zusammen mit ihrer Mutter *Maria* und *Marie Marquardt* (Oberallgäuer Gauschützen) mit einem 220 : 186 gegen den SV 1919



Kulisse. Aber der Aufbau im Düsseldorfer Medienhafen zog alle in den Bann: „So etwas habe ich bisher noch nicht live gesehen, selbst der Agent hat einen coolen Job, wenn er die Pfeile zurückholt und über das Wasser fährt“, meinte *Jonathan Vetter*. Der gewann an der Seite von *Nico Schiffhauer* und *Florian Unruh* mit der SGI Ditzingen souverän Teamgold nach einem 6 : 0 gegen die FSG Tacherting. Während die Bayern nicht in den Rhythmus kamen,

„flutschte“ es bei den Ditzingern richtig: „Ich bin stolz auf mich und meine Leistung, das Gefühl war da und die Kommunikation mit den Teamkameraden gut“, analysierte *Nico Schiffhauer*.

Spaß gab es auch für die Blankenfelder BS 08, die sich im Bronzematch mit 22 : 17 im Stechen gegen den BSC Schömburg durchsetzten.

Gold, Silber und Bronze für Bayern

Ebenfalls „zu Null“ verlief das Goldfinale der Frauen. Nach dem 6 : 0 rissen *Amelie Aichinger, Michelle Kroppen* und *Elisa Tartler* (BSG Ebersberg) die Arme hoch, dem PSV München



WM-Mannschaft stellte. Das Highlight war, dass sich für das Gold- und Bronzefinale zudem zwei weitere bayerische Mannschaften qualifizierten. Das Ticket fürs Goldfinale löste die BSG Ebersberg mit *Michelle Kroppen* an der Seite von *Elisa Tartler* und *Amelie Aichinger*, die mit einem 5 : 4 im Stechen die TS Bayreuth ins Bronzefinale schickten. Damit war bereits vor den Finals klar, dass ein kompletter Medaillensatz plus Rang 4 in den Freistaat Bayern gehen würden.

Arolsen für das Goldfinale. Auch der TSV Lindenberg meisterte den Einzug in die Goldrunde.

Das Goldfinale der Herren sah das Team um *Sebastian Hamdorf* mit *Tim Krippendorf* und *Przemyslaw Konecki* und deren Vereinskameraden von Blankenfelde.

Recurve Team: Goldfinals verlaufen eindeutig

Die Athleten haben naturgemäß – wenn sie im „Tunnel“ sind – wenig Blicke für die

blieb wie im Vorjahr „nur“ Silber. Das lag auch an *Amelie Aichinger*, die neben den beiden Kaderschützinnen im Team der Ebersberger sehr stark schoss und sich über ihren ersten Titel im Freien freute: „Ich habe es noch gar nicht realisiert. Ich hatte das Gefühl, ich kann mich nicht gehen lassen. Wenn ich zwei schlechte Schüsse mache, dann holen wir den Punkt nicht.“ *Elisa Tartler* war die einzige aus dem Team, die den Vorjahrestitel erfolgreich verteidigte (damals in Diensten des BSC BB Berlin) und so-

mit einen Vergleich ziehen konnte: „Es war definitiv anders als im vergangenen Jahr. Hier ging es übers Wasser mit meinem Bundesligateam zusammen – echt cool.“ Bronze sicherte sich ein weiteres bayerisches Trio – das der TS Bayreuth – das sich mit 6 : 2 Matchpunkten gegen die BSG Raubling durchsetzte.

Compound Team: Party-Stimmung bei den Compound-Siegern

Ganz schön viel Blankenfelder BS 08 gab es

geschützen Gilde durch ein 210 : 168 gegen den SV 1919 Arolsen.

Recurve Teams Jugend, Master und Senioren – einmal Silber

In den Jugendklassen war kein bayerisches Team am Start, dafür sprangen die „älteren Semester“ in die Bresche. Um 20.06 Uhr flog der letzte Pfeil des Tages und dann stand fest, dass der SV Deutsch Evern neuer Deutscher Meister in der Mastersklasse der Frauen war.

doppelten Meister. An der Seite von *Charline Schwarz* schoss *Florian Unruh* bärenstark und setzte sich im Duell der Nationalkaderathleten 5 : 1 gegen *Michelle Kropfen* und *Jonathan Vetter* (SGi Ditzingen) durch. Dabei schoss das Duo in der ersten Passe nicht nur perfekte 40 Ringe, *Florian Unruh* brachte im Finale 59 von 60 möglichen Ringen auf die Scheibe. Platz 3 ging an die FSG Tacherting. *Katharina Bauer* und *Moritz Wieser* setzten sich im Stechen nach einem 4 : 4 gegen *Elisa Tartler* und



in den Medaillenmatches der Compound Männer zu sehen. Denn die erste Vertretung, in der Besetzung *Sebastian Hamdorf*, *Tim Krippendorf* und *Przemyslaw Konecki*, traf im Goldfinale auf die zweite Vertretung mit *Philipp Rosek*, *Alexander Böing* und *Christian Engelhard*. Letztere setzte sich mit 224 : 222 Ringen durch. Den Dreifach-Triumph der Blankenfelder verhinderte die SGi Ditzingen, die sich im Bronzematch mit einem 208 : 207 gegenüber Blankenfeld III behaupteten.

Noch eine bayerische Silbermedaille

Abwechslungsreich und spannend verlief das Goldfinale der Compound-Frauen: Mal führte der TSV Lindenberg 1994, dann lagen die Oberallgäuer Gauschützen vorne. Vor der vierten und letzten Passe hieß es 163 : 163. Demzufolge war klar, dass es einen ganz engen Match-Ausgang geben würde. Und so war es auch: *Jennifer Weitsch* musste eine Neun schießen, um den Sieg für Lindenberg klarzumachen, und die routinierte Schützin tat genau dies. Im Anschluss lagen sich *Jennifer Weitsch*, *Claudia Klingner* und *Antje Just* in den Armen, mit 214 : 213 hatten sie die Oberhand behalten. Vielleicht auch, weil das Team als kleiner Außenseiter in das Duell gegen die Titelverteidiger gegangen war. Bronze sicherte sich das Team der Hamburger Bo-

Bei den Männern ging der Titel an den TuS Grün-Weiß Holten 1900, der sich gegen das Trio der FSG Tacherting mit 5 : 1 durchsetzte. *Armin Garnreiter*, *Ludwig Stammberger* und *Helmut Huber* durften sich über Silber freuen. Platz 3 belegte der BSC Schömberg. Im Duell der Senioren setzte sich der BSC Schömberg mit 5 : 4 gegen Tönis durch.

Einmal Bronze und einmal Gold für die Kadeltshofener Blankbogenschützen

Im Goldmatch der Blankbogen-Männer trafen der BSC Sprockhövel und der SV 1963 Nieder-Florstadt aufeinander. Im Stechen entschied der BSC Sprockhövel den Gewinn für sich. Den Bronzerang sicherte sich das Trio *Donat Vogel*, *Christoph Häussler* und *Stephan Rueß* vom Schützenverein Kadeltshofen. Das konnten die Kadeltshofener Blankbogen Frauen noch toppen: *Stephanie Felk*, *Leonie Felk* und *Diana Wiesner* setzten sich mit 5 : 3 im Finale gegen die Privil. Schützengilde Gera durch und sicherten sich Gold und den Titel.

Recurve Mixed: Bronze für Tacherting, „Holz“ für Ebersberg

Florian Unruh ist der Recurve-König von „Die Finals 2023 Rhein-Ruhr“: Der 30-Jährige, der jüngst die European Games und den damit verbundenen olympischen Quotenplatz gewonnen hatte, krönte sich zum



Maximilian Weckmüller (BSG Ebersberg) durch.

Compound Mixed: Pech für die Oberallgäuer Gauschützen

Im Wettbewerb der Mixed-Teams gab es für bayerische Schützen nicht viel zu holen. *Jennifer Weitsch* holte nach Team-Gold auch den Mixed-Titel mit *Oliver Thiele* für den TSV Lindenberg 1994. Ausschlaggebend beim 148 : 145-Sieg gegen *Annalena Bükler* und *Christian Spura* (BC Gelsenkirchen) war der bessere Start mit dem sich die Berliner den entscheidenden Vorteil verschafften. Bronze sicherten sich *Marie Marquardt* und *Philipp Rosek* (Blankenfelder BS 08). Sie gewannen überraschend deutlich mit 146 : 138 Ringen gegen *Katharina Raab* und *Tobias Eder* von den Oberallgäuer Gauschützen.

Recurve Mixed Jugend: Finale ohne bayerische Beteiligung

Die jüngsten Sieger des Tages kamen aus Niedersachsen: *Sarah Wuttig* und *Michel Scholer* (ASC Göttingen) gewannen im Goldmatch der Recurve Jugend mit 5 : 3 gegen *Estelle Moscatelli* und *Jakob Weske* (SV Erfurt West). *Lea Hutzler* und *Steffen Thomas* (BWT Kirchentellinsfurt) freuten sich über Bronze.

DSB-Presse/redFotos: Eckhard Frerichs

Freddy Siebert wird neuer Nachwuchs-Bundestrainer in der Disziplin Bogen

Freddy Siebert wird als neuer Nachwuchs-Bundestrainer zukünftig die Geschicke der besten deutschen Bogen-Junioren und -Kadetten verantworten. Mit Thomas Heinrich konnte zudem ein neuer Trainer am Bundesstützpunkt in Berlin gewonnen werden, der sich um die Bundeskaderathleten in der Hauptstadt kümmert.



Freddy Siebert ist kein Unbekannter in der Bogen-Szene: Der 29-Jährige ist jüngster A-Lizenz-Inhaber, Trainer der Bundesligamannschaft des 1. UTK BSC Oberaueroff, Honorar-Landestrainer in Hessen und absolviert zur Zeit seine Diplom-Trainerausbildung an der Trainerakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes in Köln. Bereits seit dem vergangenen Jahr arbeitet *Freddy Siebert* sehr eng mit dem noch amtierenden Nachwuchs-Bundestrainer *Marc Dellenbach* zusammen, der den DSB nach der Bogen-WM in Berlin in Richtung Weltverband World Archery verlassen wird. Bei der Nachwuchs-Weltmeisterschaft in Limerick betreute *Freddy Siebert* mit Trainerkollege *Filippo Clini* bereits die deutschen Nachwuchsathleten, wie er es in diesem Jahr bei allen internationalen Nachwuchs-Wettkämpfen getan hat. „Der DSB möchte nicht nur seine Athleten fördern und entwickeln, sondern natürlich auch seine Trainer. *Freddy Siebert* ist dafür ein Parade-Beispiel: Ein junger, ambitionierter Mann, der schon lange im Bogensport tätig ist und immer das Ziel hatte, professionell als Trainer zu arbeiten. Mit der Diplom-Trainerausbildung sowie der Ernennung zum Nachwuchs-Bundestrainer macht er nun die nächsten Schritte, bei denen ihn der DSB nach Kräften unterstützt“, erklärt DSB-Sportdirektor *Thomas Abel* die Personalie.

Freddy Siebert meint zu seiner neuen Aufgabe: „Ich freue mich riesig auf die anstehenden Herausforderungen und möchte die Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und den dortigen Trainern intensivieren.“ Sein neues Amt tritt *Freddy Siebert* dann ab dem 1. September an.

Eine wichtige Rolle bei der weiteren leistungssportlichen Entwicklung im Bogensportbereich des DSB wird zukünftig auch *Thomas Heinrich* einnehmen, der als ehemaliger Landestrainer des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg am 1. August 2023 die vakante Position des Bundesstützpunkttrainers am Bundesstützpunkt Berlin antreten wird. *DSB-Press*



SINCE 1886

PREMIUM LINE

HÖCHSTE QUALITÄT UND PRÄZISION
FÜR DEN SPITZENSport



WELTREKORDE UND UNZÄHLIGE MEDAILLEN STEHEN FÜR DIE
SIEGERQUALITÄTEN DER RWS PREMIUM LINE PRODUKTE

- Die Produkte der Wahl internationaler Druckluftwaffen- & Kleinkaliber-Athleten
- 100 % Zuverlässigkeit
- Kleinste, gleichmäßige Schussbilder
- Serie für Serie mehrfach kontrolliert



RWS-AMMUNITION.COM



RWS®, RWS bullet names or logos are registered trademarks.
Abgabe nur an Erwerbsberechtigte.

MADE IN GERMANY

Junioren-Weltmeisterschaft der Bogenschützen in Limerick

Mathias Kramer gewinnt Bronze – BSSB-Schützen landen im Mittelfeld

Bei der Nachwuchs-Weltmeisterschaft in Limerick in Irland kämpfen die DSB-Athleten nicht nur gegen die internationale Bogen-Elite, sondern auch gegen den extrem starken Wind. Nachdem das U21-Juniorinnenteam mit *Elina Idensen*, *Clea Reisenweber* und Bayerns *Johanna Klingner* ihr erstes Match gegen Japan 5 : 4 im Stechen gewonnen hatte, ging es gegen Frankreich um den Einzug in das Halbfinale. Das DSB-Trio legte blendend los und hatte beim Stand von 4 : 0 einen Matchpfeil. Es kam, wie es kommen musste: Die Französinen glichen aus und erzwangen ein Stechen, dieses ging mit 26 : 27 verloren.

Auch das U21-Junioren-Team stand nach einem Auftakterfolg gegen Spanien im Viertelfinale. Da wartete die Nummer 1 der Qualifikation, die Chinesen, die dann *Mat-*

Bronze für Mathias Kramer

Eigentlich hatte sich das deutsche Team vor allem mit dem U21-Team der Juniorinnen die besten Chancen ausgerechnet. Im Einzel schienen die Trauben enorm hoch zu hängen, da vor allem die starken asiatischen Nationen auch in diesem Altersbereich bereits führend sind. Doch *Mathias Kramer*, der quasi allein unter Asiaten war (unter den Top 8 waren lediglich *Mathias Kramer* und der fünftplatzierte Spanier *Javier Merida*), zeigte seine Klasse. Das Bronzematch war an Dramatik nicht zu überbieten: *Mathias Kramer* agierte zunächst souverän und ging mit 5 : 1 in Führung, d. h. ein Unentschieden fehlte ihm nur noch zum Sieg. Dann konterte der Chinese und glich doch noch aus, sodass es zum Stechen kam. Der Asiate legte eine Zehn vor, doch *Mathias Kramer* zeigte Nervenstärke und

Reisenweber (9. Platz, U21) und *Leon Zemmella* (9. Platz, U18) schafften es in die Top Ten. Die beiden bayerischen Recurve-Starterinnen *Johanna Klingner* (U21) und *Regina Kellerer* (U18) erreichten den 33. Rang. Der weitere weiß-blaue Recurver *Domenic Merkel* (U21) kam ebenfalls auf den 33. Platz.

Bayerns Fabio Alex überzeugt bei den Nachwuchs-Compoundern

Im Compound-Bereich überzeugte vor allem der Oberkotzauer BSSB-Schütze *Fabio Alex*, der sich an seinem Geburtstag mit Platz 9 selbst das größte Geschenk machte: „Ein toller 9. Platz für *Fabio*, und das bei seinem ersten internationalen Einsatz“, lobte Trainer *Holger Hertkorn* seinen Schützling. Aber auch für den BSSB-Athleten *Moritz Kurz* lief es bei den U21-Compoundern nicht schlecht. Am Ende erreichte er den 17. Platz. Die EM-Teilnehmerin *Franziska Göppel* schob sich auf Rang 33 bei den U21-Compounderinnen.

DSB-Presse/red



thias Kramer, *Ben Greiwe* und dem BSSB-Schützen *Domenic Merkel* beim 0 : 6 keine Chance ließen.

Die Kadettenteams

Die Kadettenteams scheiterten bereits in erster (Kadetten, 3 : 5 vs. Ukraine) bzw. zweiter Runde (Kadettinnen, 4 : 5 vs. Indien). Und da auch in den Mixed-Wettbewerben in U18 (Recurve), U21 (Recurve und Compound) frühzeitig Schluss war, galt nun die Konzentration den Entscheidungen in den Einzel-Konkurrenzen.

große Qualität, platzierte seinen Pfeil ebenfalls in die Mitte, aber noch näher am Zentrum – Bronze!

Zuvor hatte *Mathias Kramer* das „Match des Turniers“ gegen den Inder *Parth Sus-hant Salunkhe*, den späteren Weltmeister, geliefert. Das 4 : 6 (29-30, 29-29, 28-29, 29-28, 28-28 Ringe) im Halbfinale begeisterte alle, auch Trainer *Freddy Siebert*: „Es war vom Niveau das Gold-Finale, denn die anderen Matches fielen dagegen ab.“ Auch die weiteren deutschen Recurver enttäuschten keineswegs: *Elina Idensen*, *Clea*

Die vollständigen Ergebnisse der Wettkampftage finden Sie hier:



Grand Prix Target-Sprint in Miskolc

BSSB-Schützen zeigen flinke Beine und hohe Treffgenauigkeit

Der zweite Grand Prix im Target Sprint in diesem Jahr fand in Miskolc (Ungarn) statt. Dort dominierten die DSB-Athleten mit sehr guten Leistungen – alle konnten sich mit zwei Medaillen belohnen.

Am ersten Tag erreichten in den Einzelwettbewerben alle Athleten in spannenden Rennen das Podest. Gute Leistungen im Schießen waren die Grundlage, die dann durch die Laufleistungen unterstrichen wurden. Bei den Damen verzeichnete die Italienerin *Claudia Lechner* den Sieg für sich. Silber ging an *Kerstin Schmidt* und Bronze an *Anja Fischer*. Bei den Juniorinnen siegte die Engländerin *Caitlin Keaney* vor der Niederbayerin *Eva Cruchten* und *Alena Weinmann*. Bei den Männern und Junioren gab es jeweils deutsche Doppel-

siege. Dabei glänzte das Bayern-Team: *Daniel Gruber* siegte vor *Christoph Larasser* und dem Italiener *Georg Unterpertinger*. Bei den Junioren siegte mit *Christoph Limmer* ein weiterer BSSB-Schütze vor *Benjamin Guggenmos*, Bronze ging an den Italiener *Daniel Gruber*.

Erstaunlich war dabei das hohe Niveau der Junioren. Die Siegerzeit von *Christoph Limmer* mit 8:22 Minuten hätte bei den Männern locker für Rang 2 gereicht. Am Sonntag bei den Mixed-Wettbe-

werben zeigten die deutschen Athleten am Schießstand Nerven. Wegen der hohen Fehlerzahl brachten sie die Konkurrenz ins Spiel, konnten den Angriff jedoch durch starke Laufleistungen abwehren und dennoch beide Siege verzeichnen.

Bei den Junioren siegten das BSSB-Team *Eva Cruchten/Christoph Limmer* vor *Alena Weinmann/Benjamin Guggenmos* und den Italienern *Sophia Göller/Daniel Gruber*. Bei den Senioren siegten *Kerstin Schmidt/Daniel Gruber* (BSSB) vor den Italienern *Claudia Lechner/Georg Unterpertinger*. Bronze holten *Anja Fischer/Christoph Limmer* (BSSB). DSB-Presselred



Bayern Park
Das
Freizeitparadies

Kemmt's vorbei -
Mia gfreima uns!



Ein gemeinsamer Salut für Anton Nerb und Christl Brandl

des Schützenwesens in Deutschland zum Immateriellen Kulturerbe der deutschen UNESCO-Kommission anerkannt worden. Es ist Ausdruck der Freude über ein besonderes Ereignis und ein zeitlich begrenztes, friedliches Jubilieren. Es findet in der Bevölkerung regen Anklang durch deren Teilnahme an den Festivitäten der Brauchtumsvereine.

Tradition auf feierlichen Anlässen

Das Böllerschießen ist ein Höhepunkt bei öffentlichen Veranstaltungen oder besonderen Anlässen. Es erfreut sich zunehmender Beliebtheit, sowohl bei aktiven Schützen, als auch bei Gästen und Zuschauern. Es ist ein in Jahrhunderten gewachsenes Brauchtum. Daher umfasst das Böllerwesen weit mehr als die Tätigkeit des Schießens selbst. Der Anlass setzt ein öffentliches Fest voraus, und dahinter steht meist eine direkte Tradition. So vielfältig die Anlässe dazu sind, so tiefgreifend ist deren Geschichte, so umfassender ist das Brauchtum.

Gut angezogen

Die Tracht beim Böllerschießen ist Spiegel der regionalen Geschichte und des örtlichen Brauchtums. Anlässlich der runden



Geburtstage der Vereinsmitglieder der Männerschützen Gaimersheim, *Anton Nerb* (85) und *Christl Brandl* (75) rückten Böllern ist gelebtes Brauchtum und als Teil die 1. Gaimersheimer Böllerschützen aus und gratulierten jeweils mit einem gemeinsamen Salut den Jubilaren. Die 1. Gaimersheimer Böllerguppe der Männerschützen freut sich schon heute auf die nächsten Veranstaltungen, welche sie wieder traditionell mit einem Salut ehrend würdigen werden.

Andrea Reinl

Mehr über das Böllerwesen erfahren Sie hier:



Mit Pulverdampf und Böllerknall auf die nächsten zehn Jahre!

Zum zehnjährigen Vereinsjubiläum der Bogenbachtaler Böllerschützen Hunderdorf-Windberg lud der Schussmeister *Albert Kuffner* zu sich ein. Im Zuge einer ordentlichen Generalversammlung und anlässlich des zehnjährigen Bestehens trafen sich die Böllerschützen zu einem gemütlichen Abend und ließen die letzten zehn Jahre Revue passieren.

Rückblick und Offizielles

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken gingen die Mitglieder und Gäste zur Arbeitstagung bzw. Generalversammlung über, um die Tagesordnungspunkte abzuarbeiten. Der Schussmeister ging in seinem Bericht auf die letzten zehn Jahre rückblickend ein. Er freute sich über die Zugehörigkeit des Schützenwesens zur Tradition in Bayern. Er lobte die Mitglieder für ihr diszipliniertes und kameradschaftliches Auftreten in der Öffentlichkeit.

Nicht wegzudenken

Die Böllerschützen seien bei Feierlichkeiten und hohen christlichen Festtagen nicht wegzudenken. Sie würden in ihren Gemeinden das gesellschaftliche Leben prägen und mitgestalten. Der Schussmeister



betonte in seiner Ansprache, dass die Böllerschützen aufgrund ihres gemeinschaftlichen Verhaltens innerhalb ihres kurzen Vereinsbestehens für den Bezirk eine mit rund 100 Teilnehmern gut besuchte Arbeitstagung und ein gemeinsames Böllerschießen ausrichten konnten. Der Verein wurde für eine hervorragende Organisation von dem verantwortlichen Bezirksböllerreferenten *Gottfried Schmieder* gelobt.

Wunsch für die Zukunft

Die Böllerguppe wünscht sich, weiterhin eine kameradschaftliche, freundschaftliche

und eingeschworene Gemeinschaft zu sein und zu bleiben. Gemeinsam würden sie an ihren bestehenden Werten festhalten. Sie würden sich zudem über noch mehr öffentliches Interesse an dieser schönen Tradition freuen. Bei Anfragen ist die Böllerguppe jederzeit bereit, auch die verschiedenen Geräte (Schaftböller, Handböller) vorzustellen und dabei neue Gesichter in der Runde begrüßen zu dürfen.

Karl Wanninger

Bezirksdamen-Match Unterfranken – Punkte nach dem Komma

Zum zweiten Mal wurde das Bezirksdamen-Match für ganz Unterfranken ausgerichtet. Jede Schützin ab dem Jahrgang 2004, unabhängig davon, ob sie mit Auflage, freistehend oder mit der Luftpistole oder dem Luftgewehr aktiv ist, sollte vom Motto „auch nach dem Komma wird gepunktet“ angesprochen werden. Um am Wettbewerb teilzunehmen, mussten die Teilnehmerinnen im Zeitraum von Januar bis Ende Mai mindestens fünf Ergebnisse vorlegen, die entweder im Training oder im Wettkampf erzielt worden waren. Dabei fand bei allen Ergebnissen die neue Komma-Regelung Anwendung: Das Ergebnis, basierend auf 30 bzw. 40 Schüssen mit Zehntelwertung, wurde zusammen mit der Zehntelring-Wertung jedes einzelnen Schusses zu einem Gesamtergebnis addiert.

Jedes Ergebnis zählt

Die Ergebnisse wurden regelmäßig auf der Bezirksseite veröffentlicht, damit die teil-

nehmenden Schützinnen diese verfolgen konnten. Die zehn besten Schützinnen in jeder Disziplin mit den höchsten Punktergebnissen in der Vorrunde (wobei die besten fünf Ergebnisse gewertet wurden) qualifizierten sich für das Finalschießen. Das Finale fand Anfang Juni im Schützenhaus in Kleinrinderfeld statt und wurde auf elektronischen Ständen mit dem gleichen Wertungssystem ausgetragen.

Austausch, Sport und tolle Preise

Das Ergebnis wurde nun mit dem Gesamtergebnis aus der Vorrunde addiert. Dabei hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen und den Schießsport gemeinsam auszuüben. Das zweite Bezirksdamen-Match konnte noch mehr Schützinnen begeistern, sodass eine stolze Teilnehmerzahl von 138 Schützinnen erreicht wurde. Bei der Siegerehrung gab es attraktive Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Zudem hatte jede Teil-

nehmerin, die sich nicht für das Finale qualifiziert hatte, die Chance, später bei einer Verlosung gezogen zu werden und einen Gutschein zu gewinnen. Dieses Jahr wurden auch die besten Teiler ausgewertet und in die Siegerehrung mit aufgenommen. Bei den Schützinnen in der Disziplin Luftpistole-Auflage siegte *Maria Schlembach*, gefolgt von *Christine Höfling* und *Jewgenija Markowa*. In der Disziplin Luftgewehr-Auflage siegte *Roswitha Schad*. Den 2. Platz sicherte sich *Monika Wittel* gefolgt von *Monika Ripperger*. Mit der Luftpistole siegte *Ronja Bahlke*, gefolgt von *Wiltrud Enders* und *Marino Lechner*. In der Disziplin Luftgewehr siegte *Kimberly Höfler*, gefolgt von *Stephanie Hofmann* und *Katrin Kraus*. Den besten Teiler sicherte sich *Katrin Kraus*, gefolgt von *Monika Anna Leirich* und *Wiltrud Enders*.

Heidi Schmitt



Damenwettkampf im Schützengau Landshut

Nach vier Jahren konnten die Damenleiterinnen *Katrin Hörmannskirchner* und *Claudia Forstmaier* endlich wieder ihre Damen zu den „Ü-40-Gaudamenwettkämpfen“ einladen. Die Siegerehrung fand im Sport- und Schützenheim Gündlkofen statt. Zu dieser hatten die Verantwortlichen zahlreiche Preise organisiert, und fast alle Schützinnen waren bei der Preisverleihung präsent.

Erfolgreich im Wettkampf

Im freien Anschlag war *Monika Wolff* von den Bavaria-Burg-Schützen Landshut ganz vorne in der Wertung und siegte vor *Tanja Dylla* von den Schlossschützen Piflas, gefolgt von *Anita Probst* (Bayerland Ergolding) sowie den ringgleichen *Elisabeth*

Wittek aus Hohenegglkofen und *Gabriele Oelsner* aus Piflas.

Hohe Beteiligung

Auch mit aufgelegtem Sportgerät beteiligten sich viele Damen an der Runde. Es siegte *Katharina Neumann* aus Altheim ganz knapp vor *Gisela Hoßbach-Bucher* aus Piflas sowie *Anita Meindl* von Eichenlaub Haunwang. Unter die ersten Sechs kamen noch *Heidemarie Lachenmayr* aus Piflas, *Lydia Schleiß* und *Maria Schwaiger*, jeweils von Hubertus Altdorf.

Verschiedene Wettbewerbe

Beim Wettbewerb Schützenlieschießen wird ein Schuss vorgegeben, und wer sich diesem am besten annähernd, ist Siegerin.



Dies gelang der mehrmaligen Gaumeisterin *Susanne Quandt* von den Wildbachschützen Landshut. *Tanja Dylla* (Piflas), *Heidi Zörner* (Eugenbach) und *Bettina Schmelcher* (Haunwang) folgten.

Manfred Alt

Mittelfranken



Gauschützenfest in Bechhofen

Das 56. Gauschießen des Schützengaus Hesselberg fand nun mit einem großen Festabend seinen Abschluss. 1. Schützenmeister des gastgebenden SV Einigkeit Bechhofen, *Manfred Kräutlein*, konnte hierzu in der Sporthalle der Grund- und Mittelschule Bechhofen zahlreiche Gäste willkommen heißen. Er dankte allen Mitgliedern seines Vereins, die mit großer Tatkraft zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.

Traditionsreicher Beginn

Zuvor hatten 18 Böllerschützen unter der Leitung des Gauböllerreferenten *Reinhold Brand* lautstark mit Salutschüssen den Beginn des Gauschützenfestes markiert. Am anschließenden Fahneneinmarsch nahmen 32 Vereine teil – sowohl aus dem Schützengau Hesselberg als auch aus dem Kreis der Bechhöfer Ortsvereine. Mit einem Gruß-

wort wandten sich jeweils der Schirmherr *Florian Bäuml* von der ortsansässigen Geka GmbH und *Helmut Schnotz*, Bürgermeister der Marktgemeinde Bechhofen, an die Anwesenden. Zudem richtete der Protektor des Schützengaus Hesselbergs, *Gerhard Wagemann*, das Wort an die Anwesenden.

Neue Könige

Die Proklamation der Gaukönige übernahm schließlich der Präsident des 56. Vereines zählenden Schützengaus Hesselberg, *Jens Gärtner*. An dem fünfwöchigen Gauschießen in Bechhofen nahmen insgesamt 1 515 Personen teil, wie der Vereinsvorsitzende des SV Einigkeit Kräutlein mitteilte. Im Bereich Bogen waren 62 Teilnehmende zu verzeichnen. Den Königstitel der Damen errang *Katharina Meyer* von der SG Ammelbruch, den der Herren *Michael Binder* vom SV Einigkeit Bechhofen. Mit der Luft-

pistole war *Wolfgang Bauer* vom SV Absberg am erfolgreichsten – bei den Junioren war dies hingegen *Antonia Weicholdt* vom SV Sausenhofen.

Aktive Jugend

Bei der Schützenjugend gebührt die Krone *Vanessa Kräutlein* vom heimischen SV Einigkeit Bechhofen. Ebenfalls aus diesem Verein kommt der König in der Kategorie Senioren-Auflage, *Michael Reihs*. Bester Bogenschütze war *Uwe Schmidt*, bei den Jugendlichen *Dominik Zaubzer*. Allen Königinnen und Königen wurden jeweils zwei Ritter zur Seite gestellt. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Gauschützenfestes folgte ein Stimmungsabend mit der Partyband *Hally Gally*, die zuvor schon den offiziellen Teil musikalisch umrahmt hatte.

Johannes Flierl



Schützengau Eichstätt trauert um Josef Lindl

Ein langjähriges Mitglied der Gauverwaltung des Schützengaus Eichstätt ist tot. Der Pistolenreferent *Josef Lindl* starb am 17. Juni im Alter von 69 Jahren. *Josef Lindl* war seit 1983 aktiv dem Schützenwesen verbunden. In diesen 40 Jahren übernahm er viele ehrenamtliche und verantwortungsvolle Führungspositionen. Insgesamt 13 Jahre stand er seinem Heimatverein, der Kgl. priv. FSG Anlautertal Titting, als 1. Schützenmeister vor. 2022 dankte es ihm sein Heimatverein mit der Ernennung zum Ehrenschützenmeister.

Langes Engagement

Sein Ehrenamt für den Schützengau Eichstätt begann 1994 als Gaurevisor. Von 1997 bis 2003 bekleidete er die Ämter des stellvertretenden Gausportleiters und des 1. Gausportleiters. Ab 2003 bis zu seinem

Tod war er erfolgreich als Referent für Pistole tätig. Für all das und vieles mehr erhielt *Josef Lindl* hohe Auszeichnungen der Schießsportverbände. Der Deutsche Schützenbund würdigte seine Leistung 2016 mit dem Ehrenkreuz in Bronze. Zwei Jahre später bekam er vom Mittelfränkische Schützenbund die Peter-Lorenz-Nadel in Silber überreicht. 2022 zeichnete ihn der Bayerische Sportschützenbund mit dem Großen Ehrenzeichen in Silber aus. Die Ehrennadel des Bayerischen Ministerpräsidenten wurde ihm 2020 verliehen.

„Der Schützengau Eichstätt dankt dem Verstorbenen für sein langjähriges, verdienstvolles, ehrenamtliches Wirken für den Schießsport“, sagte Gauschützenmeister *Karl Renn*.

Robert Morgott



München



Große Feier bei der Armbrustschützengilde Winzerer Fährndl

Von den ersten Planungen bis zur Einweihung der neuen Schießhalle dieser Tage waren mittlerweile mehr als zehn Jahre vergangen. Nun ist das Prachtstück der Armbrustschützengilde Winzerer Fährndl München aber fertig: 15 Armbruststände sowie zehn elektronische Druckluftwaffenstände dürfen sie jetzt ihr Eigen nennen. Viel Zeit, Aufwand und Nerven hat sie gekostet, viel Geld sowieso und sehr viele Arbeitsdienste der Mitglieder. Bis dato hatten die Schützen im Winter auch bei Minustemperaturen ins Freie geschossen. Jetzt ist das Training endlich „indoor“ möglich. Für drei ortsansässige, seit Jahren heimatlose Druckluftwaffenvereine (SG Deutsche Eiche, SG Langwied und SG Lochhausen

Pater *Abraham Nedumthakidy* und die evangelische Pfarrerin *Sarah Fischer-Röhr* gestalteten. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikgruppe „Die Heufelder“ unter der Leitung von *Christian Kellerer* mit der bekannten Schubert-Messe. Die Böllerschützen vom Schützenkranz Moosach unter der Leitung von *Josef Kaiser* wurden für ihre Salutschüsse mit viel Beifall bedacht. Anschließend erhielten die Festscheibe des Preisschießens, ein geschnitztes Kreuz (die Ehrengabe der Armbrustschützengilde Frundsberger Fährndl), und vor allem die Schießhalle selbst den kirchlichen Segen.



1901), die von den Winzerern mit offenen Armen aufgenommen wurden, sind die Räumlichkeiten und Nutzungsmöglichkeiten eine große Bereicherung. Auch sie haben tatkräftig und motiviert bei den Arbeitsdiensten mitgeholfen. Nach dem vorausgegangenen Festschießen mit Preisverteilung folgte bei strahlendem Sonnenschein als Höhepunkt das Einweihungsfest. Es begann mit dem Einzug aller Mitwirkenden zur „Winzerer-Burg“, angeführt vom Spielmannszug der freiwilligen Feuerwehr Freising. Den Abschluss bildete die Trommlergruppe der ASG Winzerer Fährndl.

Gesegnete Eröffnung

Es folgte ein sehr feierlicher ökumenischer Gottesdienst, den der katholische Pfarrer

Große Ansprachen

Nach der Festrede des 1. Winzerer-Gildenmeisters *Klaus Feierlein* folgten Grußworte von MdL *Josef Schmid*, dem 2. Vorsitzenden des BASV, *Josef Lederer*, sowie von 1. Gauschützenmeister des Gaus München Süd-West, *Robert Rauscher*, und Münchens Stadtrat *Fritz Roth*. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurde bis in den späten Nachmittag gefeiert. Zum guten Gelingen dieser würdigen Veranstaltung haben viele Vereinsmitglieder der Winzerer und der drei Druckluftwaffenvereine beigetragen. Gemeinsam freuen sie sich nun auf viele sportliche Wettkämpfe und Feiern – eben auf all das, was das Schützenwesen ausmacht.

Christine Grillenberger





Gerhard Schipper wird Ehren-Gauschützenmeister

Landrat *Peter Dreier* verabschiedete den 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Landshut *Gerhard Schipper* persönlich nach über 20 Jahren bei einem Empfang im Sitzungssaal des Landratsamtes Landshut aus seinem Amt. „Dein Name ist ein Synonym für den Schützengau Landshut und deine Führungsqualitäten sind bis zum Deutschen Schützenbund hinauf bekannt,“ lobte der Landrat. Ehefrau *Christel*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* sowie alle ehemaligen Kollegen von *Gerhard Schipper* aus der Gauvorsstandschaft nahmen an der Verabschiedungsfeier teil, gratulierten dem Geehrten und würdigten sein vorbildhaftes ehrenamtliches Engagement. Im Rahmen der Verabschiedungsfeier erhielt *Gerhard Schipper* noch eine besondere Auszeichnung: Er wurde zum Ehren-Gauschützenmeister des Schützengaus Landshut ernannt. Der 73-Jährige trat im Januar 1970

in den Schützenverein St. Hubertus Niederaichbach ein. Dabei übernahm er schon frühzeitig im Schützenwesen Aufgaben, sodass er auf ein über 50-jähriges ehrenamtliches Engagement zurückblicken kann.

Sein Engagement

Gerhard Schipper dient seit vielen Jahren der Schützensache in Niederaichbach und bis heute beim Schützengau Landshut. Von 1993 bis 2000 bekleidete er das Amt des Gauschatzmeisters und von 2000 bis heuer im Frühjahr stand er dem Gau Landshut als Gauschützenmeister vor. Der Gau Landshut hatte mit *Gerhard Schipper* bis zuletzt einen hervorragenden Repräsentanten an oberster Stelle. Gründungsfeste, der niederbayerische Schützentag oder 2018 der Bayerische Schützentag in Landshut wurden unter seiner Leitung abgehalten. Auch bei den Hubertusschützen Niederaichbach bekleidete der Jubilar über 30 Jahre lang

verschiedenste Vorstandsämter. Daneben fungierte er zehn Jahre als 1. Schussmeister der Böllerschützen. Das Ehrenmitglied der Hubertusschützen erhielt das Böllerehrenzeichen in Gold.

Als höchste Auszeichnungen wurde ihm vom Deutschen Schützenbund das Ehrenkreuz erster und zweiter Stufe zugesprochen sowie vom Bezirk Niederbayern das Ehrenzeichen in Gold und vom Gau Landshut das große Ehrenzeichen in Gold. Von S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* verlieh *Gerhard Schipper* das goldene Protektorabzeichen. Alle zwei Jahre war der ausgezeichnete Garant dafür, dass bei der Ausstellung „Jagd, Fisch und Natur“ in Landshut das Schützenwesen für ganz Bayern hervorragend dar- und vorgestellt wurde und eine echte Werbung für den BSSB im Ganzen ist. Seit 2015 ist er auch Mitglied im Ehrengericht des BSSB sowie Lehrgangleiter, Prüfer und Ausbilder für Waffenkunde.

Manfred Alt

Zu Ehren von Albert Obermaier – Kampf um Wanderpokal

Vor Kurzem trafen sich die Mitglieder der Edelweißschützen zum Ausschießen des einst von *Albert Obermaier*, einem langjährigen Ehrenmitglied, gestifteten Wanderpokals. Diesmal wurde der Sieg in Form von fünf Schuss in der Ringwertung ausgeschossen.

Beachtliche Leistung

Große Verdienste erwarb sich *Albert Obermaier* für den Schützenverein Edelweiß Attenhausen, wo er von 1962 bis 1974 Sportwart und dann noch 15 Jahre 2. Vorstand war. Es wurde betont, dass der Verstorbene viele sportliche Veranstaltungen organisierte, etliche Ehrungen erhielt, im geselligen Vereinsleben ein Leistungsträger war und darüber hinaus in über 50 Jahren seiner Mitgliedschaft viele Spenden leistete, um die Existenz des Vereins auf hohen Ni-

veau halten zu können. Auch dafür wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und bekam das von Prinz *Andreas von Sachsen-Anhalt* gestiftete Protektoratsabzeichen des DSB verliehen. Ihm zu Ehren – er verstarb vor acht Jahren – wurde ein Zinnkrügl ausgeschossen.

Der aktive Gaurundenschütze *Ludwig Simbürger* schoss die Tagesbestleistung und bekam die Trophäe überreicht. Er verwies den Sportwart *Siegfried Franz* jun. sowie dessen Sohn *Maximilian Franz* mit 44 Ringen auf den 2. bzw. 3. Platz. Es folgten der Enkel des Pokalstifters *Michael Obermaier* und Ehrenmitglied *Friedrich Allram*. Den Wanderpokal überreichte der Sohn von *Albert Obermaier*, *Robert*, an *Ludwig Simbürger*.

Manfred Lang



Luftpistolen-Gautensilienschießen in Oberaichbach

Die Aichbachtaler Oberaichbach führten heuer wieder das Gautensilienschießen mit der Luftpistole durch. Dabei wurden gute Ergebnisse geschossen. Die Hausherren aus Oberaichbach gewannen die Mannschaftswertung. Adlerhorst Ergolding und Wildbach Landshut lagen knapp dahinter – vor der FSG Landshut, Altheim sowie Hohenecklkofen.

Erfolgreiche Schützen

Die besten Ringschützen waren der deutsche Vizemeister *Mathias Ruckerbauer* (Schweinbach), *Alexander Kirchhammer* (Mettenbach), *Bettina Hoffmann* (FSG Landshut), *Christian Rauscher* (Oberaichbach), *Celina Jost* und *Markus Unterholzner* (Schweinbach), *Sophie Mayer* (Zweikirchen) und *Richard Vilsbeck* (Pfetrach). Der beste Teiler gelang mit einem einmaligen – auch in der Gaugeschichte –

0,0-Teiler (mehr Mitte geht nicht) *Louis Weinzierl* von den Wildschützen Obergangkofen. *Antonia Gaspar* folgte für Adlerhorst Ergolding. 110 Schützen in 25 Mannschaften traten an den Stand, womit Veranstalter und Gau sehr zufrieden waren. Mit vier Schützen in der Mannschaftswertung wird der Gewinner des Zinnkrügls des Gaus ermittelt. Diese Ehre kam heuer den Vilstalschützen Vilsheim zuteil. Zweite wurde Bavaria Weihenstephan vor Rossbach Landshut – Achdorf.

Zwei auf einen Streich

Im Rahmen des Gautensilienschießens wird auch der Gauschützenkönig sowie der Vortelkönig gekürt. Überraschend wurde *Cindy Viehbeck* von den Mühlbachschützen Ohu als neue Titelträgerin ausgerufen. Mit nur einem Schuss erreichte sie einen sehr guten Teiler und bekam die Kö-

nigschette des Gaus Landshut überreicht. *Mathias Ruckerbauer* von den Wildbachschützen wurde Vizekönig.

Vorne dabei

Er bekam ebenso einen Preis des Gaus wie der Drittplatzierte *Christoph Luginger* von Bavaria Weihenstephan. Auch der Vortelkönig wird mit einem Schuss ermittelt, und auch hier waren die Aichbachtaler Oberaichbach ganz vorne. Denn *Siegfried Buchner* sicherte sich die Scheibe und verwies *Tobias Kammermeier* von den Rossbachschützen Landshut und *Hans Kaczor* (Altheim) auf die Plätze 2 und 3.

Manfred Alt



Geburtstagscheibe Josef Kosak bei den Deutsch-Haus-Schützen Gangkofen

Anlässlich seines 70. Geburtstages stiftete *Josef Kosak* eine Scheibe, die im April beim Schießabend ausgeschossen wurde. Der Modus wurde erst bei der Siegerehrung bekanntgegeben. So sollte derjenige die Scheibe gewinnen, der beim sechsten Schuss den besten Teiler aus allen Teilnehmern geschossen hatte. *Carsten Ginzel* hatte mit einem 18,8 Teiler den besten Teiler und durfte sich über die handbemalte Scheibe freuen.

Lisa und Marie Aschl



Edelweißschützen schießen Vereinspokal aus

Die Mitglieder der Edelweißschützen Attenhausen trafen sich zum Ausschießen des von Schützenmeister *Sepp Schwaiger* gestifteten Vereinspokals. Diesmal wurde der Sieg in Form eines Tiefschusses ausgeschossen.

Titel nicht verteidigt

Als Titelverteidiger ging Ehrenschiützenmeister *Manfred Alt* an den Start, der als diesmal Achtplatzierte den Wanderpokal

abzugeben hatte. Der aktive Gaurundenschütze mit Luftgewehr und Luftpistole, *Ludwig Simbürger*, gewann den Wettbewerb vor dem ambitionierten Jungschützen *Michael Obermaier* aus Reichersdorf. Dritter wurde Altmeister und Ehrenmitglied *Fritz Allram* vor *Lisa Huber* und dem Schützenmeister und Pokalstifter *Sepp Schwaiger*.

Manfred Alt



Hoch-Rottalschützen schließen Saison 2022/2023 ab

Zum Abschluss der laufenden Saison veranstalteten die Hoch-Rottalschützen ihr traditionelles Endschießen. Die Wertung erfolgte abwechselnd nach Ring- und Teilergebnis. Mit dem Luftgewehr konnte sich *Patrick Geier* in der Schüler- und Jugendklasse behaupten, gefolgt von *Mario Seidel*. In der Schützenklasse setzte sich *Georg Ländler* durch, gefolgt von *Johannes Biedersberger* und *Lorenz Ganghofer*. In der Disziplin Luftpistole konnte sich *Ingo Schindler* behaupten. Rang 2 und 3 belegten hier *Lorenz Ganghofer* und *Peter Malota*, gefolgt von *Timo Seidel* und *Johann Sommerstorfer*.

Martin Schindler



Veranstaltungen bei den Edelweißschützen Attenhausen

Die Nachwuchsschützen von Edelweiß kamen im Jugend- und Schützenheim Attenhausen zusammen, um den 21. Jungschützenkönig zu küren. Nachdem Ehrenmitglied *Hans Schwarz* vor Jahren die Jungschützenkette gestiftet hatte, gelang es bisher *Stefan Kapser* und *Theresa Kreitmaier* dreimal bzw. zweimal König zu werden.

Erinnerungen schaffen

Titelverteidiger *Jonas Mayer* bekam eine Erinnerungsgabe für seine Regentschaft überreicht. Heuer gab es wieder einen Überraschungssieg in einer ganz knappen Entscheidung. *Sophia Franz* schaffte den verdienten Sprung ganz nach oben. Bei seinem ersten Antritt überhaupt musste sich *Tim Seeanner* nur hauchdünn auf Platz 2 geschlagen geben. *Lisa Huber* heimste Position drei ein. Schützenmeister *Sepp Schwaiger* und Jugendleiter *Ferdinand Leinweber* lobten die guten Leistungen der Schützen.

Turnier am dünnen Faden

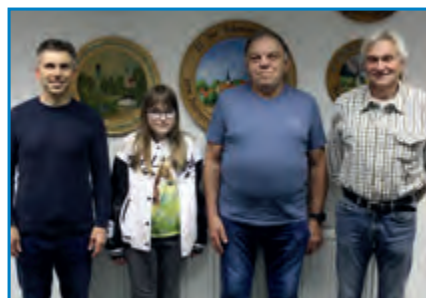
Die Edelweißschützen Attenhausen führten die Veranstaltung „Goldener Schuss“ durch. Dabei gilt es einen über der Schützenscheibe hängenden Bindfaden zu durchschießen. Die Jugend stellte zwei Sieger mit *Maximilian Nunner* und *Lara Friesacher*. Aber auch die Altersklasse war in Person von *Ludwig Simbürger* und dem Seriesieger dieses Wettbewerbs, *Lorenz Huber*, bestens vertreten.

Manfred Alt



Bild oben: Die Jungschützen der Edelweißschützen Attenhausen.

Bild unten: Diese Schützen nahmen erfolgreich am Turnier „Goldener Schuss“ teil.



Deutsch-Haus-Schützen räumen im Gau Rottal ab

Martin Lukas (Edelweißschützen) heißt der neue Gauschützenkönig des Schützengaus Rottal. „23 Vereine sind der Einladung gefolgt“, zählte *Bernhard Geiselhöringer* auf. Zudem freute sich der Gauschützenmeister über einen neuen Teilnehmerrekord. 190 Schützinnen und Schützen aller Altersklassen versuchten sich bei der Teilerwertung um die drei Schützenketten und den Pokal für das Aufliiegendsschießen. Startberechtigt beim Königsschießen waren alle Mitglieder der Gauvereine des Gaus Rottal. Zum zweiten Mal organisierte der Schützengau Rottal das Gaukönigschießen mit Ehrenabend im Gasthaus Binderberger, der Heimstätte der Adlerschützen. Geschossen wurde in vier Sparten, jeder Starter hatte drei Schuss.

Ein Verein, viele Titel

Der neue Gauschützenkönig aus Mitterskirchen war im Grunde der Ausreißer. Denn die restlichen Titel gingen alle an die Deutsch-Haus-Schützen Gangkofen. Bei der Jugend waren die ersten drei Plätze fest in Damenhand. Jugendschützenkönigin wurde *Johanna Thanner* (Deutsch-Haus-Schützen). Der zweite Platz ging an *Marion Bauer* (Auerhahnschützen Dietersburg), Platz 3 ging an *Julia Leitner* (Amicitia Oberdietfurt). Bei den Damen sicherte

sich *Marie Aschl* (Deutsch-Haus-Schützen Gangkofen) die Würde der Königin. Den zweiten Platz sicherte sich – wie im Vorjahr – *Verena Bruckmaier* (Eschbachschützen Neukirchen), gefolgt von *Jane Schmilinsky* (Deutsch-Haus-Schützen).

Nase vorne

Klarer Sieger bei den Herren war *Lukas Martin*. Er sicherte sich die Königskette vor *Alexander Gerich* (SG Haberlöd) und *Kelley Kevin* (Waidmannsheilsschützen). Neu ausgesprochen wurde die Aufliiegend-Wertung. Hier gewann *Josef Kosak* (Deutsch-Haus-Schützen). Ausgeschossen wurde auch der Mannschaftswettbewerb. Auch dieser ging an die Deutsch-Haus-Schützen. Hier wurden die fünf besten Teilerschützen zusammengezählt. Mit einer Gesamteilerzahl von 474,8 lagen sie am Ende weit vor den Adler-Schützen (1 029,5) und den Edelweißschützen Hofau (1 037). Deutsch-Haus-Schützenmeister *Andreas Bauer* durfte die Gauschützertafel entgegennehmen.

Vier Salven für die Schützen

Mit mehreren kräftigen Böllerschüssen sorgten die Gerataler Böllerschützen aus Geratskirchen für den passenden Auftakt. Gleich vier Salven feuerten sie am Gast-

haus Binderberger ab und holten sich von ihren Schützenkollegen den verdienten Applaus ab. Von Anfang an strahlte der Gauschützenmeister übers ganze Gesicht, 22 Schützenkönige und 20 Jugendkönige waren seiner Einladung nach Kasten gefolgt. Angeführt von den Musikern „Hermann und Rupp“ und den Gauschützenkönigen zogen die Vereine ins Gasthaus ein. *Bernhard Geiselhöringers* Dank galt besonders den Adler-Schützen und deren Schützenmeister *Christian Arnusch* für die Organisation und Falkenbergs Bürgermeisterin *Anna Nagl*.

Keine Berührungängste

Letztere freute sich als Gastgeberin sehr über die tollen sportlichen Leistungen und versuchte sich auch gleich selbst mit drei Schuss in der Damenwertung. Den Rahmen nutzte der Gauschützenmeister auch für einige Ehrungen. Das Bezirksabzeichen in Bronze erhielt *Stefan Hackner* (Grubentauber Pfarrkirchen) und *Ralf Meier* (Rimbachtaler Diepoltkirchen). Das Bezirksjugendabzeichen erhielten *Tobias Ortler* (Edelweißschützen Hofau) sowie *Julia* und *Jürgen Schmölz* (Waidmannsheilsschützen Wurmansquick).

Bernhard Geiselhöringer



Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie ihren Beitrag bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall der 15. September 2023, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Bitte beachten Sie, dass Sie eingereichte Texte **nicht** vorformatieren müssen. Es ist ausreichend, diese uns als Word-, Open Office- oder

PDF-Datei zukommen zu lassen, im Idealfall in der Schriftart Arial 11. Ihr Beitrag muss in ein spezielles Redaktionsprogramm eingearbeitet werden, bei dem alle Formatierungen bei der Konvertierung verloren gehen. Bilder senden Sie uns ganz unkompliziert in einer ausreichenden Auf-

lösung (ideal 300 dpi) als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Sollten Sie uns gerne kontaktieren, können Sie uns gerne kontaktieren. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Oberbayern



Endkampf Bezirksligen Oberbayern Luftgewehr-Auflage

Eine rundum gelungene Sache war auch in diesem Jahr der Endkampf der Auflage-schützen aus den fünf Bezirksligen in Oberbayern. Gastgeber ZSG Bavaria Unsernherrn hatte seine Anlage perfekt vorbereitet. Unter Leitung von stellvertretendem Bezirksschützenmeister *Johannes Enders* und Rundenwettkampfleiter *Gottfried Gams* standen nach drei Runden die Sieger und Platzierten fest. Eine Einladung zum Endkampf hatten die jeweiligen Gruppensieger und Gruppenzweiten der abgelaufenen Saison erhalten. Bereits im Viertelfinale, zu dem die Paarungen während der Bezirksmeisterschaften von *Gabi Gams* als Losfee ermittelt worden waren, kam es zu sehr spannenden Kämpfen. Da viele Schießstände zur Verfügung standen, konnten immer zwei Wettkämpfe auf einmal ausgetragen werden. So starteten Alpenrose Unterzeitlbach, Edelweiß Pretzen, Gastgeber Bavaria Unsernherrn I und Adlerhorst Sulzbach im ersten Viertelfinale, da für die Mannschaften die Anfahrt kürzer war. Eichenlaub Eisingersdorf, die SG Huglfing, die FSG Weilheim und Bavaria Unsernherrn II trafen im zweiten Viertelfinale aufeinander.

Knappe Ergebnisse

Bavaria Unsernherrn I besiegte Adlerhorst Sulzbach mit 956,4 zu 949,9 Ringen und wurde hier schon seiner Favoritenrolle gerecht. Im zweiten Wettkampf behielt Alpenrose Unterzeitlbach mit 946,4 Ringen die Oberhand gegen Edelweiß Pretzen mit 941,6 Ringen. Erwartungsgemäß setzten sich in den anderen beiden Begegnungen die Favoriten, die SG Huglfing und die FSG Weilheim, durch. Die SG Huglfing ließ Eichenlaub Eisingersdorf mit 955,7 zu 942,6 Ringen keine Chance. Enger ging es zwischen der FSG Weilheim und Bavaria Unsernherrn II zu. Hier behielt die FSG Weilheim mit 956,2 zu 950,3 Ringen die Oberhand. Das beste Ergebnis des Viertelfinales schoss *Albert Lukas* von Bavaria Unsernherrn I mit 320,9 Ringen. In der Pause vor den Halbfinalbegegnungen ehrten *Johannes Enders* und *Gottfried Gams* die Grup-



pensieger der fünf Bezirksligen und die besten Einzelschützen der Saison. Die Halbfinalbegegnungen wurden von Vereinswirtin *Rita Lindenauer* ausgelost.

Starke Leistungen im Halbfinale

In den Halbfinals trafen Bavaria Unsernherrn I und Alpenrose Unterzeitlbach und die SG Huglfing und die FSG Weilheim aufeinander. Und es wurden Topleistungen von allen vier Mannschaften geschossen. Eine enge Entscheidung war es zwischen Bavaria Unsernherrn I und Alpenrose Unterzeitlbach, hier behielt am Ende Gastgeber Bavaria Unsernherrn mit 952,4 zu 950,5 Ringen knapp die Oberhand.

Starke Leistung

Mit dem Topergebnis von 959,3 Ringen sicherte sich die FSG Weilheim den Einzug ins Finale gegen die 954,9 Ringe der SG Huglfing. So kämpften Bavaria Unsernherrn I und die FSG Weilheim um den Sieg und zwischen der SG Huglfing und Alpenrose Unterzeitlbach ging es um Platz 3. Das beste Einzelergebnis im Halbfinale schoss *Hermann Plötz* von der FSG Weilheim mit 321,6 Ringen. Es ging auch in der Einzelwertung dieses Wettbewerbes sehr eng zu, und in den beiden Finals war noch alles möglich. Im Kampf um Platz 3 ließ die SG Huglfing

nichts anbrennen und gewann gegen Alpenrose Unterzeitlbach mit 956,5 zu 946,0 Ringen.

Die letzte Runde

Im Kampf um Platz 1 war es ein Duell auf höchstem Niveau zwischen den beiden Mannschaften. Und am Ende trennten beide nur 1,3 Ringe. Mit 958,7 Ringen setzte sich am Ende die FSG Weilheim im hochklassigen Duell durch und gewann. Mit 957,4 Ringen unterlagen die Gastgeber von Bavaria Unsernherrn I nur knapp. Mit 321,8 erzielte *Hermann Plötz* auch hier das beste Einzelergebnis der Finalbegegnungen. Und er war nicht nur zweimal der beste Schütze der Durchgänge sondern gewann auch die Einzelwertung mit 320,9 Ringen im Schnitt aus den drei Wettkämpfen knapp vor *Albert Lukas* von Bavaria Unsernherrn I mit 320,4 Ringen und *Franz Keller* von der SG Huglfing mit 320,0 Ringen. Die Firma Holme hatte für diesen Endkampf drei Pokale für die siegreichen Mannschaften gestiftet.

Gabriele Gams

Preisverteilung Gauschießen Schützengau Wasserburg

Nach langer Pause konnte wieder ein Gauschießen stattfinden. Zwei Vereine teilten sich die Austragung. So wurde bei den Korbinianschützen Rechtmehring mit Luftgewehr und in der Disziplin Auflage-Schützen geschossen, während der Schützenverein Friedliches Tal Eschbaum das Gauschießen mit der Luftpistole austrug. Gauschützenmeister *Helmut Schwarzenbeck* und die Schützenmeister der beiden Vereine, *Richard Daumoser* und *Hubert Müller*, konnten zur Preisverteilung des Gauschießens und zur Königsproklamation der Gaukönige zahlreiche Schützinnen und Schützen begrüßen. Insgesamt gingen 719 Schützen an den beiden Schießständen an den Start.

Jung und Alt gemeinsam

Der jüngste Schütze, *Maximilian Herzog*, Jahrgang 2013 und der Ältteste, *Josef Eibl*, Jahrgang 1935, erhielten einen Sonderpreis. Zunächst wurden die neuen Gaukönige vorgestellt und bekamen von ihren Vorgängern die Königskette. Gaukönig mit dem Luftgewehr wurde *Hans Kneißl* von Korbinian Rechtmehring vor *Felix Fischer* von SG Kerschdorf und *Corinna Punks* (Hubertus Weiher). Mit der Luftpistole wurde *Johann Krug* von der SG Penzing Gaukönig, vor *Marianne Haslberger* (Waldeslust Lappach) und *Hans Hundschell* (Hubertia Moosham). Gaukönig Auflage wurde *Johann Linner* von den Wagnerwirtschützen Reitmehring vor *Manfred Hallmann* (SG Staudham) und *Georg Fleidl* (SG Kerschdorf). Bei der Jugend ging die Königswürde an *Julia Burger* von Fröhlichkeit Griesstätt, zweite wurde *Maria Stöckl* (SV

Kirchdorf), dritter *Ferdinand Linner* (Friedliches Tal Eschbaum). Die Jubiläumsscheibe gewann *Luka Perzl* von Hubertus Weiher vor *Georg Eberl* SV (Kirchdorf) und *Leonie Kohlmann* (SG Edling). Die Meisterpreise mit dem Luftgewehr gingen in den verschiedenen Klassen an *Witali Kostecki* von Fröhlichkeit Griesstätt, *Florian Fischer* von SG Kerschdorf, *Franz Sonnenholzner* von den Schloßschützen Schonstett, *Elisabeth Musielik* von der SG Oberornau, *Verena Niedermayr* von den Wagnerwirtschützen Reitmehring und *Martin Alois Eder* von Fröhlichkeit Griesstätt.

Solide Ergebnisse

Die Meister mit der Luftpistole wurden *Robert Deuschl* von der FSG Isen, *Otto Niedermayr* von den Wagnerwirtschützen Reitmehring, *Albert Spötz* von Hubertus Rettenbach, *Amelie Maier* von der SG Kerschdorf und *Lisa-Marie Liedl* von Fröhlichkeit Griesstätt. Bei den Aufлагeschützen wurden *Lorenz Bodmeier* von Wagnerwirt Reitmehring und *Manfred Hallmann* von der SG Staudham Meister. Für die Meistbeteiligung gab es Rollbraten und Weißbier. Diese Preise gingen an die Schützengesellschaft Hubertus Weiher, an Fröhlichkeit Griesstätt, die SG Kerschdorf und an den SV Edling. Beste Schützen auf die Sachpreise waren in der Disziplin Luftgewehr *Markus Schwab* von Korbinian Rechtmehring vor *Albert Larasser* von Friedliches Tal Eschbaum und *Felix Fischer* von der SG Kerschdorf. In der Disziplin Luftpistole gingen die besten Sachpreise an *Andreas Eberl* von der SG Oberornau, gefolgt von *Zeno Bauer* von



Friedliches Tal Eschbaum und *Karin Heller* von der FSG Isen. Bei den Aufлагeschützen holten sich *Monika Bodmaier* von den Wagnerwirtschützen Reitmehring, *Peter Bachmeier* von Waldeslust Lappach und *Franz Dutz* von den Kgl. priv. FSG Haag die ersten Preise.

Maria Wittmann

Jugendarbeit im SV Almrausch Germerswang trägt Früchte

Es hat sich gelohnt, dass während der Pandemie das Vereinsleben beim Schützenverein Almrausch Germerswang weitergegangen ist. Die erfolgreiche Jugendarbeit hat Früchte getragen. Eine Rekordzahl von 88 Schützen, davon 28 Jugendliche, war beim Endschießen am Start. Neben den Ergebnissen der Jahresmeisterschaft sowie der Meisterserie und dem Preisschießen wurden mit Spannung auch die neuen Könige ermittelt. Jugendkönigin wurde die erst 12-jährige *Lydia Djordjevic* vor *Felix Fech*. Die erst zu den Erwachsenen gewechselte *Franziska Strauß* wurde im

März Gaujugendkönigin. Sie schaffte das ungewöhnliche Kunststück und wurde auch im Verein Schützenkönigin. Somit hat sie jetzt die Qual der Wahl, welche Kette sie bei den Vereinsfesten tragen soll. Eventuell überlässt sie den Vereinstitel dem Vizekönig *Stefan Wolf*, der die Königswürde bereits 1960 innehatte. Es gratulierten Sportwart *Sepp Schlatter* und Vorstand *Günter Strauß*.

Günter Strauß



Erster Kinderkönigspokal der VSG Pöcking

Die Schützinnen und Schützen der VSG Pöcking konnten auf den zwölf Ständen des Pöckinger Schützenhauses ihren geheimen Königsschuss abgeben. Für über 50 Licht-, Luftgewehr- und Luftpistolenschützen galt es, mit einem Schuss den besten Teiler zu erzielen. Nach einer Fotoshow begann der festliche Teil des Abends mit der Begrüßung des 1. Schützenmeisters *Walter Stumpenhausen* im Veranstaltungssaal des „beccult“ – Haus der Bürger und Vereine.

Preisverteilung aus dem Frühjahr

Im Rahmen dieses Festes wurden ebenfalls die Preise für das Frühlingsschießen vergeben und die Vereins- und Ortsmeister der Pöckinger Schützen geehrt. Jugendtrainerin *Claudia Stumpenhausen* gratulierte *Wolfgang Schmid* zum dritten Platz, Vizekinderkönig wurde *Martin Krauthausen*. Es wurde erstmalig ein Kinderkönigspokal verliehen, den *Felicitas Krauthausen* sich sicherte. *Anna Schnitzler* wurde Vizejugendkönigin, und neuer Jugendkönig 2023 wurde *Marcel Bauer*. Bei den Aufлагeschützen belegte *Klaus Röpper* den dritten Platz. Zum ersten Mal konnte eine Luftpistolenschützin die Vizekönigswürde erringen: *Andrea Hartmann*. Die diesjährige Königswürde der VSG ging nach Weilheim an *Bernadette Lutz*.



Michaela Stumpenhausen

Salvatorschützen Adelzhausen: Aufstieg in Bezirksliga

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Gemütlichkeit-Schützen und Sportschützen, jetzt fusioniert „Salvatorschützen Adelzhausen“, ist es der Luftgewehrmannschaft gelungen, in die erste Bezirksliga aufzusteigen. In der Gauoberliga Altmünster wurde die Meisterschaft für sich entschieden, die Schützen beendeten diese mit 16 : 4 Punkten und einem Ring-Schnitt von 1 515,20. Zweimal erreichte die Mannschaft ihr Top Ergebnis mit 1 525 Ringen. Die Aufsteigermannschaft präsentierte sich mit ihrem Vorstand der Salvatorschützen, *Bernhard Braun*, *Brigitte Geil*, *Bernhard Schuster* und *Verena Lichtenstern*. Nun freuen sich die Schützen auf ihre neue Aufgabe in der Bezirksliga. *Peter Haug*



Schützengau Dorfen | Versammlung und Ehrungen

Eine angenehme und zugleich dankbare Aufgabe hatten Dorfens Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* zusammen mit ihrem Stellvertreter *Reinhold Schäfer* und dem stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* während der Jahreshauptversammlung zu erledigen. Verdiente Schützen und Funktionäre aus der Gauvorstandschaft und den Gauvereinen wurden für ihr jahrelanges Engagement um der Förderung des sportlichen Schießens, für die Jugendarbeit und für die Wahrung des Brauchtums geehrt.

Ehrungen

Die Silberne Gams des Bezirkes Oberbayern bekamen *Rainer Karl* (Feuerschützen Hohenpolding), *Veronika Kurz* (Altschützen Grüntegernbach), *Michael-Joachim Loy* (Dorfener Schützen von 1903), *Martin Zeilbeck* (2. Gausportleiter), *Bernd Weber* (Gaurundenwettkampfleiter) und *Daniela Kordick* (Gaujugendleiterin) angesteckt. Die Goldene Gams gab es für *Norbert Hierl* (Tannengrün Geislbach) und *Bernhard Otter* (Rimbachquelle Hofgiebing). Die Verdienstnadel des Bezirkes Oberbayern bekam *Siegfried Häring* (Schloßschützen Hubenstein). Mit der Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) wurden *Bernhard Hoffmann* (3. Gauschützenmeister), *Andreas Stöger* (Polizeischützen Erding), *Monika Feckl* (Neuedelweiß Landersdorf), *Stephan Stadler* (Vilstaler Kienraching) und *Herbert Ragl* (Hubenstein) geehrt. Die kleine Ehrennadel in Gold des BSSB wurde *Robert Stettner* (Höhenluft Gmain) angesteckt und die kleine Ehrennadel in Gold des DSB hatte sich *Michael Piehl* (1. Gausportleiter) verdient.

Rückblick

Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* zog bei der Jahreshauptversammlung ein



positives Fazit über die Aktivitäten seit einem Jahr. Nach schwierigen Jahren mit den Coroneinschränkungen konnte in der Gauschießstätte der Schießbetrieb und das Training wieder regelmäßig stattfinden. Die Stände waren oftmals ausgebucht. Sehr zufrieden zeigte sich die Gauschützenmeisterin auch über die hohe Teilnehmerzahl beim Jubiläumsgauschießen. Einen großen Dank sprach *Gertraud Stadler* auch allen Teilnehmern aus, die sich im letzten Jahr beim Volksfestschützenzug beteiligten, und mit mehr als 1000 Schützen, Trachtlern und Musikanten hat sich der Schützengau in der Isenstadt eindrucksvoll präsentiert.

Das 100-jährige Gründungsfest des Schützengaus Dorfen wurde am Sonntag, 18. Juni, in Oberdorfen gefeiert. Ein Festgottesdienst und ein Tag der offenen Tür in der Gauschießstätte wurde für das Gaujubiläum geplant und es wurde dabei auch eine Schützenscheibe ausgeschossen.

Sportliche Erfolge

Über Medaillen bei den Meisterschaften freute sich Gausportleiter *Michael Piehl* in

seinem Bericht. Vor allem die Schützen von Isental Lengdorf holten bis zur Deutschen Meisterschaft Titel und hervorragende Platzierungen für den Gau Dorfen. Er erwähnte dabei auch, dass mit 345 Startern die Teilnehmerzahl für die Gaumeisterschaft 2023 erfreulich hoch war. Dankbar zeigte sich Rundenwettkampfleiter *Bernd Weber* darüber, dass in der laufenden Saison die Gaurundenwettkämpfe wieder unter normalen Bedingungen laufen und die Wettkämpfe termingerecht stattfanden. Damenleiterin *Helene Reiser* lud die Schützendamen erstmals zum Blumenschießen am 5. Mai ein.

Steigende Mitgliederzahlen

Derzeit sind im Schützengau Dorfen mit seinen 38 Vereinen 4107 Mitglieder registriert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Mitgliederstand um 49 Schützen. Auch im Bezirk Oberbayern steigen die Mitgliederzahlen wieder. Darunter sind über 1000 Neuzugänge im Schülerbereich.

Peter Stadler

Gaumeisterschaften im Sportschützengau Fürstenfeldbruck

Unter der Federführung des 1. Gauschützenmeisters *Wolfgang Dietrich* wurde eine Gaumeisterschaft auf dem Schießstand der Bavaria Maisach ausgetragen. Über 500 Schützinnen und Schützen fanden sich zum sportlichen Wettkampf ein. Als Krönung wurde mit großer Spannung bei der Siegerehrung die Königsproklamation erwartet. Als neue Gaujugendkönigin 2023 durfte sich *Franziska Strauss* von Altmersch Germerswang die Königskette umhängen lassen. Bei den Aufлагeschützen gab es ebenfalls eine Königin. *Elisabeth Nispel* von Eintracht Puchheim sicherte sich

die Königswürde. Den Gaupistolenzkönig stellen die Schützen von Bavaria Maisach. *Luca Elias Beyer* holte sich die Königswürde. Gauschützenkönig 2023 wurde *Martin Staffler* von Maleiche Malching. Gauschützenkönigin 2023 wurde von Hubertus Ober-schweinbach *Vreni Daschner*.

Jürgen Lieberam



Neuerungen im Sportschützengau Weilheim

Neuwahlen des Schützenmeisteramts standen bei der Gauversammlung des Sportschützengaus Weilheim an. Nach der Begrüßung durch 2. Gauschützenmeister *Stefan Gehm*, der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Totenehrung folgten die Berichte des Schützenmeisteramtes und der Referenten. 1. Gauschützenmeister *Andreas Schwarz* berichtete über ein erfolgreiches Jahr nach den Einschränkungen durch Corona. Es folgten die Berichte der Schatzmeisterin und der Referenten.

Neuer Ausschuss

Nach dem Revisionsbericht wurde dem Schützenmeisteramt einstimmig Entlastung erteilt. Nach einem Grußwort von Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* stand die Neuwahl des Schützenmeisteramts und des Ausschusses auf dem Programm. Der Wahlausschuss hatte dabei eine leichte Aufgabe. Für fast alle Posten hatte sich ein Kandidat gemeldet. Gewählt wurden von



der Versammlung als 1. Gauschützenmeister *Andreas Schwarz* und ist damit in seinem Amt bestätigt. Gauschatzmeisterin ist *Bianca Abraham* und Gauschriftführer *Heike Zeussel*, 1. Gausportleiter *Karl Kuhn*

und 1. Gaujugendleiter *Oskar Pinsberger*. Für die Damenleitung fanden sich keine Kandidatinnen. Diese sollen aus dem Kreis der Schützendamen gewählt werden.

Stefan Gehm

Die SSG Neuburger Land ist zurück!

Der Gauleistungsverein, die SSG Neuburger Land, wurde erfolgreich aus dem „Dornröschenschlaf“ erweckt. Mit neuer Vorstandschaft wird der Verein wieder unter der Leitung des neuen Schützenmeisters *Peter Kiowski* seine Arbeit aufnehmen, um in erster Linie die Schützenjugend im Gau Pöttmes-Neuburg zu fördern. 1. Schützenmeister *Alois Helfer* konnte über 20 Mitglieder im Schützenheim der Schützenfreunde 1870 Burgheim begrüßen und legte auch seinen Rechenschaftsbericht für den Zeitraum 2019 bis 2022 ab. „Es war keine leichte Zeit für uns und die SSG Neuburger Land“, so der noch amtierende Schützenmeister *Alois Helfer*. Durch den Stillstand, bedingt durch Corona, konnte das Primärziel, Jungschützen im Gau zu fördern, nicht verfolgt werden, und am Ende kam die Arbeit des Vereins letztendlich zum Erliegen. *Alois Helfer* verkündete an diesem Abend, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidieren werde und so den Weg für eine neue Vorstandschaft frei mache.

Positive Grundhaltung

Im Bericht von Sportleiter *Ludwig Sauerlachner* konnten keine sportlichen Erfolge verkündet werden, wobei er von der positiven Grundhaltung bei der Gauvorschaft und den Schützenvereinen aus

dem Gau berichten konnte, die den Gauleistungsverein aktiv unterstützen wollen und sich für die Wiederaufnahme der Aktivitäten ausgesprochen hatten.

Stabile Zahlen trotz Corona

Auch Kassier *Andreas Stief* konnte von gesunden Zahlen des Vereins berichten, obwohl wegen der Pandemie in den Jahren 2020 bis 2022 auf die Mitgliedsbeiträge verzichtet wurden, sodass die einstimmige Entlastung der Kassenprüfer *Michael Zech* und *Josef Wolf* auch nie in Frage stand. Im Anschluss wurde die Neuwahl durch 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* und dem ehemaligen Gaujugendleiter *Christi-*

an Tagwerker durchgeführt. Im Vorfeld hat sich das anwesende Plenum für eine geheime Wahl der beiden Schützenmeister und den Rest der Wahl per Akklamation ausgesprochen.

In seiner Antrittsrede bedankte sich der neue 1. Schützenmeister *Peter Kiowski* für die Treue zum Gauleistungsverein. Am Ende gab es noch einen entscheidenden Antrag von *Peter Kiowski*: Für alle Mitglieder im Schüler- und Jugendbereich bis hin zu der Gruppe Junioren 2 wird der Verein keine Beitragszahlungen erheben. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge aus dem Erwachsenenbereich. Am Ende herrschte große Freude, dass der Gauleistungsverein erfolgreich reaktiviert werden konnte.

Thomas Bauch



Gute Zahlen bei Ottmaring-Rederhausen-Hügelshart

1. Schützenmeister *Paul Schwibinger* blickte bei der Jahreshauptversammlung auf ein Jahr zurück, welches nicht mehr von der Corona-Pandemie bestimmt war. Die sportlichen Veranstaltungen standen wieder im Vordergrund, und auch die geselligen Aktivitäten konnten wieder stattfinden. Die Mitgliederzahl stieg auf erfreuliche 220 Mitglieder.

Erfreuliche Entwicklung

Paul Schwibinger freute sich über den Anstieg der Mitgliederzahlen, da neue Mitglieder neue Ideen und Schwung in den Verein bringen würden. Ganz besonders wichtig sei hier natürlich der Nachwuchs, so *Paul Schwibinger*. Der 1. Schützenmeister fand nur lobende Worte für die hervorragende Jugendarbeit der Sport- und Jugendleiter und dankte diesen ganz besonders für ihren Einsatz und ihr Engagement. Die Schützengilde ehrte für langjährige Mitgliedschaft: *Carola Bader* (20 Jahre), *Marlene Böhm* (25 Jahre), *Andreas Kever*



(25 Jahre), *Karin Schneider* (30 Jahre) und *Silvia Oswald* (30 Jahre). Die Verdienstnadel für treue Mitarbeit des BSSB erhielten: *Jörg Hunner*, *Alexander Landgraf* und *Stefan Schneider*. Die Ehrennadel des Bezirks „Silberne Gams“ erhielt *Sandra Hossinger*. Für treue Dienste in der Fah-

nenabordnung wurden Fahnenbegleiter *Michael Krammer* und *Andreas Wittmann* sowie Fahnenträger *Peter Schwibinger* geehrt.

Sandra Hossinger

Schießturnier „40/45 plus“ im Gau Pöttmes-Neuburg

Ein beliebter Schießwettbewerb im Schützengau Pöttmes-Neuburg ist das „40/45-plus-Schießen“, bei denen sich ältere Schützinnen und Schützen gemütlich zum Schießen treffen. In diesem Jahr ging die Mannschaftswertung an die Einigkeit Heinrichsheim, welche sich den Wanderpokal sicherten. Es gibt bei dieser Veranstaltung einen extra eingeführten Wettbewerb für ältere Schützen, die nicht mehr aktiv an Rundenwettkämpfen teilnehmen. Dieser Wettbewerb erfreute sich einer großen Beliebtheit. Die Teilnehmer hatten sich in drei Runden gemessen, und das in zwei Altersklassen und in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole-Auflage.

Erfolgreiche Ergebnisse

Beim Luftgewehr Altersklasse 1 konnte sich *Renate Glas* von den Lindenschützen Schorn den Siegertitel holen. Platz 2 belegte *Alexius Bissinger* von Edelweiß Reicherstein, und Platz 3 ging an *Birgit Heckl*, ebenfalls von den Lindenschützen Schorn. Beim Luftgewehr Altersklasse 2 bis 5, kam keiner an *Hans Albertus* von Eichenlaub Unterstall vorbei. Hier ging der 2. Platz an *Leonhard Schoder* von Gemütlichkeit Bayerdilling und der 3. Platz an *Ludwig Sauerlacher* von Jägerblut Handzell. In der Disziplin Luftpistole ging es schon enger zu, und hier konnte sich den Titel *Johann Hei-*



der von Edelweiß Münster holen, dicht gefolgt von *Astrid Amesdörfer* von den Kgl. priv. FSG Neuburg. Platz 3 sicherte sich *Hildegard Heiß*, ebenfalls von den Kgl. priv. FSG Neuburg.

Leistungsstarke Schützen

In der Disziplin Luftgewehr-Auflage gingen alle Stockerlplätze an den Schützenverein Einigkeit Heinrichsheim. Hier sicherte sich *Ludwig Jäckle* die Siegetrophäe. Platz 2 ging an *Christa Fuchs* und Platz 3 an *Karl Fuchs*. In der Disziplin Luftpistole-Auflage belegte den 1. Platz *Franz Hardinger* von der Kgl. priv. FSG Neuburg. Platz 2 ging hier an *Dietmar Höpfner*, ebenfalls Kgl.

priv. FSG Neuburg, gefolgt von *Arnold Gira* von Edelweiß Münster auf Platz 3. Bei der Mannschaftswertung, hier werden die besten drei Schützen aus allen vier Disziplinen gewertet, hier holte sich der Schützenverein Einigkeit Heinrichsheim den Wanderpokal. Hier waren die erfolgreichsten Schützen *Ludwig Jäckle*, *Christa Fuchs* und *Karl Fuchs*. Platz 2 ging an die Kgl. priv. FSG Neuburg mit den Schützen *Gertraud Fritzsche*, *Astrid Amesdörfer* und *Franz Hardinger*. Auf Platz 3 kam Alt-Baring Bergen mit den Schützen *Robert Geier*, *Sixtus Stemmer* und *Hubert Hackebberg*.

Thomas Bauch

Ältestenschießen im Gau Dorfen

Franz Ertl (Altschützen Zeilhofen) gewann die Wanderscheibe beim Ältestenschießen im Gau Dorfen. Damit lag er klar vor *Helene Reiser* (Rimbachquelle Hofgiebing). Platz 3 bei den Auflage-Schützen ging an *Georg Tafelmeier* (Altschützen Grüntegernbach). In der Klasse ohne Auflage war *Benno Waxenberger* der Beste, *Rainer Deyerer* kam als bester Ringschütze auf Platz 2, und Platz 3 ging an *Gerhard Obermaier* (alle Isental Lengdorf).

Sonderpreise

Die von Ehrenbezirksmeister *Josef Niedermeier* gestifteten Sonderpreise holten sich *Helene Reiser* und *Monika Feckl* (Neuedelweiß Landersdorf). Den Mannschaftssieg holte sich Isental Lengdorf, gefolgt von Eichenlaub Kraham und Fortuna-Hubertus Schwindkirchen. Insgesamt waren 72

Schützinnen und Schützen aus 17 Gauernein am Start, und Lengdorf holte sich den Meistpreis mit elf Teilnehmern vor den Vilstalern Kienraching mit acht Startern.

Viele Teilnehmer

Gauschützenmeisterin *Gertraud Stadler* freute sich bei der Siegerehrung über die gute Beteiligung an diesem Preisschießen, das für Schützen, die mindestens 51 Jahre alt sind, organisiert wurde. Zur Siegerehrung gab es neben einem Schnitzel auch für jeden Teilnehmer einen kleinen Sachpreis, die von einigen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden.

Peter Stadler



Siegerehrung bei den Altschützen Tutzing 1863

Die Schützen des Tutzinger Traditionsvereins trafen sich zur Ehrung der Sieger des 56. End- und Königsschießens. In diversen Kategorien hatte man sich zuvor mit dem Luftgewehr und der Luftpistole im sportlichen Wettbewerb gemessen. Nun ging es darum, in geselliger Runde die Bestpreise zu verleihen.

Gäste und Ehrungen

1. Schützenmeister *Florian Listl* führte durch den Abend. Als besonderen Ehrengast begrüßte er den Unterammergauer Kunstmaler *Horst-Maria Einöder*. *Horst Maria Einöder*, der mit seinen fotorealistischen Werken inzwischen internationale Wertschätzung erlangt hat, gestaltet seit langer Zeit die Preisscheiben der Altschützen. In Anerkennung dieser künstlerischen Unterstützung wurde ihm vom Vorstand jetzt eine Dankurkunde überreicht. Eine große Freude bereitete der Verein seinem neuen Ehrenmitglied *Wolfgang Pölt*, als ihm die beiden Schützenmeister *Florian Listl* und *Wolf Böhnl* für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Urkunde überreichten. Gerade wollte *Florian Listl* zum nächsten Programmpunkt übergehen, da unterbrach ihn der 2. Schützenmeister. Und diese Überraschung war wirklich gelungen: Im Namen der gesamten Vorstandschaft erhielt auch *Florian Listl* die verdiente Ehren-

mitgliedschaft der Altschützen Tutzing. Weitere Urkunden gab es vom BSSB: das Fahnenehrenzeichen in Gold für *Julius Bernhardt* und *Wolfgang Pölt*, das Fahnenehrenzeichen in Silber für *Josef Riedl*, die Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft im BSSB für *Wolfgang Pölt* und für 40-jährige Mitgliedschaft für *Jürgen Müller*.

Neue Hoheiten

Gewinner in der Kategorie Luftgewehr aufgelegt wurde *Julius Bernhardt*. Bei den freihändig schießenden Gewehrshützen siegte *Anton Kuisl*. Die Meisterscheibe mit dem Gewehr aufgelegt gewann *Wolf Böhnl*, in der freihändigen Kategorie ging die Scheibe an *Benjamin Mayr*. Die Pistolscheibe sicherte sich *Florian Listl*. *Christine Listl*, die coronabedingt das Königinnenamt schon seit 2019 innehatte, übergab die zehn Kilogramm schwere Kette an *Monika Pölt*.



Peter Westenkirchner

Pokalschießen 2023 im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Die Auflagenschützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg haben sich zum Pokalschießen 2023 bei Auerhahn Walda eingefunden, um nach 2019 erneut den Wanderpokal auszuschießen.

Auflagenreferent des Schützengaus Pöttmes-Neuburg, *Werner Engelhardt*, und Pokalstifter *Alois Helfer*, hatten die Schützen eingeladen, und 17 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Als Sieger ging am Ende *Arnold Gira* von Edelweiß Münster vom Stand. Alle Schützen durften aufgelegt 30 Schuss abgeben, wobei die Luftgewehrschützen und die Luftpistolschützen in zwei unterschiedlichen Gruppen antraten. Das Ergebnis aus 30 Schuss entschied über die Platzierung in der Gruppe und dazu wurde der beste Teiler addiert. Aus diesen beiden Werten wurde das Gesamtergebnis ermittelt.

Thomas Bauch



100 Jahre Diana Allershausen | Schützen feiern Fest

Die Diana Schützen luden zu einem 100-Schuss-Turnier für Luftgewehr, Luftpistole, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole-Auflage, ein. Die 100 Schüsse mussten dabei in 120 Minuten abgegeben werden. Es galt, den nur 0,5 mm großen Mittelpunkt möglichst exakt zu treffen. Keine leichte Aufgabe, aber 176 Teilnehmer aus 53 Vereinen, 21 Gauen und fünf Bezirken aus einem Umkreis von 140 Kilometern kamen nach Allershausen, um sich der Aufgabe zu stellen und sich mit den besten Schützen Bayerns zu messen.

Meisterschützen

„Von Oberbayerischen bis zu Deutschen Meistern waren viele Spitzenschützen bei uns am Stand, so dass wir durchaus von einem hochkarätigen Turnier in allen Disziplinen sprechen können“, erklärte 1. Vorsitzende *Werner Batoja* bei der Siegerehrung

und bedankte sich für die überragende Beteiligung.

Die meisten Schützen traten mit 101 Teilnehmer in der Disziplin Luftgewehr-Auflage an. *Albert Lukas* von Bavaria Unsernherrn gewann den Wettbewerb, gefolgt von *Franz Keller* von der SG Huglfing und *Gottfried Pollaschek* von den Sport-schützen Bergstetten.

Fest in Frauenhand

Bei den Luftgewehr-Schützen standen die Damen auf dem Siebertreppchen. *Cäcilia Stadtherr* von den Mandicho-Schützen Merching gewann diese Disziplin vor *Tobias Kein* von der SG Todtenweis. Den 3. Platz belegte *Claudia Herr* von der FSG Weiden. Der Abräumer des Turniers war jedoch *Roland Schmid* von Eintracht Giggenshausen. In den Disziplinen Luftpistole freihändig und Luftpistole-Auflage holte er

sich jeweils den 1. Platz. Mit der Luftpistole freihändig folgte ihm *Thomas Seemüller* vom Verein Drei Buchen Reichertshausen und *Martin Obwald*. Mit der Luftpistole-Auflage erreichte *Klaus Schokolinski* von Frohsinn Höhenkirchen Platz 2 und *Detlef Polter* von der HSG München Platz 3.

Vorzeigbarer Treffer

Den besten Schuss, von insgesamt 17 600 abgegebenen Schüssen erzielte *Irmgard Prüger* von den Schweden-Schützen Kranzberg. Die Jubiläumscheibe, bei der es galt, möglichst nahe an einen 100-Teiler zu kommen, gewann *Gerlinde Neuhierl* mit zweimal einem 100-Teiler. Die vom 1. Vorsitzenden *Werner Batoja* gestiftete Erinnerungsscheibe zum 100-jährigen Vereinsjubiläum gewann *Guido Mühlmann* von Diana Allershausen mit der Luftpistole.

Werner Batoja



Gau Pöttmes-Neuburg ehrt seine Gewinner | Rundenwettkämpfe

Mit der wieder normal verlaufenden Wettkampfsaison zogen der 1. Gausportleiter *Wolfgang Lang* und der 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* eine positive Bilanz und begrüßten viele aktive Schützinnen und Schützen beim diesjährigen Gau-Rundenwettkampfabschluss. In seiner Ansprache musste 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* zunächst auf das Verhalten beim Vorschießen hinweisen. Sobald der Gegner informiert und damit einverstanden sei, stelle das kein Problem dar. Jedoch sei es unsportlich, ohne Absprache nur ein Trefferbild per Handy dem Gastgeber zu präsentieren. Dies werde von Gauschützenseiten her nicht toleriert. Dennoch hatte er auch Lob für die vielen guten Schießleistungen in der abgelaufenen Schießsaison und für den reibungslosen Ablauf der Rundenwettkampfleiter.

Siegreich

Im Anschluss wurden an diesem Abend dann die Siegermannschaften in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Auflage-Luftpistole, Auflage-Luftgewehr, Zentralfeuer und KK-Sportpistole geehrt. Mit fünf Aufsteigern waren die Schützen von Abendstern 04 Ludwigsmoos am stärksten vertreten, gefolgt von Alpenrose Grimolzhausen mit vier Aufsteigern. Drei Aufsteigermannschaften kommen von Eintracht Ambach, Winterlust Staudheim, Edelweiß Münster und Donauperle Bergheim. Besonders hervorgehoben wurde an diesem Abend die beste Einzelschützin aus dem Gau. Hier brachte es *Antonia Seemeier* von 1906 Rohrenfels auf einen Ringdurchschnitt von 390,8 Ringen von insgesamt



400 möglichen Ringen und wurde für ihre Leistung mit viel Applaus bedacht.

Top-Schützen

Auch bei den ringbesten Schützen gab es eine Medaille, und die Topschützen mit dem Luftgewehr sind mit ihrem Ringdurchschnitt von der Gauoberliga bis zur F-Klasse: *Josef Halbmeir* (Edelweiß Münster), *Magdalena Marb* (Gemütlichkeit Bayerdilling) und *Antonia Seemeier* (SV 1906 Rohrenfels), in der Disziplin Luftpistole von der Gauliga bis zur F-Klasse: *Tobias Halbmeir* (Edelweiß Münster), *Johann Brummer* (Edelweiß Reicherstein) und *Martin Halb-*

meir (Edelweiß Münster), in der Disziplin Luftpistole-Auflage in der Gauliga: *Adelheit Wagner* (Schützenfreunde Burgheim) und in der Disziplin Luftgewehr-Auflage in der Gauliga: *Gottfried Schmid* (Tagberg-Schützen Gundelsdorf). Mit der KK-Sportpistole waren in der Gauliga und A-Klasse *Wolfgang Thim* (Kaiserburgschützen Oberhausen) und *Oliver Grahl* (FSG Neuburg) erfolgreich. In der Disziplin Zentralfeuer-Pistole holte sich *Manfred Egen* (Donauperle Bergheim) in der Gauliga den Titel des besten Einzelschützen.

Thomas Bauch

Gau Pöttmes-Neuburg beim Bezirksschützentag in Freising

Der Schützengau Freising war Ausrichter des diesjährigen Bezirksschützentags und konnte viele Gäste in Freising begrüßen. Eine Delegation des Schützengaus Pöttmes-Neuburg reiste hierzu an und verbrachte dort das Wochenende. Neben zwei hohen Ehrungen, das Böllerehrenabzeichen in Gold für *Karl Wiedenhöfer* und die Bezirksehrenmitgliedschaft für *Alois Helfer*, gab es auch einen 3. Platz für *Ninive Mai* beim Bezirkskönigsschießen Luftgewehr Damen. Eine große Delegation der Gauvorstandschafft des Schützengaus Pöttmes-Neuburg mit Gaustandarte hatte Ende April die Reise zum Bezirksschützentag in Freising an-

getreten und durfte ein schönes Wochenende in der Domstadt verbringen. Neben dem obligatorischen Festgottesdienst und einem Schützenumzug durch die Freisinger Altstadt wurde auch das Bezirkskönigsschießen ausgetragen. In der Disziplin Luftgewehr Damen war die Schützin *Ninive Mai* von Birkenlaub Klingsmoos am Start, welche den 3. Platz belegte.



Thomas Bauch

Uddinger Schützen zu Besuch in Klagenfurt

Große Freude herrschte beim Wiedersehen nach dreijähriger Pause bei den Schützen der befreundeten Schützen von Klagenfurt und Frohsinn Udlding. Die Corona-Pandemie hatte die langjährige, freundschaftliche Beziehung, die beide Vereine seit vielen Jahren pflegen, unterbrochen. Heuer war es wieder möglich, dass die Uddinger Schützen zum Besuch in die Landeshauptstadt Klagenfurt aufbrachen.

Kein eintöniges Programm

Die Gastgeber mit Oberschützenmeister *Gerhard Puff* organisierten für die Gäste ein abwechslungsreiches Wochenende. Im Schützenstand fand der sportliche Wettkampf auf eine Glücksscheibe unter großer Beteiligung statt. Auch wenn die Uddinger Gäste den Wettkampf knapp gewannen, tat dies der geselligen Runde keinen Abbruch. Die Wartezeit an den Schießständen verkürzten die Klagenfurter Schützen mit schmackhaften Kärntner Spezialitäten. Eine grenzüberschreitende Floßfahrt auf der Drau nach Unterdrau-



burg in Slowenien mit musikalischer Unterhaltung war der Höhepunkt der Reise.

Schützenfreundschaft

Auch Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* war mit nach Klagenfurt gekommen und freute sich über die gelebte, gewachsene Schützenfreundschaft. In gemütlicher Runde nahm Oberschützenmeister *Gerhard Puff* und seine Ehefrau *Gerhild* die Siegerehrung vor. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* überreichte den beiden

Schützenchefs *Gerhard Puff* und *Robert Schöffler* als Dank für die hervorragende Organisation des Besuches die Gedenkmedaille vom Bezirksschützentag 2022 im Schützensgau Dachau. Der Uddinger Schützenmeister *Robert Schöffler* lud die Schützenfreunde von Klagenfurt für nächstes Jahr zum Gegenbesuch nach Dachau ein.

Willi Lamm

Alle drei zusammen bei der SG Bavaria Maisach

Zum alljährlichen Drei-Vereine-Schießen bei der SG Bavaria Maisach 1874 trafen sich wieder alle Vereine (SG Bavaria Maisach, Blaskapelle und Gesangsverein Maisach), die im selben Gebäude ihrem Hobby nachgehen, um beim Preisschießen gegeneinander anzutreten. Bei der Siegerehrung erhielten jeweils die Bestplatzierten jedes Vereins ein kleines Erinnerungsgeschenk. Im Beisein des 1. Schützenmeisters *Max Zimmerer* wurden die Sieger geehrt. Für den Gesangsverein waren dies auf dem

ersten Platz *Doris Fischer*. Zweite wurde *Daniela Pöschke* und Dritter *Wolfgang Pfützner*. Von der SG Bavaria Maisach holte *Jürgen Bernhard* den ersten Platz. *Max Zimmerer* wurde Zweiter und *Gerhard Walter* Dritter. Sieger des Drei-Vereine-Schießens wurde die SG Bavaria Maisach mit einem Gesamtteiler von 1072,0. Zweite wurde die Blaskapelle. Auf dem dritten Platz landete der Gesangsverein. Ebenfalls im Juni fand ein Großkaliberschießen bei der Schützengesellschaft Ba-

varia Maisach statt. Unter Aufsicht von *Werner Fehst* und *Jürgen Glöckler* wurde dabei mit Revolvern des Kalibers 3.57 Magnum auf eine 25 Meter entfernte Scheibe geschossen. *Werner Fehst* überreichte bei der anschließenden Siegerehrung den Pokal für den ersten Platz an *Jürgen Glöckler*. Den zweiten Platz sicherte sich *Willi Buck*. Dritter wurde *Thomas Forstner*.

Gerhard Walter



Oberfranken



Reinhard Mohr gewinnt Manfred-Jenke-Pokal

Das Sommeranfangsschießen auf der Schießanlage in Weichengereuth ist einer der jährlich stattfindenden traditionellen Höhepunkte bei der Schützengesellschaft Coburg 1354. Zahlreiche Schützinnen und Schützen trafen sich unter freiem Himmel in geselliger Runde mit ihren Familien.

Hoher Besuch

Auch der Protektor des Vereins sowie des Deutschen Schützenbundes, S. H. *Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha* kam gerne, um mit seinen Schützen zu feiern. Natürlich durfte bei solch einer Festivität neben Heiterkeit und Frohsinn auch der Sport nicht zu kurz kommen. Eine ruhige Hand und ein sicheres Auge sowie eine gute Portion Glück sind für den begehrten Wanderpokal der Garant.

Pokalstifter

Der Altstadtrat und Schützenbruder *Manfred Jenke* stiftete für diesen Wettstreit vor über 20 Jahren den begehrten Preis. In diesem Jahr war eine Delegation der Priv. SG Mürzzuschlag in der Steiermark (Österreich) zu Besuch und natürlich auch mit von der Partie.

Tradition

Seit mittlerweile 101 Jahren verbindet die beiden Schützenvereine ein enges Band der Freundschaft. Bei ihrem Besuch auf der Veste anlässlich des Jubiläums gewann *Rupert Halmdienst*, 1. Schützenmeister, im letzten Jahr den Wanderpokal. Dieser wanderte für ein Jahr mit in die Steiermark. Natürlich ließ es sich der Titelverteidiger nicht nehmen und kam extra angereist, um die

Herausforderung der Verteidigung anzunehmen.

Wanderpokal

In diesem Jahr gewann *Reinhard Mohr*, 2. Schützenmeister der SG Coburg, den Wanderpokal vor *Stefan Schober*. Den 3. Platz erreichte *Andreas Lindemann*. Damit auch die kleinen Gäste auf ihre Kosten kamen, konnten diese erstmals ihre Zielfertigkeiten mit Pfeil und Bogen auf die Probe stellen. *Georg Wimmer*, Oberschützenmeister der Priv. SG Mürzzuschlag nutzte die Gelegenheit und lud spontan alle Schützen auf einen Gegenbesuch im kommenden Jahr in die Steiermark ein.

Reinhard Mohr
Foto: *Matthias Klar*



Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Burgebrach kürt Könige

Die Majestäten des Schützenjahres 2022/23, Schützenkönig *Michael Horn*, Schützenkönigin *Katharina Nitschke*, Jugendkönigin *Jenny Nitschke* und Seniorenkönigin *Claudia Nitschke*, hatten zum traditionellen Königessen eingeladen.

Brauch ist es, im Rahmen dieser Veranstaltung den neuen Bierkönig und die neue Weinkönigin zu proklamieren. Sieger des Wettbewerbs werden diejenigen Schützinnen und Schützen, die mit drei Schüssen dem Teiler von 3333 am nächsten kommen. Bierkönig wurde *Marcus Seitz*, gefolgt von *Georg Pflaum* und *Nikolaus Inhofer*. Weinkönigin wurde *Bernadette Lechner*, gefolgt von *Melanie Horn* und *Marianne Selig*.

Marianne Selig



SG Neuensorg veranstaltet traditionelles Schützenfest

Zwei Tage war der Weidhäuser Ortsteil im Ausnahmezustand, denn die Mitglieder der Schützengesellschaft Neuensorg hatten zum traditionellen Schützenfest auf ihr Areal eingeladen. Den Festauftakt bildete die Abholung des scheidenden Königshauses *Alexander* und *Pascal Fischer*. Um Vater und Sohn einen gebührenden Abschied zu bereiten, hatten sich die Mitglieder im heimischen Biergarten versammelt, bevor sie sich auf das Festgelände begaben. Dort bildete die Bekanntgabe der Ergebnisse des Jedermannschießens und die Proklamation des Volkskönigs das Highlight des Abends. „Zum ersten Mal schaffte es eine Neuensorgerin, sich den Titel zu sichern“, gab Schützenmeister *Thomas Scheler* bekannt. Turnusgemäß fungierte der Neuensorger Verein als Ausrichter dieses Hobbyschützen-Wettbewerbs.

Beachtliche Ergebnisse

Sabine Hümmer holte sich die Würde der Volkskönigin. Zweiter wurde *Michael Carl* und Dritter *Jan Schultheis*. 178 Ringe hatte *Sarah Biewald* in der Jedermann-Damen-einzelwertung errungen und setzte sich damit auf den 1. Platz. Ihr folgten *Christine Werner* und *Lea Bau*. Bestes Team wurden „Die Rasierer 2.0“ gefolgt von der 2. Feuerwehr Neuensorg, Team 1, und des 3. SKC Gemütlichkeit, Team 2. Beim Jedermann-Bogenschießen führt die Einzelwertung *Nico Guthseel* vor *Siegbert Eyrich* und *Christi-an Hofmann* an. Die Mannschaftswertung entschied vom SKC Gemütlichkeit das Team 1 für sich. Auch am zweiten Festtag fanden sich zahlreiche Besucher ein, um mit den Mitgliedern der Proklamation der neuen Königshäuser entgegenzufiebern. Hierzu versammelten sich die Mitglieder am Festgelände, um gemeinschaftlich vor die Büh-



ne zu ziehen. „Wir warten noch auf eine Person, bis wir mit der Proklamation beginnen“, verkündete Vorsitzender *Sascha Graßmuck*. Sowohl die Besucher als auch die Mitglieder tuschelten und schauten sich in den Reihen um, wer fehlt und wem der beste Schuss wohl in diesem Jahr gelungen sein könnte.

Neue Hoheiten

Jugendkönigspokalgewinnerin ist *Michelle Schubert*, während der Königspokal an *Hartmut Stephan* ging. Das diesjährige Jugendkönigshaus setzt sich aus 2. Jugendritterin *Marceline Bär* und 1. Jugendritterin *Michelle Schubert* sowie Jungschützenkönig *Mathayus Bär* zusammen. Besonders groß war die Freude bei den „Bärs“, denn *Mattayus* und *Marceline* kommen aus einer Familie. Als Schützenmeister *Thomas Scheler* mit dem Vorlesen der besten zehn Aktiven begann, die auf die Königsscheibe geschossen hatten, war klar, dass es sich bei der Aussage des Vorsitzenden um eine Fin-

te gehandelt hatte. Das Rittergespann setzt sich aus 2. Ritter *Marc Stephan* und 1. Ritter *Thomas Scheler* zusammen, der sich als ehemaliger Regent noch in der Königssperre befindet. Die Spekulationen feuerte der Schützenmeister erneut an, als er bekannt gab: „Wir haben heuer eine Schützenkönigin“. Dass sich das weibliche Geschlecht an die Spitze setzt, damit hatten nämlich die wenigsten gerechnet, wie die neue Regentin selbst. Bis zur Proklamation hatte sie immer wieder betont, nicht gut genug geschossen zu haben. Aus diesem Grund konnte es *Melanie Hermann-Fischer* kaum fassen, als sie zur Schützenkönigin 2023 proklamiert wurde.

Alexander Kemnitzer

Haben Sie Fragen zum Thema Ehrenamt?

Der Ehrenamtskoordinator im BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*, hilft den einzelnen Vereinen dabei, ihren Verein zu analysieren und eine entsprechende Strategie gemeinsam aufzubauen, um langfristig Menschen für das ehrenamtliche Engagement zu begeistern.

Kein Schießen ohne Ehrenamt

Die ehrenamtlichen Aufgaben, die so zahlreiche Schützinnen und Schützen in ihren Vereinen, Gauen und Bezirken übernehmen, sind die Säulen des Schützenwesens und auch die Säulen der Gesellschaft. Hier finden z. B. Jugendliche und Kinder eine

zweite Heimat, bekommen Werte wie Zusammenhalt, Selbstlosigkeit und Zielstrebigkeit vermittelt. In den letzten Jahren wurde es für manche Vereine immer schwieriger, Nachwuchs für das Ehrenamt zu begeistern, so dass der DSB ein Handout zur Stütze des Ehrenamtes ins Leben rief, welches vom BSSB-Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* in den Vereinen ausgearbeitet und umgesetzt wird. red

Kontakt:

Wolfgang Rubensdörfer
Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: ehrenamtskoordinator@bssb.de

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben

Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de

Oberpfalz



Athleten messen sich im Sommerbiathlon um den Oberbayerncup

Zum Sommerbiathlon um den Oberbayerncup waren 75 Athleten aus dem gesamten südbayerischen Raum angereist. Peising richtet ihn zum zweiten Mal aus. Bei der hohen Leistungsdichte der Sommerbiathleten war es einer von wenigen Wettkämpfen, die als Test für große Meisterschaften genutzt wurden. Nur Grüne Au Peising und die Altbachschützen Hausen bieten im Landkreis Kelheim die Disziplinen an.

Nervenkitzel

Es waren spannende Wettkämpfe mit packenden Entscheidungen in allen Altersklassen, die wie es das Publikum vom Winter gewohnt ist, meistens bei den Schießeinlagen entschieden wurden. Geschossen wurde liegend und stehend auf Klappscheiben in einer nach vorne offenen Halle auf dem Gelände der Schreinerei Ostermeier. Die Spitzenathleten aller angereisten Vereine waren jedoch nicht anwesend. Sie waren mit dem Deutschlandkader auf Wettkämpfen in Ungarn.

Sommer wie Winter

Wie der Name Sommerbiathlon schon zu erwarten lässt, ähnelt die Sportart ein bisschen dem Biathlon im Winter. Anstatt Ski werden die Laufschuhe angezogen. Die Laufstrecke führte auf einem Feldweg in Richtung Eremitage Frauenbründl. Die Strecke stieg vor dem Zieleinlauf leicht, aber beständig an. Hier mussten alle auf den Metern vor dem Zielstrich ihre letzten Reserven einsetzen. Bei den Schießeinlagen galt es, den Atem und die Herzschlagfrequenz entsprechend zu dosieren, damit durch eine ruhige Hand das Trefferbild zugunsten des Starters ausfiel. Bei den Herren III (Sprint) siegte über vier Kilometer der Peisinger *Karl Limmer* mit vier Fehlern bei zwei Schießeinlagen mit nur drei Sekunden Vorsprung vor seinem Mannschaftskollegen *Thomas Ostermeier*, der sich einen Fehlschuss leistete. Die Mannschaftswertung gewannen die Hausherrn. Bei den Juniorinnen holten *Julia Bantelmann* und *C. Limmer* zwei Stockerlplätze. In der Stafel stand Hausen ganz oben.

Gemeinsam geht's los

Ein Herzschlagrennen war der Massenstart (offene Klasse) der Herren über fünf Kilometer. Fünfmal musste die Strecke bei hochsommerlichen Temperaturen gelaufen werden. Bei Fehlschüssen gab es eine 70 Meter lange Strafrunde. Je nach Renndauer wurde diese in circa 20 Sekunden durchlaufen. Schon kurz nach dem Start setzten sich die Favoriten *Hans Wurmer* und *Max Birkmeier* (beide Altbachschützen Hausen) ab. *Max Biermeier* (21) fehlte im ersten Schießen (liegend) und nach der dritten Runde (stehend) bei den fünf Schuss einmal. *Hans Wurmer* (32) absolvierte die ersten drei Schießeinlagen fehlerfrei.

Kopf an Kopf

Beim letzten Stehend-Schießen nach vier Laufrunden patzte er zweimal, was ihm zwei Strafrunden einbrachten. Der schöne Vorsprung war dahin. Als er zum letzten Mal auf die Strecke ging, war *Max Birkmeier* hinter ihm. *Hans Wurmer* passierte den Ausgang vom Schießstand und *Max Birkmeier* lief gerade heraus. Nach zwanzig Metern überholte er den bis dato Führenden. Auf der Strecke drosselte der Taktiker das Tempo, um im Windschatten laufen zu können. Das Ziel vor Augen zog er den Spurt an. Mit vier Sekunden Vorsprung siegte er. *Tine Hopfe* (HSG München) lief mit 23:00, aber ohne Fehlschuss auf Rang 2. Dritter wurde *Stefan Schmaus* (25:12) bei drei Fehlern angefeuert.

Max Birkmeier konnte es nicht glauben, dass er gewonnen hatte. Die beiden Fehlschüsse *Hans Wurmers* im vierten Schießen (stehend) hatten den Ausschlag gegeben. Jede Woche gibt es dieses Duell im Training. Im kommenden Jahr wird es das Rennen wiedergeben. Zum Oberbayerncup zählen die Veranstaltungen in Burgrain; Peising; Hausen, Eschbaum (16. September) und München (24. September). Dazwischen liegen die Bayerischen und Deutschen Meisterschaften.



Josef Eder

Sportleitersitzung des Stiftlandgaus | Rückblick auf das Sportjahr

Kürzlich trafen sich alle Vereinssportleiter des Stiftlandgaus im Schützenhaus der Concordia-Schützen zur Sportleitersitzung. 1. Gausportleiter *Wolfgang Weiß* konnte fast alle Vereine zur Meisterehrung der Saison 2022/23 begrüßen. In seinem Bericht ließ er die abgelaufene Saison nochmals Revue passieren und gratulierte seinem Stellvertreter *Stefan Zant* zum gelungenen Einstieg in die Rundenwettkampforganisation. Er habe erstmals den Rundenwettkampf organisiert und die Aufgaben mit Bravour gemeistert.

Aufstieg und Ehrungen

Zur Ehrung der Meistermannschaften in den einzelnen Klassen wurden an die Vereine Pokale übergeben. In der Gauoberliga konnte die Concordia Konnersreuth eine Meisterschaft mit 20 : 0 Punkten abschließen. Leider verliefen die Aufstiegswettkämpfe zur Bezirksliga nicht optimal und sie verbleiben in der neuen Saison wieder in der Gauoberliga. Ebenfalls mit 20 : 0 Punkten wurde in der Gauliga die Mannschaft Ringelstein Ottengrün 1 Meister, sie steigen in die Gauoberliga auf. In der A-Klasse setzte sich die 2. Mannschaft von Grünthal Liebenstein durch und sicherte sich den 1. Platz mit 19 : 1 Punkten und rückt in der nächsten Saison in die Gauliga auf. Mit 16 : 4 Punkten wurde die 1. Mannschaft von Grüne Eiche Pechbrunn Meister und wird in der nächsten Saison in der A-Klasse antreten. Die Abschlusstabelle der C-Klasse zeigte die Mannschaften aus Mitterteich 1 und Linda Mähring 3 mit 22 : 2 Punkten an der Spitze. Erst der Blick auf die Gesamtränge entschied über die Platzverteilung. Die 1. Mannschaft der kgl. priv. SG Mitterteich erreichte 17 150 Ringe



und verwies Linda Mähring 3 mit 17 019 Ringen auf Platz 2.

Luftpistole

In der Gauliga-Luftpistole wurde die 1. Mannschaft der Kgl. priv. SG Waldsassen mit 22 : 2 Punkten Meister und war somit für die Aufstiegswettkämpfe qualifiziert. Leider konnte man die Chance zum Sprung in die Bezirksliga nicht nutzen und verbleibt in der Gauliga. In der A-Klasse sicherte sich die 1. Mannschaft von Wildenau den Meistertitel. Sie war ebenfalls mit Großensees bei 16 : 4 Punkten punktgleich. Somit mussten die Gesamtränge über den Meistertitel entscheiden. 13 233 Ringe von Großensees reichten nicht aus und so landete Wildenau mit 13 292 Ringen vorne. Im Bereich der Sportpistole trat die SG Tirschenreuth nicht mehr an und so verblieben die Mannschaften der Kgl. priv. SG Waldsassen und Bärnau als einzige in der

Gauliga-Sportpistole. Somit wurde Waldsassen mit 8 : 0 Punkten vor Bärnau mit 0 : 4 Punkten Meister.

In der Gauliga Sportpistole GK konnte sich die 1. Mannschaft der Kgl. priv. SG Mitterteich über den Titel freuen. 16 : 0 Punkte (11 500 Gesamtränge) zeigt die Abschlusstabelle.

Plan für die Zukunft

Im zweiten Teil des Treffens wurden dann auch auf die kommende Saison eingegangen und die bisherigen Mannschaftsmeldungen berücksichtigt. Erfreulicherweise werden sich wohl nur wenige Verschiebungen ergeben, sodass eine in etwa gleich starke Wettkampfsaison zu erwarten sein wird.

Martin Dietz

Hauptversammlung bei der Kgl. priv. HSG Regensburg

Bei den jährlichen Neuwahlen bei der Jahresversammlung der Kgl. priv. HSG Regensburg im Vereinsheim, bei denen immer die Hälfte des Vorstands gewählt wird, wurde *Josef Niebauer* als Schützenmeister wiedergewählt. Schatzmeister ist *Bernhard Wackerbauer* und Sportleiter *Bernhard Schiller*. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden *Elisabeth Schlicksbier* und *Werner Schneider* sowie für 25 Jahre *Ingeborg Schmitz* ausgezeichnet. Anfang Oktober wurden Umbauarbeiten auf dem Schießstand für

Druckluftwaffenhalle durchgeführt. Weitere Reparaturarbeiten an der KK-Anlage und der Duellanlage gab es ebenfalls.

Aktuelle Zahlen

Der Verein zählt derzeit 372 Mitglieder. Eintritte gab es 29 und 19 Austritte. Am 15. März wurde die Schießanlage der HSG als Talentförderzentrum Regensburg Sportschießen mit Licht- und Luftpistole ausgewählt. Die Erfolgsgeschichte begann im April 2022. Hier reichte *Monika Karsch* sie-

ben Aufnahmeanträge für Schüler im Verein ein. Sie besuchten mit der Jugendgruppe die anstehenden Turniere und Meisterschaften. Ebenso wurde ein Crowdfunding-Projekt mit der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach geschlossen. Fast 10 000 Euro Spenden gingen für die Jugendgruppe ein. Das Geld wird für die Beschaffung von Luftpistolen und Aktivitäten der Gruppe verwendet.

Josef Eder

Schwaben



Schützengau Neu-Ulm auf der Olympia-Schießanlage

Der Schützengau Neu-Ulm folgte im Juni der Einladung des kürzlich verabschiedeten 1. Landessportleiters und jetzigen Landesehrenmitglied *Karl-Heinz Gegner*, die Olympia-Schießanlage zu besuchen. So fuhren 35 Interessierte mit einem vom Schützengau Neu-Ulm angemieteten Bus nach Garching. Dort wurden sie im Sitzungssaal der BSSB-Geschäftsstelle von *Karl-Heinz Gegner* herzlich begrüßt und mit Informationen rund um die Schießan-

lage versorgt. Nach diesem ersten Kennenlernen startete die Gruppe zu einem Rundgang über die Anlage. Zu dieser Zeit fanden die Vorderlader- und Luftpistolen-/Luftgewehr-Auflage-Landesmeisterschaften statt, sodass auf der Anlage reger Betrieb herrschte.

Keine Ecke ausgelassen

Von den 300-Meter-Schießbahnen ging die Führung zur Wurfscheiben-Anlage, über

die Finalhalle zur Druckluftwaffenhalle und letztendlich zur Bogenwiese. Nach diesem interessanten ersten Teil des Ausfluges nach München hatten alle großen Hunger und Durst. Mit dem Bus fuhren sie zu einem schönen Biergarten direkt an der Amper nach Dachau.

Heiner Förg
Foto: Walter Seidl



Neuer Gauschützenmeister im Gau Lech-Wertach

Die Wahl einer neuen Vorstandschaft stand im Gau Lech-Wertach bereits seit zwei Jahren aus und konnte aufgrund der Pandemie nicht abgehalten werden. *Manfred Stahl* und *Joachim Peters* führten den Gau durch diese schwierige Zeit, gaben aber bereits im Vorfeld bekannt, dass sie 2023 nicht mehr für eine erneute Wahl zur Verfügung stehen werden. Eine ihrer letzten Ziele war es, den Schießbetrieb nach Corona wieder aufleben zu lassen und ihren Nachfolgern einen gut funktionierenden Gau zu hinterlassen. Dieses Vorhaben ist den beiden auch geglückt, wie die Mitglieder der diesjährigen Jahreshauptversammlung einstimmig feststellten. Sieben Jahre lang übte der ehemalige 1. Gauschützenmeister *Joachim Peters* aus Oberottmarshausen dieses Amt aus. Insgesamt blickt er auf 17 Jahre Vorstandstätigkeiten in seinem Heimatgau zurück. An der Jahreshauptversammlung im Schützenheim Hubertus erklärte er seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen.

Änderungen auf vielen Ebenen

Nicht nur *Joachim Peters* trat zurück, sondern auch sein Stellvertreter *Manfred Stahl* vom SV Klimmach gab sein Amt aus gesundheitlichen Gründen auf. In einer kurzen Wahl ohne Gegenstimmen wurde *Horst Weigand* vom SV Mittelstetten zum



1. Gauschützenmeister gewählt. *Matthias Reis* aus Königsbrunn wurde 2. Gauschützenmeister, und sein bisheriges Amt als Schriftführer bekleidet nun *Katja Mayer*. Letztere war bisher die stellvertretende Schriftführerin und wurde – wie alle Kandidaten – ohne Gegenstimme in ihr Amt gewählt. Die einzige Position, die unbesetzt bleibt, ist die des 3. Gauschützenmeisters. Hierfür fand sich kein Schütze, der dieses Amt bekleiden wollte. Delegierter für die Bezirksversammlung wurden *Markus Gebele* und *Katja Mayer*.

Neues Ehrenmitglied

Bevor *Joachim Peters* und *Manfred Stahl* ihre Ämter übergaben, wollten sie noch als

eine ihrer letzten Amtshandlungen ein neues Ehrenmitglied des Schützengaus Lech-Wertach ernennen.

Einstimmig beschlossen

Alle Anwesenden stimmten ihrem Vorschlag mit großem Applaus zu, als sie hierfür *Manfred Stahl* nannten. Er war fast 40 Jahre Vorstand des Schützengaus und engagierte sich für den Gau in beispielloser Weise. Nach den Neuwahlen und der Ehrung erfolgten die diversen Berichte der Vorstandsmitglieder und Abteilungen. Auch die Ergebnisse aus den verschiedenen Wettkämpfen wurden bekanntgegeben.
sdx

Foto: Karin Marz

28. Auflage-Gau-Vergleichsschießen im Gau Augsburg Donau-Brenz-Egau und Wertingen

Nun schon zum 28. Mal trafen sich die Aufлагeschützen der Sportschützengau Augsburg, Wertingen und des Donau-Brenz-Egaus zu diesem sportlichen Vergleich. Es wäre heuer schon das 30. Treffen, wenn nicht die Coronapandemie für eine zweijährige Unterbrechung gesorgt hätte. Entstanden ist dieser Auflagevergleich im Jahr 1995 als „Vergleichsschießen der „Behinderten und Versehrten“ zwischen den Gauen Wertingen und dem DBE-Gau. Im Jahr 2015 gesellte sich auch der Gau Augsburg zu diesem freundschaftlichem Treffen dazu.

Hohe Teilnehmerzahl

Auch heuer trafen sich wieder 74 Auflage-Schützen aus den drei Gauverbänden. Gewertet wurden 30 Schuss sowie von jedem das beste Blattl. Die jeweils zehn besten Ringergebnisse kamen in die Mannschaftswertung. Der Gau Augsburg stellte mit 29 Teilnehmern diesmal das größte Aufgebot, gefolgt vom DBE-Gau mit 25 Teilnehmern und dem Gau Wertingen mit 20 Teilnehmern. Die Schützinnen und Schützen aus dem DBE-Gau entschieden den sportlichen und fairen Wettkampf für sich, und so nahm der 1. Gauschützenmeister des DBE-Gaues, *Josef Grosser*, den vom Gau Augsburg gestifteten Wanderpokal damit schon zum fünften Mal in Folge entgegen, gefolgt diesmal vom Gau Augsburg und dem Gau Wertingen.

Das ruhigste Händchen

Die besten Schützen der einzelnen Gauen waren *Walter Brandmaier* vom DBE-Gau, *Theo Köbinger* vom Gau Wertingen und *Dieter Diehl* vom Gau Augsburg. Die bes-



ten Damen der einzelnen Gauen waren *Gitty Scharff* vom DBE-Gau, *Angelika Baumann* vom Gau Augsburg und *Gudrun Elter* vom Gau Wertingen. Bei der Blattl-Wertung lag *Gerhard Heuchler* vom Gau Augsburg vorne, dicht gefolgt von *Theo Köbinger* vom Gau Wertingen und *Erich Zimmermann* vom DBE-Gau. Preise gab es aber nicht nur für die Bestplatzierten, der älteste Schütze jedes teilnehmenden Gaues, wurde ebenfalls mit einem Präsent gewürdigt. Alle erhielten aus der Hand vom diesjährigen Organisator *Helmut Ratzinger* (Gau Augsburg), der mit seinem Team gekonnt für einen reibungslosen Ablauf sorgte, ein kleines Präsent in Form von „Zielwasser“.

Freundschaft und Sport

Alle drei Referenten waren bei ihren Grüßworten sichtlich erfreut über die große Resonanz und den sportlichen „Ehrgeiz“ der

Auflage-Schützinnen und -Schützen. Sie beglückwünschten die Sieger zu ihrem Erfolg und den guten Leistungen und bedankten sich für die rege Teilnahme an diesem freundschaftlichen und sportlichen Vergleich der drei Gauverbände. Ihr besonderer Dank galt den Schützen vom TSV Steppach für das Bereitstellen ihres Schützenheimes und des Auswerteteams sowie die gute Bewirtung während der Veranstaltung.

Norbert Stegmiller (Auflagereferent Gau Wertingen) lud für 2024 zum nächsten Gauvergleich nach Langenreichen ein, da turnusgemäß der Gau Wertingen Gastgeber für diesen sportlichen Vergleich im nächsten Jahr sein wird.

Werner Hefe

„Die Meisterschaft widmen wir Josef Wenger“

Die seit 2018 aktive Luftgewehr-Auflage Mannschaft von Hubertus Pfaffenhofen konnte nach ihrem Rundenwettkampf-Meistertitel in der Bezirksliga Schwaben im Jahr 2019 und dem Aufstieg in die Bezirksoberliga erneut die Meisterschaft in dieser Disziplin gewinnen. In der Bezirksoberliga Schwaben Gruppe 3 erzielten sie den 1. Platz. Dabei belegte *Anton Wenger* als bester Einzelschütze den 1. Platz. Ein tragischer Schicksalsschlag traf die

Mannschaft im Februar, als plötzlich ihr Mannschaftskamerad *Josef Wenger* im Alter von 73 Jahren verstarb. „Sepp war der zuverlässigste und beste Schützenkamerad, den man sich in einer Mannschaft vorstellen kann“, so die einhellige Meinung aller Schützen. „Deshalb widmen wir diese Meisterschaft auch unserem *Sepp*, der wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen hat“, ist sich das Team von Pfaffenhofen einig. *Wilhelm Jaumann*



Unterfranken



Auszeichnungen für Schützen im Gau Rhön-Grabfeld

Zum Dank und als Anerkennung der Verdienste um das ganze Schützenwesen, seines großartigen Engagements und seines Einsatzes für die Schützen wurde *Martin Härter* aus Gollmuthhausen die höchste Auszeichnung des Schützengaus Rhön-Grabfeld, „Das Goldene Ehrenzeichen“, verliehen. Sein Ehrgeiz, immer mit vorne dabei zu sein, würden ihn auszeichnen. Seine grandiose Schießleistung auf Gau-, Bezirks- oder Landesebene brachte ihn bis zu den Deutschen Meistertiteln. Sein verantwortungsbewusster Einsatz im Schießwesen wird unter seinen Kollegen sehr ge-

schätzt. Seine letzte Auszeichnung erhielt *Martin Härter* nur wenige Tage vor dem Goldenen Ehrenzeichen des Gaus: So gewann er das Marathon-Schießen in Unfinden in der Disziplin Luftgewehr, und in der Disziplin Auflage-Luftpistole holte er sich Platz 2. Weitere verdiente Schützinnen und Schützen wurden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Lange Jahre im Zeichen der Schützen

Für 40-jährige Mitgliedschaft im BSSB erhielt *Bernhard Federlein* (Schützenverein Salz) die Verdienstnadel des BSSB in „Aner-

kennung für Treue Mitarbeit“ wie auch seine Vereinskollegen *Petra Golz*, *Peter Gmeiner* und *Dieter Kraus*. Das kleine Ehrenzeichen des BSSB erhielt *Harald Keym*. Des Weiteren wurden an weitere engagierte Schützinnen und Schützen verschiedene Gau-Ehrenzeichen für ihr Engagement verliehen.

Heidi Schmitt



Grafenheinfelder Schützen erfolgreich auf Meisterschaft

Die Bayerische Meisterschaft brachte dieses Jahr für den Grafenheinfelder Schützenverein viele Erfolge. Die seit zwei Jahren formierte Auflagemannschaft mit dem Luft- und KK-Gewehr erreichte gleich bei ihrer ersten großen Meisterschaft Gold, zwei Mal Silber, zweimal Bronze im Einzelwettkampf und einmal Silber mit der Mannschaft. Am ersten Wochenende belegte bei den Senioren II w *Birgit Bauer* im Luftgewehr-Auflagewettbewerb den 1. Platz. Als Mannschaft wurde der 12. Platz erreicht. Auch errang *Egon Heinisch* beim Wettbewerb Luftpistole-Standard-Para überraschend den 3. Platz. Ebenso am Start war *Gerhard Spiegel*, der den 5. Platz erreichte.

Weitere Erfolge

Das zweite Wochenende wurde noch erfolgreicher für die Mannschaft. In der Disziplin KK-Gewehr-50-Meter-Auflage-Senioren II w erreichte *Birgit Bauer* den 2. Platz und *Monika Ripperger* den 3. Platz.



Die Mannschaft belegte hier den 7. Platz. Jetzt kam das vierte Wochenende, wo sich die Schützen kaum Chancen ausrechneten, aber es kam anders. In der Disziplin KK-100-Meter-Auflage Senioren II w belegten die Schützinnen *Birgit Bauer* den 2. Platz und *Monika Ripperger* den 3. Platz. Zur Freude aller belegte die Mannschaft nun

auch noch den 2. Platz mit den Schützen *Monika Ripperger*, *Allen Rudel* und *Birgit Bauer*. Und im Luftgewehrwettkampf erreichte *Monika Ripperger* bei den Damen IV den 5. Platz.

Monika Ripperger

Main-Steigerwald-Bund ehrte seine Gewinner

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen feierte die Kgl. priv. Schützengesellschaft Iphofen die Preisverteilung des 68. Bundesschießens des Main-Steigerwald-Bundes (MSB) auf ihrem Vereinsgelände. Iphofens 1. Schützenmeister *Rudolf Rüttger* freute sich, dass so viele Gäste den Weg an den Fuß des Schwanbergs zur Siegerehrung gefunden hatten.

Langjährige Freundschaft

Er bedauerte in seiner Rede, dass der Wettbewerb in den letzten drei Jahren coronabedingt ausfiel. Er hob die engagierte Teilnahme beim diesjährigen Freundschaftsschießen hervor, bei dem fast 180 Schützinnen und Schützen um Preise und Trophäen in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen kämpften. Sieger wurden *Ursula Feindert* (Schützenkönigin, SG Stierhöfsetten), *Gerhard Tallner* (Schtzenkönig, SG Stierhöfsetten) und *Kiara Haaf* (Jugendkönigin, SSG Albertshofen). In der Einzelwertung erreichten *Sebastian Herrmann* (freistehend, SG Kleinlangheim) sowie *Georg Röslmaier* (Auflage, SV Sennfeld) jeweils den 1. Platz. Die MSB-Freundschaftsscheibe schoss *Heinrich Ziegler* von der SG Iphofen. *Rudolf Rüttger* zeigte sich erfreut über die hohe Beteiligung von Jugendlichen am Wettbewerb. Er bedankte sich bei allen Helfern, deren Engagement den Festabend erst möglich gemacht haben.

Über 100 Jahre Tradition

Das genaue Gründungsjahr des Schützenbundes „Main-Steigerwaldgau“ ist nicht exakt zu eruieren. Im Jahr 1912

war der Bund erstmalig urkundlich mit einem Bundesschießen in Stammheim erwähnt.

Neugründung nach dem Krieg

Es gibt aber vage Hinweise, dass der Bund bereits vor dem Jahr 1900 existierte. In einer konstituierenden Sitzung im März 1952 auf Einladung des Schützenvereins Sennfeld wurde nach dem Zweiten Weltkrieg der alte Main- und Steigerwald-Gau wieder neu gegründet. Die Gründungsvereine waren damals die Schützenvereine von Iphofen, Sennfeld, Geldersheim, Gochsheim, Großlangheim, Markt Nordheim und Scheinfeld.

standsmitglied festgelegt. Das erste Gauschießen wurde im Juli 1952 in der Koppischen Halle in Iphofen durchgeführt.

Bewahrung des Brauchtums

Die Tradition und die Gemeinschaft mit Schützenvereinen des Main-Steigerwald-Bundes werden über den jetzigen Schützengau Kitzingen hinaus gepflegt. Heute besteht der Main-Steigerwald-Bund aus den Vereinen Sennfeld, Gochsheim, Großlangheim, Markt Nordheim, Iphofen, Oberschleichach, Markt Einersheim, Kleinlangheim, Markt Bibart, Stierhöfsetten und Albertshofen. Seitdem wird jedes Jahr abwechselnd von den Mitgliedsvereine, ein



Die Wahl des Sitzes des wieder ins Leben gerufenen Bundes durch 35 anwesende Schützenbrüder fiel einstimmig für Iphofen. Die Vorstandschaft der Kgl. priv. Schützengesellschaft Iphofen ist bis heute auch die des Main-Steigerwald-Bundes. Als Delegierte wurden von jedem Mitgliedsverein der erste Schützenmeister und ein Vor-

Bundesschießen veranstaltet. Jährlich wird auch eine Erinnerungsscheibe des Main-Steigerwaldbundes ausgeschossen. Im Jahr 2024 wird der Gräfliche Schützenverein Markt Einersheim das Main-Steigerwald-Bundesschießen ausrichten.

Erich Hammer
Foto: *Jasmin Weber*

Gaujugend trotz schwindelerregender Höhe

Der diesjährige Ausflug der Gauschützenjugend führte 59 Teilnehmer aus acht Vereinen nach Heigenbrücken in den Kletterwald Spessart. Um 10 Uhr starteten die wagemutigen Jugendlichen in Elsenfeld und begaben sich mit dem Bus nach Heigenbrücken. Dort angekommen, stand zunächst die Sicherheit mit Belehrung und Gurtausgabe auf dem Programm. Danach durften die Teilnehmer ihren Mut beweisen und in den Baumwipfeln des Spessartwaldes ihr Können unter Beweis stellen. Der Kletterwald in Heigenbrücken bot auch an diesem Tag für jeden Kletterer den passenden Schwierigkeitsgrad. Belohnt wurden die stolzen Kletterer mit der Ab-

fahrt auf einer der vielen Seilrutschen. Gegen 15 Uhr waren dann alle wieder auf dem sicheren Boden angekommen und konnten – frisch gestärkt nach einem Eis – in den Bus steigen. Natürlich gab es dann zum Abschluss für die tapfere Schützenjugend noch ein Abschlussessen beim KKSG Sulzbach, der die Gäste hervorragend bewirtete.

Erik Tristan Kunkel
Nicole Fleckenstein



- Familien-Freizeittag im Gau Iller-I.
- Bezirksjugendscheibe – 2. Runde
- Jugendwerbung bringt Erfolg
- RWS-Shooty-Cup – Landesebene
- Lichtschießen für die Jüngsten in Suhl mit viel Spaß
- 24-Stunden-Training der Trainingsgruppe 10,9
- 44. Landesjugendtag im Bezirk München
- 1. Licht-Cup der Bayerischen Schützenjugend



„Guschu“ hat nächstes Jahr seinen 30. Geburtstag. Er macht schon mal darauf aufmerksam und fragt in die Runde: „Gibt’s da ein großes Fest?“

Geburtstag mit Freunden feiern ist eine feine Sache. Nicht überall ist zu Hause Platz dafür. Da bietet sich das eine oder andere Schützenheim dafür an. Die Eltern des Geburtstagskindes könnten alles zu Hause vorbereiten und mitbringen. Die eine oder andere Deko findet sich vielleicht auch im Schützenheim. Und die Musi ist für die Jugend bestimmt kein Problem. Zum Programm gehören dann Spiele, die alle mit Zielen zu tun haben. Das wäre auch eine Möglichkeit, an neue Mitglieder zu kommen. Spaß ist für alle garantiert!

Sommerbiathlon Familien-Freizeittag

Region Iller-Roth-Biber

Der Schützengau Iller-Illertissen hat sich mit einem Sommerbiathlon beim ILE Familien- und Freizeittag der Region Iller-Roth-Biber beteiligt. Die vielen Stationen mit Entdeckermöglichkeiten in Illertissen, Roggenburg und Kellmünz wurden dabei mit einem Shuttle-Bus angebunden. Der Iller-Gau brachte unter der Leitung von Gauschriftführerin *Corinna Heiß* den Jugendlichen im Alter von sechs bis 14 Jahren den Sommerbiathlon näher. Mit zahlreichen Helfern aus den Schützenvereinen von Illertissen, Jedesheim und Au wurde mit Biathlon-Lichtgewehren des Schützenbezirks Schwaben ein Schießstand mit fünf Gewehren aufgebaut. Die zum Biathlon gehörende Laufstrecke war

auf dem nebenan gelegenen Verkehrsübungsplatz abgesteckt. Je nach Altersklasse war eine unterschiedliche Anzahl an Runden zu laufen. Das Wetter war traumhaft – fast zu warm für einen schweißtreibenden Sommerbiathlon. Leider haben sich wohl deswegen nur zehn Athleten eingefunden. Für alle warteten am Ende tolle Preise aus der Mitmach-Kiste der Bayerischen Schützenjugend sowie Tickets für das Illertisser Freizeitbad Nautilla. Eine Wiederholung soll auf jeden Fall stattfinden. So kann den Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, das Sportschießen in den Schützenvereinen nahezubringen.

Toni Sailer/les



Bezirksjugendscheibe Sieg der zweiten Runde

Schützengau Pöttmes-Neuburg

Beim Oberbayernpokal, der Bezirksjugendscheibe in der Disziplin Luftgewehr, holten sich die Jungschützen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg den zweiten Sieg gegen den Gau Rupertigau. Dabei haben sich die Jungschützen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg in ihren Leistungen erneut gesteigert und mit 3 969 Ringen knapp die 4 000-Marke verpasst. Dieses Mal fuhren die Jungschützen mit den Gaurainern und der Gaujugendleitung bei schönstem Wetter mit dem Bus ins über 200 Kilometer entfernte Schönrham (Schützengau Rupertigau). Die Jugendlichen erzielten mit 225 Ringen Vorsprung den zweiten Sieg mit 3 969 : 3 744 Ringen gegen den Rupertigau.

Im Schülerbereich lieferten *Lena-Marie Pfaffenzeller* (188 Ringe), *Antonia Beck* (188 Ringe) und *Shanaya Swistak* (179 Ringe) insgesamt 555 Ringe und setzten sich mit 40 Ringen Vorsprung gegen die Heimmannschaft durch. Auch die Pöttmes-Neuburger Jugendklassenschützen mit *Hannah Bayerle* (388 Ringe), *Anna Haberl* (380 Rin-

(375 Ringe) und *Hanna Artner* (373 Ringe) erreichten mit 59 Ringen Vorsprung und mit dem Mannschaftsergebnis von 1 128 Ringen den Sieg gegen ihre Gegnerinnen aus dem Rupertigau. Auch die Pöttmes-Neuburger Juniorinnen A holten sich den Sieg mit insgesamt 1 145 Ringen mit *Julia Braun* (383 Ringe), *Ninive Mai* (383 Ringe)



ge) und *Mathilda Schneider* (373 Ringe) siegten mit einem Vorsprung von 84 Ringen und einem Gesamtergebnis von 1 141 Ringen. *Hanna Bayerle* war mit ihren 388 Ringen Tagesbeste. Die Juniorinnen B mit *Anna Gerster* (380 Ringe), *Christine Engel*

und *Hanna Brecheisen* (379 Ringe). In der nächsten Runde wollen die Kaderschützen/-innen versuchen, erneut Topergebnisse zu liefern und endlich die 4 000-Marke knacken.

Thomas Bauch/les



Jugendwerbung bringt großen Erfolg

SG Labertal Alling

„Wenn wir die Zukunft unseres Vereins sichern wollen, dann brauchen wir einen funktionierenden Nachwuchs!“, unter diesem Motto stellte 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* die Jugendwerbaktion der Allinger Schützen Anfang April 2023. Zum Schnupperschießen wurden Kinder im Alter zwischen zehn und 14 Jahren aus Viehhausen und Umgebung eingeladen. Zum Schnuppertag kamen 16 Kinder zum größten Teil mit ihren Eltern.

Jetzt beim Pizzateessen des Vereins gab *Thomas Schmid* bekannt, dass der Verein 14 neue Mitglieder begrüßen konnte.

In zwei Gruppen (Luftgewehr freihändig und Luftgewehr aufgelegt für die Jüngeren) werden die Jungschützen betreut und von 1. Jugendleiter *Thomas Schmid* wöchentlich trainiert.

Auch mit dem externen Trainer *Georg Heigl* wurden schon zwei Trainingsabende durchgeführt. Die Nachwuchsschützen sind mit Spaß und Eifer dabei. *Thomas Schmid* überreichte an diesem Abend jedem neuen Mitglied ein Vereinsshirt und die Vereinsnadel.

Die Vereinsshirts wurden von der Firma Dachdeckerei *Pielmeier* gesponsert. Im Namen des Vereins bedankte sich 1. Schützenmeister *Thomas Schmid* beim Chef *Christian Pielmeier*.

„Wir werden diese Aktion jedes Jahr wiederholen, damit die Basis des Vereins weiter verbreitert wird und die Zukunft gesi-



chert ist!“, resümierte der Vereinschef.

Thomas Schmid des
Foto: *Georg Somogyi*

Im Bild der Großteil der neuen Nachwuchsschützen mit dem Sponsor *Christian Pielmeier* und den Schützenmeistern *Thomas Schmid* und *Ingrid Pielmeier*.

RWS-Shooty-Cup auf Landesebene

Ende Juni 2023 fand bei herrlichstem Wetter der diesjährige Landesentscheid des RWS-Shooty-Cups auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück statt.

Der RWS-Shooty-Cup ist ein wunderschöner Team-Wettbewerb, hierbei bilden zwei Schützen der Schülerklasse ein Team. Gemeinsam wird dann um den Teamsieg gekämpft. Insgesamt starteten in drei Durchgängen 140 Schülerinnen und Schüler. Dabei darf daran erinnert werden, dass vorher auf Bezirksebene auch schon eine Entscheidung ausgeschossen wurde. Nach spannenden Wettkämpfen, heißen Spekulationen und wilden Rechnereien standen am Ende des Tages die Landessieger fest.

Aufgrund des super Wetters fand die Siegerehrung draußen auf dem Siegerehrungsplatz statt. Natürlich warf sich „Guschu“ wieder in Schale und gab für die Fotos sein Bestes.

Zunächst bedankte sich die stellvertretende Landesjugendleiterin *Anna Fürfänger* bei den Sponsoren des Wettbewerbs, bei den Firmen *Haendler & Natermann* und

Anschütz GmbH Co. KG für die Unterstützung und Bereitstellung der Preise für die Jungschützen. Des Weiteren bedankte sie sich bei allen Teilnehmern, Helfern, Standaufsichtlichen, beim EDV-Team und allen Mitwirkenden.

Dann ging's auch schon mit der Einzelwertung los. Hier erhielten die vorderen Ränge Sachpreise. Mit dem Luftgewehr schoss sich *Paula Sitzmann* mit 194 Ringen auf den ersten Platz. Ringgleich, jedoch leider mit der schlechteren Deckserie, folgte auf Platz 2 *Alexandra Bayerlein*. Der dritte Platz ging an *Martin Eder* mit 193 Ringen. Bei der Luftpistole dominierten die Schüler aus dem Bayernkader. Platz 1 ging mit sehr starken 181 Ringen an *Helene Richter*. Knapp dahinter ihr Teamkamerad *Michi Hilger* mit 177 Ringen auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz erreichte *Laura Ablaßmeier* mit 172 Ringen.

Nach der Einzelwertung ging es zur Mannschaftswertung. Die Landessieger qualifizieren sich zum Bundesentscheid, welcher im Rahmen der Deutschen Meisterschaft im August 2023 in Hochbrück stattfinden wird.

Mit dem Luftgewehr setzte sich das Team von RWS Franken in der Besetzung *Alexandra Bayerlein* (194 Ringe) und *Joshua Noel*

Petter (192 Ringe) durch. Sie kamen auf sehr starke 386 Ringe. Auf Platz 2 schoss sich das Team vom SSV Hesselberg mit *Lea Mitzler* und *Dominik Kräutlein* (beide je 192 Ringe). Platz 3 ging an den SV Hubertus Pobenhausen mit *Paula Sitzmann* (194 Ringe) und *Romy Winkler* (187 Ringe). Mit der Luftpistole siegte das Team *Helene Richter* (181 Ringe) und *Michi Hilger* (177 Ringe). Auf Platz 2 folgte das Team von Hubertus Gaimersheim mit *Laura Ablaßmeier* (172 Ringe) und *Marie-Sophie Matter* (162 Ringe) vor dem Team des SV Fröhlichkeit Griesstätt mit *Uli Wagner* (167 Ringe) und *Lisa Liedl* (162 Ringe.) Die Mannschaftssieger erhielten neben wunderschönen Glastrophäen viele Diabolos für die nächsten Trainingseinheiten. Die Landessieger werden am 24. August 2023 am Bundesentscheid, der während der Deutschen Meisterschaft stattfindet, erneut ihr Können unter Beweis stellen. Die Landesjugendleitung bedankt sich für die Teilnahme am RWS-Shooty-Cup.

Anna Fürfänger

Die komplette Ergebnisliste sowie weitere Fotos gibt's auf der Homepage der Bayerischen Schützenjugend (www.bssj.de).



Die Jüngsten mit großem Spaß und großartigen Leistungen beim Lichtschießen in Suhl



Anfang Juni 2023 kamen 130 Jungschützen im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus ganz Deutschland nach Suhl ins Schießsportzentrum, um an den Wettbewerben „Faszination Lichtschießen“ und „Wettkampforientiertes Lichtschießen“, welche die Deutsche Schützenjugend ausgeschrieben hatte, teilzunehmen. Die Kids konnten nicht nur selbst ihren Sport ausüben, sondern konnten auch den Junioren aus 52 Nationen, die beim ISSF-Weltcup beeindruckende Leistungen erzielten, zuschauen, mitfiebern und manches abschauen. Bei diesem gleichzeitig

mal 200 Ringe gesammelt werden konnte, noch die Wertung der Rahmendisziplinen (Kondition, Koordination, Konzentration und Geschicklichkeit), die bewältigt werden mussten, hinzu. Insgesamt waren hier maximal 400 Punkte (je Disziplin 100 Punkte bei zwei Streichergebnissen) zu erreichen. Der 30-Meter-Sprintlauf bei 27 Grad und brennender Sonne war ganz schön anstrengend, ebenso das Seilspringen. In einer Minute waren möglichst viele Sprünge zu schaffen und das bei starkem Wind. Des Weiteren galt es, das Käsebrett schnell und

teil, davon 25 Kids aus Bayern. Beim Wettbewerb „Wettkampforientiertes Lichtschießen“ am Sonntag wurde es ernster. Die Kids mussten mit dem Lichtgewehr/pistole im Freianschlag schießen, und auch die Regeln wie im gewohnten Luftgewehr-Wettkampf waren einzuhalten. Die meisten Jugendlichen traten im kompletten Outfit und kompletter Ausrüstung an den Stand. Für viele war es das erste Mal, in einem solchen Rahmen den Wettbewerb zu bewältigen, entsprechend aufgeregt und motiviert waren die Schüler. Natürlich wollten alle gewinnen. Die superfreundlichen Standaufsichten sowie die Betreuer hatten alle Hände voll zu tun und bewiesen eine Engelsgeduld. Primäres Ziel war, ein positives Wettkampfgefühl den Kids zu vermitteln, und das funktionierte auch genauso. Die Lichtpunktreferentin vom Bezirk Oberfranken, *Barbara Florschütz*, hatte an diesem Tag nur die Gruber Schüler *Elias* und *Niclas* am Start, die meganervös waren. Beide toppten ihre persönliche Bestleistung, und dies in einer Art und Weise, wie



stattfindenden Weltcup konnten die Kids vom internationalen Schießsport auch die ersten Eindrücke gewinnen. Das aufgeregte Gewusel der Jüngsten, die gefühlt überall waren, der Sprachen-Mix aus aller Welt und die Multi-Kulti-Gemeinschaft der Jugend machten den besonderen Charme dieser Veranstaltung aus, gelebte Völkerverständigung, einzigartig. Am Samstag kam beim „Faszination Lichtschießen“ (Auflage-Schießen mit Lichtgewehr/-pistole) zum Ergebnis, für das maxi-

fehlerfrei zu fädeln und als letztes bei einer Zeitvorgabe 22 Gegenstände, ähnlich dem Memory, einzuprägen und wiederzugeben. Zwischen den Disziplinen hatten die Kids genügend Spiel- und Erholungszeit, die ausgiebig gemeinsam genutzt wurde. Der Innenhof wurde so zur internationalen Spielwiese, da sich die Teilnehmer beider Wettkämpfe mischten. Insgesamt nahmen am Wettbewerb „Faszination Lichtschießen“ 94 Jungschützen

sie dies schafften, ließ das Trainerherz der Referentin höher schlagen. Alles, was sie ihnen beigebracht hatte, wendeten sie an.

Bild links oben: Die Gruber Starter mit dem Maskottchen Shooty der Deutschen Schützenjugend. Bild rechts: Ergebnisanzeige von Elias Greiner vom SV Grub. Bild darunter: Rahmendisziplin Käsebrett, Odin Weigelt vom SV Grub beim Fädeln. Bild unten: Rahmendisziplin Seilspringen, Tagesbestleistung: 154 Sprünge/Minute.

Faszination Lichtschießen 2023

Ergebnisse der bayerischen Jungschützen

Altersklasse U 12, 30 TN

7. Emma Wagner, Linda Mähning	367 Punkte (167 R.)
12. Elias Greiner, Grub am Forst	363 Punkte (174 R.)
16. Niclas Kolb, Grub am Forst	358 Punkte (158 R.)
17. Josephine Gründonner, Stadtsteinach	350 Punkte (174 R.)
23. Lukas Ruppik, Linda Mähning	328 Punkte (167 R.)
25. Odin Weigelt, Grub am Forst	319 Punkte (135 R.)

Altersklasse U 10, 31 TN

1. Alexander Müller, Linda Mähning	380 Punkte (180 R.)
4. Helena Schmeller, Linda Mähning	371 Punkte (183 R.)
9. Markus Kipfelsberger, FSG Kösching	350 Punkte (164 R.)
11. Finja Preisinger, Linda Mähning	348 Punkte (171 R.)
17. Max Garbutt, SG Stadtsteinach	318 Punkte (129 R.)
18. Maximiliane Wühr, SG Emskirchen	316 Punkte (121 R.)
20. Andreas Bergler, SG Emskirchen	311 Punkte (122 R.)
23. Jasmin Gießwein, Zeidlersch. Feucht	291 Punkte (106 R.)
24. Toni Scharnagl, Linda Mähning	278 Punkte (103 R.)
25. Jakob Mayer, Linda Mähning	260 Punkte (85 R.)
27. Nico Meißner, Linda Mähning	238 Punkte (57 R.)
28. Phillip Korte, Zeidlersch. Feucht	233 Punkte (60 R.)
29. Lilia Kreuzer, SG Emskirchen	223 Punkte (56 R.)
30. Erik Kahl, Zeidlerschützen Feucht	222 Punkte (32 R.)

Altersklasse U 8, 9 TN

7. Anton Gebhard, Zeidlersch. Feucht	292 Punkte (92 R.)
--------------------------------------	---------------------



sondern du musst jeden Wettbewerb positiv sehen und das Beste mitnehmen, das bringt Erfahrung und hilft dir weiter!" Die Referentin war darüber sprachlos, ob dieser weisen Worte eines Zehnjährigen und wünschte ihm, dass er sich seine sportliche Einstellung in seinem ganzen Leben bewahren möge.

Die Siegerehrung wurde original wie beim World Cup zelebriert. Es gab Medaillen, Pokale und wertvolle Preise. Groß wurden die Augen, als drei Luftgewehre aus der Sonderedition „Jugend trifft“ und die entsprechenden Luftpistolen der Firma Walther GmbH auf den Gabentisch kamen. Leider nur für die ersten Drei. Ein riesiger



Sie traute ihren Augen kaum, dass so viel hängengeblieben war. Ebenso unglaublich war es, wie gut und wie hoch die Ergebnisse in der gesamten Klasse ausfielen. Nach dem Durchgang konnte Barbara Florschütz ein Gespräch zwischen einem Gruber Jungschützen mit seinem Standnachbarn verfolgen, der ein höheres Ergebnis hatte: „Du brauchst dich gar nicht zu ärgern oder zu hadern,

Wettkampforientiertes Lichtschießen 2023

Ergebnisse der bayerischen Jungschützen

Lichtgewehr

Schülerklasse II, 9 TN

5. Elias Greiner, SV Grub am Forst	88	84	172 R.
9. Niclas Kolb, SV Grub am Forst	60	60	120 R.

Schülerklasse III, 10 TN

5. Markus Kipfelsberger, FSG Kösching	72	77	149 R.
7. Maximiliane Wühr, SG Emskirchen	66	47	113 R.
9. Lillig Kreuzer, SG Emskirchen	23	47	70 R.
10. Andreas Bergler, SG Emskirchen	10	18	28 R.

Ansporn für das nächste Jahr.

Foto/Text: Barbara Florschütz/les

Bild oben links: Elias Greiner und Niklas Kolb vom SV Grub.

Bild oben rechts: Es gab viele Spitzenergebnisse z. B. von den Schülerinnen II Nora Waask (198 Ringe) und Alea Florine Asmussen (189 Ringe), beide vom LV Brandenburg.

Bild darunter: Die Teilnehmer vom Bezirk Oberfranken.

24 Stunden-Training – Trainingsgruppe 10,9

SV Treu Bayern Kirchasch

Als letzte Vorbereitung auf die Bayerischen Meisterschaften traf sich die Trainingsgruppe 10,9 in Kirchasch zu einem gemeinsamen 24-Stunden-Training. Zur Gruppe gehören Schützen verschiedener Altersgruppen und Vereine aus dem Landkreis Erding.

Das Trainingslager startete am Freitag um 16 Uhr mit Dehnübungen, die auch am folgenden Tag den Beginn der Trainingszeit symbolisierten. Bei der ersten theoretischen Einheit ging's um die kognitiven Fähigkeiten, die für den Schießsport enorm wichtig sind, zumal sich diese im Laufe des Lebens auch verändern. Dann absolvierten die Schützen ein 40-Schuss-Programm. Um Chancengleichheit herzustellen, gab es für die etwas schwächeren Schützen Bonusringe, Mathilda ging dabei als Siegerin hervor.

Anschließend wurden abwechselnd die einzelnen Anschläge im Dreistellungswettbewerb trainiert. Nach einigen anstrengenden, aber schönen Trainingsstunden trug noch jeder seinen Teil zum gemeinschaftlichen Abendessen bei. Nach der Stärkung wurden einige Runden Karten gespielt, es folgten Logikfragen und alles machte den Jungschützen so viel Spaß, dass trotz der zunehmenden Müdig-

keit die vorgesehene Ruhezeit überzogen wurde. Am Abend hatten Mathilda und Isabella auch ihr Tattoostudio geöffnet, und so konnte jeder, der willens war, sich ein Tattoo besorgen.

Nach einer mehr oder weniger schlafreichen Nacht stand am Samstag um acht Uhr wieder Gymnastik auf dem Programm. Danach wurde bis zehn Uhr trainiert, bevor gemeinsam ein reichliches Frühstücksbuffet angerichtet wurde. Gegen 12 Uhr standen als überfachliche Jugendarbeit die Themen Schulabschluss, Bewerbung und Ausbildung auf dem Programm. Die Schützengruppe agierte als Arbeitgeber und suchte geeignete Bewerber für einige Azubi-Stellen für „ihr Autohaus“. So entstand ein reger Austausch in einer ungezwungenen Atmosphäre.

Alexandra Zollner von der Flughafen München GmbH und Trainer Erich Schrödl erläuterten die Themen: Schulabschluss und was dann? Welcher Berufszeitung kommt für mich infrage? Warum ein Bewerbungsgespräch? Alles rund um die Bewerbung,

was es zu berücksichtigen gilt und wie wichtig ein Schul- und Berufsabschluss ist, dabei wurden Vor- und Nachteile mit vielen Beispielen aufgezeigt.

Übrigens, um jegliche Ablenkung im Team



zu vermeiden, gab es eine „Handy-Box“, die für gemeinsame, ablenkungsfreie Stunden sorgte. Und siehe da, es ging 24 Stunden ohne Handy!

Wieder am Schießstand wurden zum Abschluss zwei Runden des beliebten Schießspiels „Schütze ärgere dich nicht!“ absolviert. Die glücklichen Gewinner: Sebastian und Benedikt.

Während der Trainingszeit wurde auch ein Preisschießen durchgeführt. Stehend setzte sich Isabella mit einem 26,5-Teiler durch und kniend gewann Lukas mit einem 20,3-Teiler.

Um 16 Uhr wurde das umfangreiche Training beendet und alle machten sich geschafft und um einige Erfahrungen reicher auf den Heimweg.

Isabella Kronseder/les



Nach zwei Jahren mit Kontaktbeschränkungen und Abstand-Halten fand der 44. Bayerische Landesjugendtag endlich wieder in gewohntem Umfang statt. Hierzu reisten aus allen acht Schützenbezirken die Bezirksjugendleiter mit ihren Delegierten in die „Weltstadt mit Herz“ – nach München. Das Wochenende vom 19. bis 21. Mai 2023 wurde vom Gastgeber der Münchner Bezirksschützenju-

Bild oben: Die Teilnehmer am 44. Bayerischen Landesjugendtag 2023 auf der Treppe zur Bavaria.

Bildzeile Mitte v. l.: 1. LjL Markus Maas, 1. BezjLin München Sandra Seethaler, stv. Münchner BezSM Günter Dietz, 1. SM der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München Simon Muschiol, 1. GSM des Gaus Neuhausen-Altstadt Wolfgang Kosak.

gend hervorragend durchgeplant und jede freie Minute optimal genutzt. Noch vor der offiziellen Eröffnung des Landesjugendtages wurde das Münchner Organisationsteam am Freitagmorgen vor eine große Herausforderung gestellt.

Streik der ÖPNV

Aufgrund eines Streiks der ÖPNV konnte die geplante Fahrt mit der „Party-Tram“



am Freitagabend nicht stattfinden. Das Team um 1. Bezirksjugendleiterin München *Sandra Seethaler* plante kurzfristig um und reservierte für den Abend die Empore im Festsaal des Augustiner-Kellers. Nach dem Einchecken der Delegierten am Freitagnachmittag ins Hotel in der Nähe des Münchner Hauptbahnhofs, marschierten alle zu Fuß im Konvoi zum Augustiner-Keller. Dort angekommen, eröffnete der 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* den Abend, bei dem der ungezwungene Austausch beim gemeinsamen Abendessen im Vordergrund stand.

Sitzungen und Delegiertenschießen

Am Samstagmorgen startete der Bus bereits um 8.30 Uhr zur Schießanlage der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ in München-Allach. In deren Räumen fand nicht nur die Landesjugendausschusssitzung, sondern parallel dazu die Sitzung der Landes- und Bezirksjugendsprecher sowie das Delegiertenschießen statt. Die Schützenjugend tauschte sich über aktuelle Themen rund um die Jugendarbeit aus und stärkte sich anschließend mit einem leckeren Mittagessen, bevor weitere Programmpunkte folgten. Danach marschierten alle (auf Umwegen) zurück zum Hotel. Dort blieb nicht viel Zeit, um die Tracht anzuziehen, denn es wartete schon das Überraschungsprogramm, auf das alle überaus gespannt waren.

Auf Zeitreise und Höhenflug im Tal

Die Überraschung war der Besuch des TimeRide in München-Tal. Zwischen einem virtuellen Flug über München oder einer Zeitreise durch die Geschichte Bayerns konnten sich die Teilnehmer entscheiden. Beide Programme kamen gut an. Da an diesem Samstag nicht nur der Landesjugendtag, sondern auch die Wittelsbacher Hochzeit von *Ludwig Prinz von Bayern* und seiner Braut *Sophie-Alexandra Evkink* in München stattfand, herrschte reges Treiben in der Innenstadt. Der für die Münchner Residenz geplante Empfang mit der Schirmherrin des 44. Landesjugendtages, Stadträtin *Gabriele Neff*,

wurde daher kurzerhand ins Bier- und Oktoberfestmuseum verlegt. Das tat der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch, im Gegenteil. Bei deftigen Brotzeitbrettln stärkte sich die Schützenjugend, während die Preisverleihung des morgendlichen Delegiertenschießens abgehalten wurde. Die Delegiertenscheibe, die von der Münchner Jugendleitung gestiftet wurde, gewann die Bezirksjugendsprecherin *Lena Betz*.



Die glückliche Gewinnerin der Delegiertenscheibe *Lena Betz* von der Schützenjugend im Mittelfränkischen Schützenbund.

Partynacht mit HEFE 10

Nach dem Empfang ging es zurück ins Hotel, und nach einer kurzen Pause startete der „Bunte Abend“ im Wirtshaus am Bavaria-Park an der Theresienhöhe. Nach knapp 20 Minuten Fußmarsch erreichte die Schützenjugend das Lokal und wurde von einem schön dekorierten Saal und der Partyband „HEFE 10“ empfangen. Für das leibliche Wohl wurde auch hier mit einem leckeren Abendessen gesorgt. Dann stimmte die gesamte Schützenjugend zu einem Geburtstagsständchen für den stellvertretenden Landesjugendleiter *Jürgen Eberle* an.

Den restlichen Abend wurde fleißig das Tanzbein geschwungen, mittels Polonaise das Wirtshaus erkundet oder gemeinschaftlich „mit dem Bob gefahren“. Gegen Mitternacht endete der Festabend, damit alle am Sonntagmorgen für die letzten, noch anstehenden Programmpunkte fit und ausgeruht waren.

Offizieller Teil des 44. Bayerischen Landesjugendtages

Der Sonntagmorgen startete mit dem Festgottesdienst und dem anschließenden Festzug, der mit einem Salut der Böllerschützen endete. Mit prunkvollen Fahnenabordnungen sowie den Schützenkönigen zogen die Schützen zum Start der offiziellen Delegiertenversammlung in den Festsaal an der Theresienhöhe ein.

Landesjugendleiter *Markus Maas* eröffnete den 44. Landesjugendtag und begrüßte alle Anwesenden. Er hieß sie herzlich willkommen und wünschte sich auch einen reibungslosen Verlauf des Jugendtages. Besonders begrüßte er die 1. Bezirksjugendleiterin von der Münchner Schützenjugend, *Sandra Seethaler* mit ihrem Team für die Übernahme der Organisation des Landesjugendtages. Ebenso herzlich begrüßte *Markus Maas* die Schirmherrin des Landesjugendtages und Stadträtin der Landeshauptstadt München, *Gabriele Neff*. Willkommen hieß er auch die zahlreichen Vertreter aus Politik und Schützenwesen: Staatssekretär *Roland Weigert*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, den stellvertretenden Bezirksschützenmeister Münchens, *Günter Dietz*, 1. Gau-schützenmeister *Wolfgang Kosak* vom Gau Neuhausen-Altstadt, 1. Schützenmeister *Simon Muschiol* von der Kgl. priv. FSG „der Bund“. Der 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* freute sich auch über das Kommen der Vertreter der befreundeten Verbände: 1. Landesjugendleiter vom Südtiroler Schützenbund *Kilian Grüner*, 1. Landesjugendleiter vom Badischen Schützenbund *Dominic Merz* sowie die stellvertretende Landesjugendleiterin vom Württembergischen Schützenverband *Angelika Koch*.

Zudem begrüßte *Markus Maas* seine Stellvertreter *Anna Furfänger*, *Jürgen Eberle* und *Marisa Goossens*, die Landesjugendsprecher *Annalena Sanktjohanser* und *Luca Horcher* sowie die Landesjugendredakteurin *Stephanie Madel*, die Assistenten der Landesjugendleitung *Tobias Zuckrigl* und *Uwe Müller-Stedefeld*. In diesem Rahmen stellte *Markus Maas* auch die neue



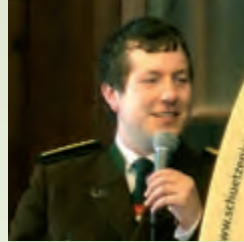
Stadträtin und Schirmherrin Gabriele Neff



Staatssekretär Roland Weigert



1. Landesschützenmeister des BSSB Christian Kühn



1. Landesjugendleiter von Südtirol Kilian Grüner



1. Landesjugendleiter von Baden Dominic Merz

Landesjugendsekretärin Lorena Müller und die neue Veranstaltungsplanerin Amanda Mikicz vor. Des Weiteren bedankte er sich noch für die hervorragende und flexible Organisation bei der Münchner Schützenjugend, die trotz einiger Hürden einen kühlen Kopf bewahrt hatten. Im Anschluss übergab Markus Mass den zahlreichen Vertretern aus Politik und Schützenwesen das Wort, die der Schützenjugend mit Grußworten die Ehre erwiesen.

Grußworte der Ehrengäste

Schirmherrin Gabriele Neff beteuerte der Delegiertenversammlung, dass sie es als große Ehre empfinde, die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen. Im Rahmen ihrer Rede betonte sie die Bedeutung von sozialen Kontakten, die in den vergangenen Jahren aufgrund der Corona-Krise erheblich eingeschränkt waren. Umso mehr ist sie darüber erfreut, dass heute so viele junge, talentierte und begeisterte Schützen vor ihr sitzen. Auch bestärkte sie die Anwesenden darin, weiterhin zu ihrem Sport zu stehen und stolz das Schützenwesen zu repräsentieren. Sie betonte, dass gerade der verantwortliche Umgang der Schützen mit dem Schießsport wichtig für das Bewusstsein der Bevölkerung ist. Zu guter Letzt bedankte sie sich herzlich bei den Ehrenamtlichen für ihr unermüdliches Engagement. Gabriele Neff bittet Sandra Seethaler und Markus Mitter stellvertretend für den Bezirk München explizit zu ihr nach vorne und überraschte die beiden mit einer exklusiven Rathausführung als Dankeschön für das komplette Organisationsteam. Der 1. Landesschützenmeister Christian Kühn freute sich, dass er zum ersten Mal seit seinem Amtsantritt 2019 mit dabei

sein könne und lobte die Mitgliederzahl der Bayerischen Schützenjugend: „So mancher Landesverband wäre froh, wenn er die Stärke unserer Jugend hätte.“ Er sei sehr stolz auf die rege Beteiligung und die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen, Trainer und Schützen an der Basis. Er appellierte damit, die Jugend rechtzeitig in Vorstandsämter einzubinden, damit Erfahrungen weitergegeben werden können und die Vereine gemeinsam wachsen. Dass dies in der Bayerischen Schützenjugend bereits gelebte Praxis ist, zeigen die positiven Zahlen der Mitgliederentwicklung. Die Jugend konnte im Jahr 2022 einen Zuwachs von 3 200 Neumitgliedern verzeichnen. Dies sei das Ergebnis einer sehr guten Arbeit in den Schützenbezir-



ken. Besonders erfreulich sei außerdem die voranschreitende Digitalisierung innerhalb des Verbands: So wird derzeit ein Baukasten entwickelt, mit dem Vereine und Gaue eigenständig eine Homepage gestalten können. Zur Mitgliedererwerbung verwies Christian Kühn auf den Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer, der für eine Beratung gerne zur Verfügung steht. Zu guter Letzt betonte Christian Kühn, dass seiner Ansicht nach keine Verschärfung des Waffenrechts erforderlich sei und beendete seine Ansprache mit einem herzlichen „Gut Schuss!“.

Staatssekretär Roland Weigert überbrachte die besten Grüße von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, der persönlich leider nicht anwesend sein konnte. Roland Weigert dankte der Landesjugendleitung für ihre intensive Jugendarbeit und betonte deren Wichtigkeit mit den Worten: „Man braucht einen guten Stand, ein scharfes Auge und einen ruhigen Finger. Dies befähigt dazu, das Leben zu meistern. (...) Gott schütze Bayern, das ehrbare Schützenwesen und Gut Schuss!“.

Diesen Grußworten schlossen sich die weiteren Redner sinngemäß an. Hauptorganisatorin und 1. Bezirksjugendleiterin Sandra Seethaler eröffnete ihre Grußworte damit, dass der diesjährige Landesjugendtag ganz unter dem Motto der Improvisation und Flexibilität stehe. Gerade deshalb sei sie hochofreut darüber, dass alles so reibungslos funktioniert habe.

Ehrungen

Nach den Grußworten wurden die Ehrungen verdienter Mitarbeiter durchgeführt. So zeichnete 1. Landesjugendleiter Markus Maas sowohl Klaus Hammerschick als auch Stephanie Madel für ihre besonderen Verdienste in der BSSJ mit der Jugendehrennadel in Gold aus. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn verlieh für ihr großes Engagement Markus Maas, Anna Furfanger und Marisa Goosens die Große Ehrennadel des BSSB sowie das Ehrenkreuz in Bronze des DSB an Jürgen Eberle. Mit der Kleinen Ehrennadel des BSSB wurde Stephanie Madel geehrt.

Bild Mitte: 1.LJL Markus Maas überreichte den Vertretern der Verbände Südtirol, Baden und Württemberg Erinnerungsgeschenke an diesen Landesjugendtag.





1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes Christian Kühn ehrt (v. l.) für ihre Verdienste den 1. LjL Markus Kühn, Assistentin der LjLg Stephanie Madel, die stv. Landesjugendleiter Jürgen Eberle, Anna Fürfänger und Marisa Goossens.

Entlastung der Landesjugendleitung

Die weiteren Tagesordnungspunkte mit den einzelnen Berichten der Landesjugendleiter und Landesjugendsprecher wurden nacheinander vorgetragen. Es folgte der Bericht zum Rechnungsabschluss 2022 und der Entwurf des vorläufigen Haushaltsplans 2023, vorgetragen von *Sabine Freitag*. Die Entlastung der Landesjugendleitung beantragte Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Sie erfolgte einstimmig per Akklamation.

gendtag der Improvisation“ und war auf ihr ganzes Team stolz, das ein stimmiges und spannendes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt hatte.

Das nachträgliche Resümee des nieder-

Beim Abschied bedankte sich die Bayerische Sportschützenjugend bei Münchens Bezirksjugendleitung für das sehr gut organisierte Wochenende. Alle waren sich einig: Der Landesjugendtag und damit die gemeinsame Zeit in München ging viel zu schnell vorüber. Umso erfreulicher ist, der nächste Landesjugendtag ist schon in Planung. Dieser wird vom 24. bis 26. Mai 2024 in Bamberg im Schützenbezirk Oberfranken stattfinden.

*Lorena Müller/
Tobias Zuckrigl/les*



Ende des „Improvisations“-Landesjugendtages 2023

Das treffende Schlusswort der gastgebenden 1. Bezirksjugendleiterin München, *Sandra Seethaler*, rundete den gelungenen 44. Landesjugendtag ab. Sie sprach vom diesjährigen – inoffiziellen – Motto des Landesjugendtages als dem „Landesju-

bayerischen Bezirksjugendsprechers *Florian Himmelreich*: „Immer wieder schön mit anderen Schützen über organisatorische, technische, wie auch personelle Probleme und Lösungen zu sprechen. Wir können hierbei manchmal einiges voneinander lernen!“ Wie treffend!

Im Bild unten die Landesjugendleitung v. l. mit 1. LjL Markus Maas, stv. LjLin *Anna Fürfänger*, Assistent *Tobias Zuckrigl*, stv. LjLin *Marisa Goossens*, LjSpr *Luca Horcher*, LjSprin *Annalena Sanktjohanser*, Webmaster *Uwe Müller-Stedefeld*, Webmaster, stv. LjL *Jürgen Eberle* und LjRedakteurin *Stephanie Madel*.

1. BSSJ-Licht-Cup 2023 für Schüler/-innen

Mitte Juli 2023 fand auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück zum ersten Mal der Licht-Cup, ausgeschrieben von der Bayerischen Schützenjugend, statt. 140 junge Schützinnen und Schützen der Schülerklasse II/III traten in der Disziplin Lichtgewehr Freihand gegeneinander an. Die drei Besten der Schülerklasse II waren mit dem Lichtgewehr *Tobias Grüger* (SSV Hemneuses) mit 168 Ringen, *David Bauer* (VSG Pöcking) mit 162 Ringen und *Jannik Reichert* (FSG Der Römerturm Aufkirch) mit 154 Ringen. Bei den Schülerinnen platzierten sich *Sophia Karg* (FSG Römerturm Aufkirch) mit 167 Ringen, *Annalena Weber* (SG Berg am Loam Frontenhausen) mit 160 Ringen und *Lea Schönle* (Kgl. priv. FSG Kösching) mit 159 Ringen. Bei der Schülerklasse III männlich gewann *Markus Kipfelsberger* (Kgl. priv. FSG Kösching) mit 143 Ringen vor *Simon Schels* mit 139 Ringen und *Maximilian Rein* mit 129 Ringen (beide Alt-Vohburg). Bei den Schülerinnen III siegte *Felicitas Krauthausen* (VSG Pöcking) mit 175 Ringen vor *Hannah Würzburger* (Alt-Vohburg) mit 171

Ringen und *Mathilda Keppel* (SV Edelweiß Mendorf) mit 151 Ringen. Mit der Lichtpistole nahmen fünf Schüler teil. Von der Schülerklasse II männlich holte sich *Moritz Wöhrl* (SV Hubertus Gaimersheim) den ersten Platz mit 139 Ringen vor *Julian Kröss* (SV Hubertus Poing) mit 116 Ringen und *Felix Berger* (105 Ringen). Bei den Schülerinnen gewann *Cristina Padovan* mit 156 Ringen vor *Pia Lechermann* mit 129 Ringen (beide SV Hubertus Gaimersheim). Beste Mannschaft war bei der Schülerklasse II die FSG Römertum Aufkirch mit 457 Ringen vor der Kgl. priv. FSG Kösching mit 427 Ringen und der Gaumannschaft Neustadt/Aisch mit 411 Ringen. Die Schülerklassenmannschaft III führte Alt-Vohburg mit 425 Ringen vor der Kgl. priv. FSG Kösching mit 370 Ringen und der ZstG Burgbrach mit 291 Ringen an. Neben den Einzel- und Mannschaftswertungen wurde bei diesem Wettbewerb un-



ter allen Teilnehmern ein Walther Luftgewehr 400 für den Verein ausgeschossen. Als Wertung hierfür wurden pro Teilnehmer die Nachkommastellen aller Wertungsschüsse aufsummiert. Stolzler Gewinner des Gewehrs und der RWS-Diabolos war die SG Berg am Loam Frontenhausen mit der Schülerin *Annalena Weber*.

Die Landesjugendleitung bedankt sich bei der Firma Walther für das gesponserte Walther Luftgewehr 400 und bei den Jungschützen/-innen für ihre Teilnahme

Amanda Mikicz/les

Im Bild: Stv. LjL *Jürgen Eberle*, *Annalena Weber* mit ihrem Betreuer und 1. LjL *Markus Maas*.

Protector des Bayerischen Sportschützenbundes

90. Geburtstag S. K. H. Herzog Franz von Bayern

Er ist nicht nur Protector des Bayerischen Sportschützenbundes und dem Schützenwesen und seinen Schützinnen und Schützen damit sehr verbunden, sondern S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* ist quasi der „König ohne Krone“. Als Familienchef der Wittelsbacher ist er äußerst beliebt und respektiert. Er verbindet damit 800 Jahre Tradition mit der heutigen Zeit.

Die Filmemacherin *Julia Benkert* hat den Wittelsbacher kurz vor seinem 90. Geburtstag für ihr Porträt eine Woche lang begleitet. S. K. H. Herzog Franz von Bayern lebte kurze Zeit in New York und widmete sich dort dem Freigeist und der Kunst. Das wollte er auch nach München bringen, um dem Stigma, das der modernen Kunst noch aus der Zeit des Dritten Reichs anhaftete, entgegenzuwirken; mit Erfolg, denn bald gingen große Künstler der Moderne bei ihm ein und aus.



Der Herzog blickt auf ein bewegtes Leben zurück, das *Julia Benkert* in ihrem Porträt gut eingefangen hat.

Wenn Sie mehr über den Protector des Bayerischen Sportschützenbundes erfahren möchten, können Sie unter folgendem QR-Code das ganze Porträt über ihn in der ARD-Mediathek aufrufen. Erstausstrahlung war am 12. Juli 2023. In der Mediathek ist es rund zwölf Monate verfügbar.

PM: BR



Preis-Rätsel





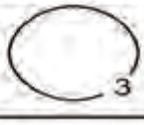

Stadt in Nordirland bei Belfast		Grade in Kampfkünsten	... Rat ist teuer
Kfz-Z. von Ribnitz-Damgarten			
sich nicht ganz wohl fühlend			
engl. für: Ameise			
Brustkorb der Wirbeltiere		eine Veranstaltung	
			
Abk. für: Central Intelligence Agency	Pkw-Modell von Fiat	ein indigenes Volk Nordjapans	deut. Schriftst., Ilse ... 1913-2006
			Abk. für: Sechskant
engl. für: unterbrechen			
weibliches Kind von Sohn oder Tochter			
selbsttätige Maschine			

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
 Olympia-Schießanlage
 Ingolstädter Landstraße 110
 85748 Garching-Hochbrück
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
30. August 2023!

im August

spanische Anrede		Einer der Beatles, ... Lennon	chem. Zeichen für: Einsteinium
Ausruf der Bestürzung			
Abk. für: Network Operating System			
Schausp. (USA), ... Kilmer	griech. Wortstamm für: außen		Abk. für: Tragkraftspritzenanhänger
		rötlich braune Farbe	
ehemal. US Autohersteller bis 1975	Albert Einstein wurde in ... geboren		Sprengstoff
			
			

--	--	--	--	--	--	--	--

Wo fand die diesjährige Bayerische Meisterschaft Feldbogen statt?

Die Lösung des Rätsels aus der Juni-Ausgabe war „Moritz Wieser“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Sabine Aksoy, Karlsfeld. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

Bayerischer Porzellan-Löwe auch mit Schützen-Motiv nur € 15,90



HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Schießsportanlagen

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99
MitjaKocevar@eley.co.uk
www.eleyammunition.com

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden

Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

H. Krieghoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen
Boschstraße 22
D-89079 Ulm
Telefon 0731-40182-0
Fax 0731-40182-800
info@krieghoff.de
www.krieghoff.de

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schiess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

AKAH – Albrecht Kind GmbH

Hermann-Kind-Straße 18-20
D-51645 Gummersbach
Telefon 02261-705-0
Fax 02261-7 35 40
info@akah.de
www.akah.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

Versicherungsagentur GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägestalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55
E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de

Verkaufe 4 000 Schuss KK Munition .22 short Highspeed der Marke Browning. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Weitere Infos unter juergen@marx-thierstein.de oder Telefon: (09235) 1351.
Selbstabholung wäre von Vorteil. Preis auf Verhandlungsbasis.

Verkaufe im Raum Bayreuth **nur** bei Selbstabholung und **an Inhaber einer Erwerbserlaubnis** folgende Schusswaffen: Colt Python .357 Magnum, 6" Baujahr 1968; Colt Cup Nationalmatch .45 MK IV/Serie 70, Baujahr 1976; Pistole Pi 38, 9 mm Para, Baujahr 1966 (hoch-

glanzpoliertes Stahlgriffstück); Western Revolver .45 LC, Frontier 7½" der Firma Neumann; Walter PP .22 L.R. Baujahr 1973; Skeet Flinte Antoni Zoli, Caliber 12; VL Gewehr Hawken .45, Zubehör: Sportgriff, Holsler, Ladematrizen, Hülsen, Geschosse; Bei Interesse bitte ich mir eine E-Mail (HeinzZeller@gmx.net) mit der zugehörigen Ausstellungsbehörde (ggf. mit dem zugeordneten Sachbearbeiter) der Erwerbserlaubnis für eine Prüfung kurz vorher zukommen zu lassen.

Verkaufe Steyr LP Evo 10 mit zwei Kartuschen-Griffen XL und einem Wechselgriff in Größe L sowie eingeschossene Diabolos, FP: 1 550,- Euro; Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Des Weiteren zu verkaufen: Feinwerkbaubau LG 800 Alu Rot. Es wurden zwei Wettkämpfe damit geschossen, inkl. Koffer und eingeschossene Diabolos, FP: 2 550,- Euro; Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18.

Lebensjahr. Sowie Revolver Taurus Raging Bull .44 Mag mit 6,5-Zoll-Lauf und Kompensator, verstellbarer Visierung; Waffe wurde kaum geschossen; **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis**; FP: 650,- Euro. Lochschaft aus Kunststoff unbenutzt für System M98 FP 200,- Euro. Techro Stativ für LG/ KK, FP: 150,- Euro. AHG Schießschuhe Gr. 45 inkl. Sohlenspanner, sehr wenig getragen, FP: 100,- Euro. Telefon: (0160) 8 70 59 44.

Suche gut erhaltene Böller. E-Mail: r.friesenegger@t-online.de, Telefon (0172) 9 41 18 17.

Verkaufe aus Altersgründen Sportpistole Hämmerli International, cal. 22lr, Mod. 208, FP: 290,- Euro; Sportpistole CZ Uhersky Brod. 75 Sport II, cal. 9 mm Luger, FP: 950,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** E-Mail: khlang@gmx.de
Telefon: (0151) 20 28 27 66.

Verkaufe neuwertigen Aluschaft Walter LG 400 komplett, und zusätzlich schwerere Kappen und Backenschieber, Preis: 900,- Euro. Telefon (0160) 7 65 05 74, E-Mail: mbaur.salgen@gmx.de

Verkaufe Colt Python Sportrevolver, Kal. .357 Mag., vernickelte Ausführung, Microvisierung, Sportabzug inkl. zwei Formgriffschalen, VK: 1 100,- Euro; sowie Pistole Colt Gold Cup, MK IV Serie, 70 Kal.45 ACP, National Match mit Pachmayr-Griffschalen, VK 700,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0171) 4 94 62 69

Verkaufe Holme-Schießhose Damen Standard, Farbe rot-weiß, Größe 38, Preis: 90,- Euro; außerdem eine Holme-Schießhose Damen Standard, NEU, Farbe schwarz-weiß, Größe 42, Preis: 259,- Euro, Telefon (0176) 6 11 837 22

Beim Oktoberfest-Landesschießen heißt's wieder Gut Schuss!

Immaterielles Kulturerbe Bayerns – größtes Freischießen der Welt – seit Anbeginn des Oktoberfests mit auf der Wiesn

Oktoberfest-Landesschießen

16. 9. bis 3.10. 2023

Schützen-Festzelt auf der Wiesn

Ob Profi oder Laie – wer sein schießsportliches Können zeigen will, kann hier mitschießen.

Siegerehrung und Proklamation der Landesschützenkönige

3.10. 2023 ab 10 Uhr

Schützen-Festzelt auf der Wiesn

Abböllern der Wiesn

3.10. 2023, 12 Uhr

am Fuße der Bavaria

Das gesamte Festprogramm findet ihr unter www.bssb.de.





ARBER LAND
BAYERISCHER WALD

BSSB Jugendcamp
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 120. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)
Redaktion:
Simone Drexl (sdx)
Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)

Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22/23**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**
Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch (in Eintragung)

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

B	K	E	S	I	N	S	T	A	N	Z	
B	A	D	B	E	R	K	A	R	E	D	E
I	B	A	B	A	I	N	R	I	R	I	
A	G	R	E	E	M	E	N	T	K	T	
E	O	R	G	E	B	E	S	E	E	E	
N	A	S	E	E	A	H	N	A	H	N	
W	E	L	S	H	T	E	R	R	I	E	R
R	E	T	T	E	R	H	S	A	S	S	
I	R	A	K	O	M	P	O	S	T	T	
B	E	Z	A	H	L	E	N	D	N	O	
R	I	C	E	O	E	F	F	N	E	N	
U	H	R	A	P	S	O	E	D	E	E	
A	N	Z	A	H	L	J	R	N	O	E	
G	A	N	Q	U	A	N	T	I	T	Y	
B	S	U	N	A	U	R	I	S	S	S	
T	O	O	T	H	I	U	I	N	N	E	
P	U	D	E	T	S	N	A	D	I	R	



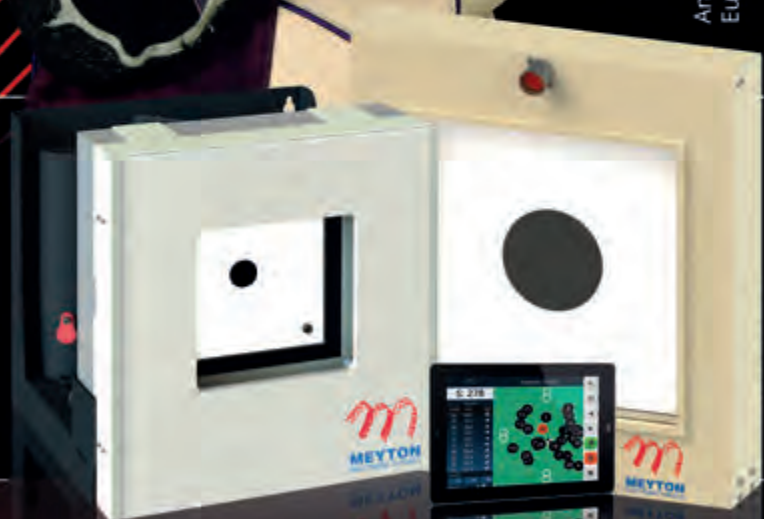
MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

**PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY